

A photograph of two young adults, a man and a woman, sitting at a wooden table and studying together. The man, on the left, is wearing a light blue button-down shirt and looking down at his notebook. The woman, on the right, has long brown hair and is wearing a white lace-trimmed blouse, also looking down at her notebook. They are surrounded by various school supplies like notebooks, pens, and a calculator.

★★★
B1

Deutsch üben

Wortschatz & Grammatik B1



Hueber

DOWNLOAD

Anneli Billina / Susanne Geiger / Marion Techmer

Deutsch üben

Wortschatz & Grammatik B1

Hueber Verlag

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2022 21 20 19 18 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2018 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland
Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Umschlagfoto: © Getty Images/iStock/kali9
Zeichnungen: Irmtraud Guhe, München
Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Verlagsredaktion: Hans Hillreiner, Hueber Verlag, München
Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta druck GmbH, Wemding
Printed in Germany
ISBN 978-3-19-487493-0 (Print)
ISBN 978-3-19-387493-1 (PDF-Ausgabe)

Inhalt

Vorwort	6
Abkürzungen	6

Teil 1 Wortschatz	7
A Kontakte, Informationen zur Person	8
A1 Anmeldeformular	8
A2 Herzlich willkommen!	9
A3 Jemanden vorstellen	10
A4 Visitenkarten	10
A5 Die richtige Reihenfolge beim Vorstellen	11
A6 Angaben zur Person	12
A7 Jung und Alt	12
A8 Kontinente	13
A9 Land und Leute	14
A10 Ausweispapiere und Dokumente	14
A11 Europäische Union	16
B Familie, Freunde und Beziehungen	17
B1 Familie und Verwandte	17
B2 Allgemeine Beziehungen	18
B3 Liebe und Partnerschaft	19
B4 Ehe	19
B5 Sexualität	20
B6 Streit und Konflikte	20
B7 Vielen Dank für die Einladung!	21
B8 Einladungen und Verabredungen	22
C Charakter, Eigenschaften und Einstellungen	23
C1 Charakter und Eigenschaften	23
C2 Wie ist er denn?	24
C3 Kontaktanzeigen	24
C4 Sprichwörter und Zitate	25
C5 Wie sieht er aus?	26
C6 Schreib doch mal!	26
C7 Gefühle und Einstellungen	27
D Körper und Gesundheit	28
D1 Der Körper	28
D2 Ein Rätsel	28
D3 Organe I	29
D4 Organe II	29
D5 Ralf wird krank	30
D6 Behinderungen	31
D7 Vor der Reise	31
D8 Hannah ist schwanger	32
D9 In der Praxis	33
D10 In der Klinik / Im Spital (A/CH)	34
D11 Alkohol und Drogen	35
D12 Zigaretten und Tabak	36
E Wohnen und Hausarbeit	37
E1 Wohnformen	37
E2 Eine Zweitwohnung in Berlin	38
E3 Miete – mieten	38
E4 Ich suche eine Wohnung	39
E5 Das Zimmer ist möbliert	40
E6 Unser Haus: Erdgeschoss	41
E7 Unser Haus: Obergeschoss, Dachgeschoss und Keller	42
E8 Möbel und Einrichtungsgegenstände	43
E9 Die Küche	44
E10 Das Bad	45
E11 Wasser, Heizung, Elektrizität	46
E12 Elektrogeräte bedienen	46
E13 Arbeiten im Haushalt	47
E14 Wohin mit dem Müll?	48
E15 Die Kunst der Mülltrennung	49
F Natur, Wetter und Jahreszeiten	50
F1 Wohnen auf dem Land	50
F2 Himmelsrichtungen	51
F3 Rhein und Ruhr	51
F4 Wir fahren ans Meer	52
F5 Ein Baum	52
F6 Rasen, Blumen, Büsche und Sträucher	53
F7 Tiere fressen	53
F8 Tiere und Tierkinder	54
F9 Tiere im Zoo	55
F10 Tier-Quiz	56
F11 Die Wetterkarte	56
F12 Jahreszeiten in Deutschland	57
F13 Wie wird das Wetter heute?	59
F14 Sonne, Mond und Sterne	59
G Reisen und Verkehr	60
G1 Wohin fahrt ihr in den Urlaub?	60
G2 Verkehrsmittel	61
G3 Du musst am Hauptbahnhof einsteigen	61
G4 Können Sie mir helfen?	62
G5 In der Touristeninformation	63
G6 Übernachtungsmöglichkeiten	64
G7 Können Sie mir ein preiswertes Hotel empfehlen?	64
G8 Im Hotel	65
G9 Ich habe ein Zimmer reserviert	65
G10 Wie komme ich zu dir?	66
G11 Berufe: Tourismus, Hotel und Verkehr	66

G12	Am Fahrkartenschalter	67	J9	Polizei und Feuerwehr	101
G13	Fahrkarten, Reservierungen	68	J10	Verbrecher bestrafen – Brände löschen	101
G14	Gepäck	68			
G15	Rund ums Bahnfahren	69			
G16	Am Check-in-Schalter	69	K	Schule, Ausbildung und Beruf	102
G17	Abfliegen und Ankunft	70	K1	Das deutsche Schulsystem	102
G18	Durchsagen am Flughafen und im Flugzeug	70	K2	Schreibwaren und Schulausstattung	103
G19	Mobilität	71	K3	Noch mehr Schreibwaren und Schulausstattung	104
G20	Verkehrsbedingungen	72	K4	Unterrichts- und Schulaktivitäten (1)	104
G21	Ein Visum beantragen	73	K5	Unterrichts- und Schulaktivitäten (2)	105
G22	Das Schengener Abkommen	73	K6	Unterrichtsfächer	105
G23	Beim Zoll und an der Grenze	74	K7	Arbeitsanweisungen verstehen (1)	106
H	Essen und Trinken	75	K8	Arbeitsanweisungen verstehen (2)	107
H1	Was isst Ihre Familie?	75	K9	Prüfungen	108
H2	In der Schule	75	K10	Im Deutschkurs	109
H3	Gekocht oder gebraten?	76	K11	Rätsel rund um Schule und Studium	109
H4	Portionen und Verpackungen	76			
H5	Was möchten Sie?	77	K12	Berufsbezeichnungen	110
H6	Auswärts essen	78	K13	Was ist er von Beruf?	110
H7	Die Milch ist sauer!	79	K14	Berufsgruppen	111
H8	In der Gemüsesuppe sind	80	K15	Rund um den Beruf	112
H9	Verschiedene Gaststätten	80	K16	Wie ist deine neue Arbeit?	112
H10	Alkoholische und nichtalkoholische Getränke	81	K17	Berufliche Aufgaben	113
H11	Süßigkeiten und Nachspeisen	82	K18	Arbeitsplätze und -orte	113
H12	Speisen zubereiten	82	K19	Arbeitssuche	114
H13	Lebensmittel, Gerichte und Besteck ..	83	K20	Lohn und Gehalt	114
H14	Geschirr und Töpfe	83	K21	Stellenanzeigen	115
I	Geschäfte und Einkaufen	84	K22	Bewerbungsanschreiben	115
I1	Was brauchen wir noch für die Party?	84	K23	Computer und Software	116
I2	Geschäfte	85	K24	Computer und Internet	116
I3	Hier gibt es	85			
I4	Soll ich noch einkaufen gehen?	86	L	Freizeit und Kultur	117
I5	Ich kauf mir was	87	L1	Ich habe frei	117
I6	Tricks im Supermarkt	88	L2	Hobbys und Freizeit	118
I7	Bezahlen	90	L3	Malen, basteln, fotografieren	119
I8	Preisangaben	91	L4	Spielen	119
I9	Kleidung, Wäsche und Schuhe	91	L5	Veranstaltungen allgemein	120
I10	Der Knopf ist ab	92	L6	In der Oper	120
I11	Das Kleid ist chic	92	L7	Musik und Konzerte	121
I12	Das steht Ihnen gut	93	L8	Kultur und Veranstaltungarten	122
I13	Schmuck	93	L9	Theater	122
I14	Werkzeug	94	L10	Kino	123
J	Post, Behörden, Bank, Polizei und Feuerwehr	95	L11	Bitte nicht lächeln: Regeln für Passbilder	123
J1	Briefe und Post	95	L12	Denkmäler und Gebäude	124
J2	Auf der Post	96	L13	Fußball	125
J3	Ämter und Dokumente	97	L14	Klub und Verein	126
J4	Behörden und Konsulat	97	L15	Radio und Fernsehen	126
J5	Telefonieren und faxen	98	L16	Unterhaltungselektronik	127
J6	E-Mail und SMS	99	L17	Bloggen, chatten, googeln	127
J7	Am Geldautomaten	100	L18	Fernsehsendungen	128
J8	Auf der Bank	100	L19	Literatur und Journalismus	129
			L20	Der Krimi ist spannend	129
			M	Politik und Gesellschaft	130
			M1	Aktuelle Ereignisse und Schlagzeilen	130

M2	Politik allgemein	130
M3	Demokratie	131
M4	Das deutsche Wahlsystem (1)	131
M5	Das deutsche Wahlsystem (2)	132
M6	Reform – reformieren	132
M7	Das politische System der Bundesrepublik Deutschland	133
M8	Parteien in Deutschland: SPD	133
M9	Parlament, Regierung, Parteien	134
M10	Parteien in Deutschland: CDU/CSU und DIE GRÜNEN	135
M11	Lebensverhältnisse	135
M12	Internationale Organisationen: Die UNO	136
M13	Kindersoldaten	136
M14	Papa, was heißt eigentlich Wirtschaft?	137
M15	Wirtschaft allgemein	137
M16	Was bedeutet Nachhaltigkeit?	138
M17	Gewinn und Verlust	138
Teil 2 Grammatik		139
N	Verben	140
N0	Mehr als eine Reise	140
N1	Dichter gesucht!	142
N2	Wie war das bei dir zu Hause?	143
N3	Urgroßmutter Erzählungen	144
N4	Hermann Hesse – ein Schriftstellerleben	145
N5	Was war hier vorher passiert?	146
N6	Ach, deshalb!	147
N7	Die Welt im Jahr 2070	148
N8	Meine Schwiegermutter geht mir auf die Nerven!	149
N9	Die harte Realität!	150
N10	Ach, wenn doch nur ...!	151
N11	... dann wäre alles anders gekommen!	152
N12	..., als ob er traurig wäre	153
N13	Öffentliche Bekanntmachungen	154
N14	Eine „To-do-Liste“	155
N15	Der Viktualienmarkt in München	156
N16	Traditionen an Ostern	157
N17	Der Chef hat schlechte Laune	158
N18	Besuch am Checkpoint Charlie in Berlin	159
N19	Szenen aus dem Alltag	160
N20	Woran denkst du denn?	161
N21	Ich möchte mehr wissen!	162
N22	Zu wenig Zeit	163
N23	Auf Händen getragen!	164
N24	Namensalphabet	165
N25	<i>mir</i> oder <i>mich</i> , das verwechsle ich nicht	166
O	Satz	167
O0	Auf hoher See	167
O1	Deswegen ist sie so dick!	168
O2	So viele Fragen	168
O3	Kennst du eigentlich ...?	170
O4	Ein altes Familienalbum	171
O5	Traumpartner	172
O6	Das Buch, von dem du erzählt hast	172
O7	Auf dem roten Teppich	174
O8	Viel Deutsches	175
O9	Erste Bekanntschaft	176
O10	Zurück aus dem Urlaub	177
O11	... und was hast du heute gemacht?	177
O12	Am Sonntag will mein Süßer mit mir Segeln gehen!	179
O13	Fahrrad oder Motorrad?	180
O14	Wie im richtigen Leben	181
O15	Verschiedene Ziele und Pläne	182
O16	... um braun zu werden!	183
O17	Wie haben die das geschafft?	184
O18	Die Milchmädchenrechnung	185
O19	Befürchtet, erwartet oder erhofft	186
O20	Ich habe noch Hunger!	187
O21	Lehrer Müllers „Weisheiten“	188
O22	<i>Du</i> oder <i>Sie</i> ?	189
O23	Sind Sie abergläubisch?	190
P	Nomen	191
P0	Wenn einer eine Reise plant	191
P1	Ein Neugeborenes	192
P2	Ende des Monats	193
P3	Frisch verliebt	194
Q	Adjektive	195
Q0	Den gelben oder den blauen?	195
Q1	Wissenswertes über Extreme	196
Q2	Wusstest du schon ...?	197
Q3	Selbst erlebte Geschichten	198
Q4	Ein Reisender	199
Q5	Die vier Jahreszeiten	200
R	Präpositionen	201
R0	Energie am Morgen	201
R1	Trotz des starken Regens	202
R2	Außerhalb unserer Geschäftszeiten	203
R3	Der Weg zum Picknickplatz	204
R4	Ein Ferienhaus in der Toskana	205
S	Pronomen	206
S0	Ein Fortbildungstag	206
S1	Einkaufs-Tortur	207
S2	Es regnet!	208
S3	Ist es wirklich verboten?	208
Lösungen		210

Vorwort

Liebe Deutschlernende,

mit dem Band *Deutsch üben Wortschatz & Grammatik B1* können Sie den Wortschatz und die Grammatik der Niveaustufe B1 einüben und festigen.

Wortschatz & Grammatik B1 behandelt alle Themenbereiche, die für die Stufe B1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* vorgesehen sind.

Sie finden darin

- vielfältige Übungen zu Wortschatz und Grammatik für mehr Sicherheit im täglichen Umgang mit der deutschen Sprache,
- authentische Situationen, Dialoge und Textsorten aus dem Alltags- und Arbeitsleben,
- zahlreiche Lern-Tipps und Grammatikübersichten („Das kann ich schon“),
- praktische Lernwortschatz-Boxen,
- zahlreiche lernfördernde Illustrationen und
- einen übersichtlichen Lösungsteil zur Selbstkontrolle.

Zur Hinführung auf die Niveaustufe B1 finden Sie Übungen, die im Wortschatzteil durch eine andere Gestaltung der Nummerierung **E4** und im Grammatikteil durch die Nummerierung mit einer Null **P0** gekennzeichnet sind. Diese Übungen enthalten vermehrt Grammatikinhalte und Wortschatz der Niveaustufe A2.

Der vorliegende Band eignet sich

- zur Wiederholung und Vertiefung des Wortschatzes und der Grammatik der Niveaustufe B1,
- zur Vorbereitung auf die Prüfungen dieses Niveaus (*Zertifikat B1, Zertifikat Deutsch*),
- zur Vorbereitung auf das Leben in deutschsprachigen Ländern und
- zur Aufrechterhaltung vorhandener Sprachkenntnisse.

Er ist bestens zur Selbstevaluation geeignet, um zu testen, was man gut oder weniger gut beherrscht.

Viel Erfolg mit *Deutsch üben Wortschatz & Grammatik B1*!

Autorinnen und Verlag

Abkürzungen:

A	Varianten, die man in Österreich benutzt	Sg	Singular
CH	Varianten, die man in der Schweiz benutzt	Pl	Plural
m	maskulin, männlich	Akk.	Akkusativ
f	feminin, weiblich	Part. Präs.	Partizip Präsens
n	neutral, sächlich	Part. Perf.	Partizip Perfekt
		Komp.	Komparativ
		Superl.	Superlativ
		nominal.	nominalisiert

A Kontakte, Informationen zur Person	8
B Familie, Freunde und Beziehungen	17
C Charakter, Eigenschaften und Einstellungen	23
D Körper und Gesundheit	28
E Wohnen und Hausarbeit	37
F Natur, Wetter und Jahreszeiten	50
G Reisen und Verkehr	60
H Essen und Trinken	75
I Geschäfte und Einkaufen	84
J Post, Behörden, Bank, Polizei und Feuerwehr	95
K Schule, Ausbildung und Beruf	102
L Freizeit und Kultur	117
M Politik und Gesellschaft	130

A Kontakte, Informationen zur Person

A1 Anmeldeformular

Ergänzen Sie.

Familienname • Antragsformular • Straße • Vorname • Nationalität •
 Hausnummer • Postleitzahl • Geburtsdatum • Unterschrift •
 Wohnort • Mobiltelefon • Telefon • Vorwahl • E-Mail • aktiv •
 Ermäßigung • Konto • Beiträge (PI)

(1) Antragsformular

Sportart: *Handball*

(2) _____ passiv



Santos

Maria

(3) _____

(4) _____

29.04.64

Spanisch

(5) _____

(6) _____

Giselastr.

12

(7) _____

(8) _____

81739

München

(9) _____

(10) _____

089 / 733923

01710 / 347648

(11) _____ / (12) _____

(13) _____

(14) _____ : *m.santos@web.de*

Beitragszahlung:

Die (15) _____ werden vierteljährlich halbjährlich

jährlich von meinem (16) _____ abgebucht. (17) _____

(nur gegen Bescheinigung) für Schüler/Studenten/Azubis.

IBAN: *DE23 7015 0000 1002 7277 07*

BIC: *WELADED1UNN*

Maria Santos

(18) _____

Lernwörter

der Verein, -e

das Antragsformular, -e

der Wohnort, -e

das Mobiltelefon, -e

die Zahlung, -en

das Konto, Konten

der Beitrag, -e

die Ermäßigung, -en

die Unterschrift, -en

aktiv

passiv

A2 Herzlich willkommen!

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

beschäftigt • halbtags • angestellt • herzlich willkommen • im Augenblick •
arbeitslos • sich vorstellen • berufstätig • von Beruf sein • Bereich •
Stelle • nennen • Arbeitsplatz • Kindergarten



- Meine Damen und Herren, mein Name ist Nadja Mayer. Ich heiße Sie (1) herzlich willkommen bei unserer Fortbildung. Darf ich Sie bitten, (2) s _____ kurz v _____ . Bitte (3) n _____ Sie Ihren Namen und sagen Sie, welche berufliche Tätigkeit Sie bisher ausgeübt haben.
- Ich heiße Eva Dill und (4) b _____ v _____ B _____ Lehrerin. (5) I _____ A _____ arbeite ich (6) h _____ als Team-Assistentin.
- ▶ Mein Name ist Max Richter. Ich war als Hausmeister (7) a _____. Momentan bin ich (8) a _____. Ich hoffe, bald wieder einen (9) A _____ zu finden.
- Ich bin Emma Winter. Zurzeit bin ich nicht (10) b _____. Wenn meine Tochter einen Platz im (11) K _____ hat, möchte ich eine (12) S _____ im (13) B _____ Marketing annehmen. Bisher war ich im Bereich Personal (14) b _____.

Lernwörter

Herzlich willkommen! der Augenblick, -e halbtags	die Stelle, -n von Beruf sein	der Bereich, -e nennen	der Arbeitsplatz, -e arbeitslos
--	----------------------------------	---------------------------	------------------------------------

A3 Jemanden vorstellen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

bekannt machen • Studium • Kollegin • angenehm • kennenlernen • vorstellen

1. ● Darf ich Ihnen unsere neue Kollegin Frau Weininger _____ ?
 □ _____ . Mein Name ist Bräuer. Tim Bräuer.
 ▲ Angenehm.
2. ● Das ist eine gute Freundin von mir, Ute Richter. Frau Richter und ich kennen uns seit dem _____.
 □ Freut mich, Sie _____ , Frau Richter.
3. ● Darf ich Sie _____ ? Herr Santos – Herr Reiter.
 □ Guten Tag, Herr Reiter. ▲ Hallo, Herr Santos.

A4 Visitenkarten

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Messe • geben • Visitenkarte • selbstverständlich • haben • sich melden

1. ● Hätten Sie eine Visitenkarte für mich?
 ○ Ja, _____. Hier, bitte.
 ● Danke schön. Ich _____ dann zirka in zwei Wochen nach der _____ bei Ihnen.
2. ▶ Darf ich Ihnen meine _____ geben?
 □ Gerne. Einen Moment, ich _____ Ihnen auch meine.

Tipp

Wörter verstehen

Viele Wörter der Übungen müssen Sie bei einer Prüfung auf dem Niveau B1 nicht anwenden, aber verstehen können. Zum Beispiel: *die Fortbildung, beschäftigt, angestellt, zirka* ... Diese Wörter stehen nicht in den Lernwörterkästen.

Lernwörter

die Messe, -n	selbstverständlich	sich melden	angenehm
kennenlernen	bekannt		

A5

Die richtige Reihenfolge beim Vorstellen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Dame • Reihenfolge • Beruf • Bereich • privat • beachten • Kunde •
Situation • Person • erfahren • Mitarbeiter • alt • gelten

Die richtige Reihenfolge beim Vorstellen

Wie ist die richtige (1) Reihenfolge beim Vorstellen? Im (2) p _____ Bereich gibt es zwei Regeln. Die erste Regel lautet: Der Herr wird der (3) D _____ zuerst vorgestellt. Die zweite Regel lautet: Die jüngere (4) P _____ wird der älteren zuerst vorgestellt. Was aber tun, wenn Sie einen (5) ä _____ Mann einer jüngeren Frau vorstellen sollen? Dann entscheiden Sie aus der (6) S _____ heraus, wen Sie wem zuerst vorstellen. Bei geschäftlichen Situationen und im (7) B _____ (8) b _____ man die Hierarchie. Das bedeutet, zuerst (9) e _____ der Chef, wie der Praktikant heißt, dann erfährt der Praktikant den Namen des Chefs. Wenn es keine Hierarchie gibt, (10) g _____ die Regeln aus dem privaten (11) B _____ : Die Frau erfährt zuerst, wie der Mann heißt; eine ältere Person erfährt zuerst, wer die jüngere Person ist. Eine weitere Regel ist – der Kunde ist König –, dass man zuerst dem (12) K _____ die Mitarbeiter der eigenen Firma vorstellt, dann den (13) M _____ den Kunden.

Tipp

Anrede für weibliche Personen

Die Anrede für weibliche Personen ist *Frau*. Das Wort *Fräulein*, mit dem man früher unverheiratete Frauen angesprochen hat, ist veraltet. Es gilt heute als diskriminierend.

Handgeben

Beim Begrüßen und Verabschieden gibt man sich in den deutschsprachigen Ländern oft die Hand. Das ist förmlicher, als wenn man sich dabei nur zunickt.

Lernwörter

die Dame, -n	die Person, -en	der Beruf, -e	der Augenblick, -e
die Reihenfolge, -n	beachten	der Bereich, -e	privat
der Kunde, -n	der Mitarbeiter, -	erfahren	

A6 Angaben zur Person

Was passt nicht?

1. *Familienstand:* ledig – verheiratet – **gebören** – geschieden – getrennt lebend
2. *Adresse:* Wohnort – Straße – Faxnummer – Wohnsitz – Platz
3. *Name:* Mädchenname – geborene – Nachname – Partner
4. *Geburtsdatum:* Geburtstag – Geburtsjahr – Geburtsort – geboren am
5. *Beziehung:* allein – Partner – Freund – Verlobte
6. *verheiratet:* Gattin – Gatte – Ehefrau – Ehemann – Freundin

A7 Jung und Alt

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Jugend • Erwachsene • **Baby** • Verwandte • Jugendliche (CH: Junge) •
 Familie • Familienangehörige • Schwiegereltern • Geschwister •
 Tante • Cousins • Handy

1. Hurra, unser **Baby** ist da! Jetzt sind wir eine _____.
2. _____ begrüßen Jugendliche mit „Hi“ oder „Hallo“.
3. Opa erzählt immer, dass es in seiner _____ noch keine _____ gab.
4. _____ begrüßen sich morgens mit „Guten Morgen“.
5. Zum 50. Geburtstag hatte sie viele _____ eingeladen: ihre Eltern und
Geschwister, ihre Onkel, _____, Cousins und _____ und ihre
_____.
6. Ich muss mich allein um meine Eltern kümmern, ich habe keine _____.
7. Der Arzt darf nur _____ Auskunft geben.

Tipp

Pluralbildung

Wörter mit der Endung **-y** bilden den Plural mit **-s**:
das Baby – die Babys, die Party – die Partys.

Lernwörter

getrennt	geborene	der Partner, -	die Beziehung, -en
die Verlobte, -n	das Baby, -s	der Jugendliche, -n	die Verwandte, -n
der Erwachsene, -n	der Angehörige, -n	der Onkel, -	die Tante, -n
die Cousins, -n	die Schwiegereltern (nur Pl)	die Auskunft, -e	das Handy, -s

A8

Kontinente

Ergänzen Sie die Kontinente. Achten Sie bei den Adjektiven auf die korrekte Form.

Amerika • Asien • Europa • Afrika • Australien



1. Amerika _____

der amerikanische Kontinent

2. _____

der _____ Kontinent

3. _____

der _____ Kontinent

4. _____

der _____ Kontinent

5. _____

der _____ Kontinent

A9 Land und Leute

Ergänzen Sie die Bewohner.

Kontinent	Bewohner	Bewohnerin
1. Amerika	der Amerikaner	die Amerikanerin
2. Asien	der Asiat	die _____
3. Afrika	der _____	die Afrikanerin
4. Europa	der _____	die Europäerin
5. Australien	der Australier	die _____

Lernwörter

europäisch	australisch	amerikanisch	afrikanisch	asiatisch
der Kontinent, -e	der Bewohner, -	die Leute (Pl)		

A10 Ausweispapiere und Dokumente

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Ausweis • Personalien (Pl) • Papiere (Pl) • Dokument • ausstellen •
gültig • verlängern • Senioren (Pl)

1. Da sie jung aussah, musste das Mädchen am Diskoeingang ihren Ausweis zeigen.
2. Bei der Verkehrskontrolle wollte der Polizist die P _____ des Autofahrers sehen.
3. Der Kontrolleur nahm die P _____ der Frau auf, die keinen Fahrenschein hatte.
4. Ermäßigungen für Kinder und S _____ bekommen Sie nur, wenn Sie mir ein D _____ mit Passfoto zeigen.
5. Ich muss mein Visum v _____ lassen, es ist abgelaufen.
6. Mein Pass ist nicht mehr g _____, ich muss mir einen neuen a _____ lassen.

Staatsbürger • Bewerbung • Heiratsurkunde • kontrollieren •
senden • erhalten • ausfüllen • europäisch • Staat

7. Sie musste ihre H vorlegen, um ihr Visum zu beantragen.
8. Ich muss noch einen Lebenslauf für meine B schreiben.
9. Sie müssen das Anmeldeformular a. Sie e von uns keine Anmeldebestätigung. Wir s nur eine Mail, wenn der Kurs nicht stattfindet.
10. Als S der EU kann ich in Ländern der Europäischen Union arbeiten.
11. Das Schengener Abkommen ermöglicht, dass sich Menschen und Waren leichter in den e Ländern bewegen können. Statt zwischen den St wird nun strenger an den Außengrenzen der Europäischen Union k.

Tipp

Ich fahre **nach** Italien. (Länder ohne Artikel)
Er fliegt morgen **in die** USA. (Länder mit Artikel)

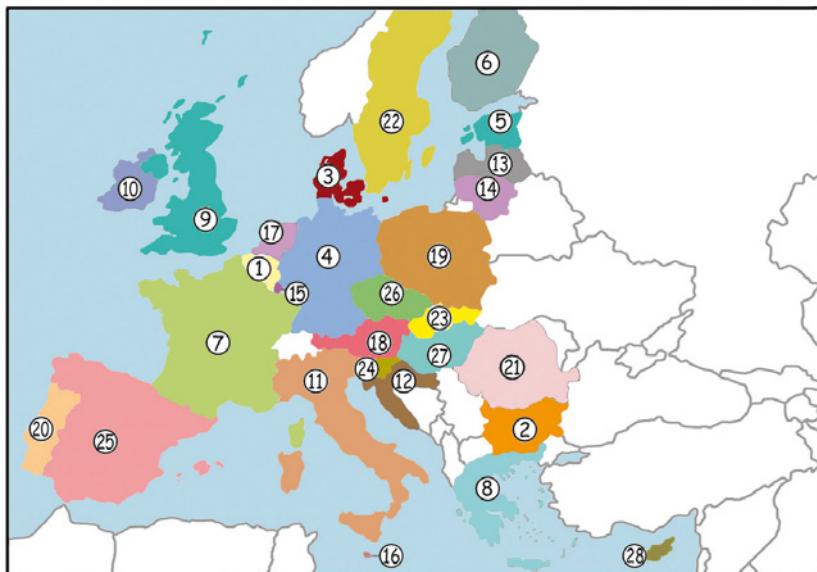
Lernwörter

der Ausweis, -e	die Ermäßigung, -en	das Dokument, -e	die Bewerbung, -en
die Senioren (Pl)	ausstellen	der Staatsbürger, -	ausfüllen
europäisch	erhalten	kontrollieren	der Staat, -en
verlängern	die (Ausweis-) Papiere (Pl)	gültig	

A11 Europäische Union

Wie heißen die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union?

Slowenien • Bulgarien • Estland • Deutschland • Tschechien • Finnland •
 Schweden • Luxemburg • Belgien • Großbritannien • Irland • Österreich •
 Lettland • Litauen • Frankreich • Malta • Niederlande • Griechenland •
 Portugal • Rumänien • Polen • Slowakei • Dänemark • Spanien •
 Italien • Ungarn • Zypern • Kroatien



- | | | |
|--------------------|---------------|--------------|
| 1. <u>Bel</u> gien | 2. Bu_____ien | 3. Dä_____k |
| 4. D_____d | 5. E_____d | 6. F_____d |
| 7. F_____ich | 8. G_____d | 9. G_____n |
| 10. I_____d | 11. I_____n | 12. K_____n |
| 13. L_____d | 14. L_____n | 15. L_____g |
| 16. M____a | 17. N_____e | 18. Ö_____ch |
| 19. P_____ | 20. P_____l | 21. R_____n |
| 22. Sch_____n | 23. S_____ei | 24. Sl_____n |
| 25. S_____n | 26. T_____n | 27. U_____n |
| 28. Z_____n | | |

B Familie, Freunde und Beziehungen

B1 Familie und Verwandte

Ergänzen Sie Nomen und Artikel.

Mutter • Ehefrau •

Bruder • Tante •

Sohn • Onkel •

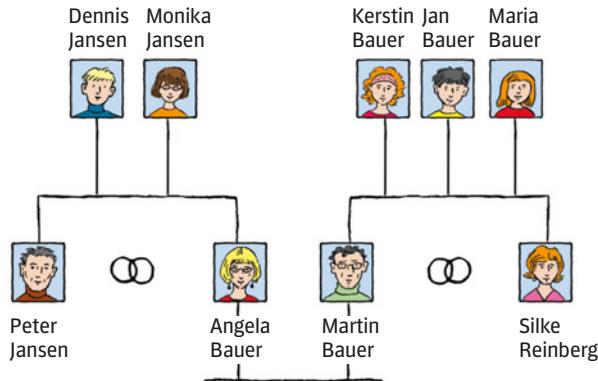
Nichte • Ehemann •

Neffe • Großmutter •

Schwester • Cousin •

Tochter • Cousine •

Großvater



- Peter ist der Ehemann von Angela.
- Silke ist _____ von Martin.
- Horst ist _____ von Monika.
- Monika ist _____ von Jan.
- Silke ist _____ von Maria.
- Martin ist _____ von Elfriede.
- Jan ist _____ von Dennis.
- Maria ist _____ von Kerstin.
- Angela ist _____ von Horst.
- Elfriede ist _____ von Kerstin.
- Dennis ist _____ von Monika.
- Martin ist _____ von Dennis.
- Angela ist _____ von Jan.
- Monika ist _____ von Martin.
- Jan ist _____ von Angela.

Lernwörter

der Cousin, -s

der Großvater, -

die Cousine, -n

die Großmutter, -

die Nichte, -n

der Onkel, -

der Neffe, -n

die Tante, -n

B2

Allgemeine Beziehungen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Kontakte pflegen • Auftrag • zusammen • zufällig • Beziehung • vorstellen •
kennenlernen • persönlich • Zufall • gemeinsam

1. Ich möchte Ihnen unsere neue Praktikantin Frau Schuch vorstellen.
2. Er bekam den A _____, weil er gute B _____ zum Chef hat.
3. Sie pf _____ immer noch die K _____ zu ihren ehemaligen Klassenkameradinnen.
4. Herrn Sanchez habe ich durch einen Z _____ bei einem internationalen Kongress k _____. Wir haben g _____ einen Workshop besucht.
5. Ich habe Frau Ludwig z _____ auf dem Oktoberfest getroffen.
6. Ich kenne Herrn Löw nicht p _____, aber ich habe viel von ihm gehört.
7. Fahren wir z _____ oder möchtest du lieber allein fahren?

bekannt • gewöhnen • Team • Bekannte • einander • vertrauen •
duzen • Du sagen • siezen • eng

8. Du kannst ihr wirklich v _____. Sie ist eine gute B _____ von mir.
Ich arbeite seit Jahren e _____ mit ihr zusammen.
9. Ich muss mich noch daran g _____, dass sich hier in der Firma alle d _____.
10. Zu Kindern unter fünfzehn Jahren s _____ man D _____.
11. Erwachsene, die man nicht kennt, s _____ man.
12. Sie arbeitet gerne im T _____.
13. Wir siezen e _____, obwohl wir uns schon lange kennen.
14. Frau Lüdenscheidt ist mir leider nicht b _____.

Lernwörter

duzen	siezen	kennenlernen	die Beziehung, -en
zufällig	persönlich	zusammen	gemeinsam
gewöhnen	vertrauen	bekannt	das Team, -s

B3 Liebe und Partnerschaft

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

zusammen sein mit • sich verlieben • zusammenleben • Liebesbeziehung • unterstützen • Freundin • streicheln • Kuss • Partner • zärtlich • verliebt

1. Ich habe mich auf einer Faschingsparty in meinen Mann verliebt.
2. Wir haben keine _____, wir haben uns einfach nur sehr gern.
3. ■ Sind die beiden _____?
● Ja, ich bin mir sicher, dass Leon _____ Katrin _____.
4. Sie sind nicht verheiratet, aber sie _____ seit vielen Jahren _____.
5. Sie _____ ihren Freund, wo sie nur kann.
6. ● Sind bei dem Empfang auch die _____ eingeladen?
■ Ja, meine _____ kommt mit.
7. Sie _____ ihr Baby und gab ihm einen _____.

B4 Ehe

Ergänzen Sie die Vokale.

1. Ihr seid schon so lange ein Paar, wollt ihr nicht heiraten?
2. Sie hat zwei Kinder aus erster h.
3. In dem Haus neben uns wohnt ein älteres hpr mit einem Hund. Sie sind schon seit über zwanzig Jahren vrhrtt.
4. Ich gratuliere Ihnen und Ihrem Gttn ganz herzlich und wünsche Ihnen alles Gute für den gmnsmn Lebensweg.
5. Gtt__ ist ein anderes Wort für Ehefrau.
6. Sie trug zur Hchzit ein langes weißes Kleid.

Lernwörter

die Hochzeit, -en der Kuss, -e gemeinsam	heiraten streichen	der Partner, - zusammenleben	die Liebesbeziehung, -en zusammen sein mit
--	-----------------------	---------------------------------	---

B5**Sexualität**

Ergänzen Sie. Es gibt einen Lesetrick.

1. Kinder (nednewrev) verwenden das Wort (luwhcs) _____ oft als Schimpfwort, ohne zu wissen, was es bedeutet.
2. In Deutschland können (elleuxesomoh) _____, also schwule und (ehcsibsel) _____ Paare heiraten.
3. Der Film ist langweilig, darin geht es nur um (xeS) _____.
4. Sie will nicht (tim) _____ ihm (nefahcs) _____, so lange er noch (enie gnuheizeB) _____ mit einer anderen Frau (tah) _____.

B6**Streit und Konflikte**

Wie heißen die Verben?

1. die Scheidung Sie werden sich dieses Jahr scheiden lassen.
2. *der Streit* Er _____ oft mit seiner Frau.
3. *die Lüge* Du sagst nicht die Wahrheit, du _____.
4. *die Trennung* Sie haben _____.
5. *die Beleidigung* Sie hat ihn oft _____.
6. *die Diskussion* Er muss immer über alles _____.

Tipp**Wörter verstehen**

Viele Wörter der Übungen müssen Sie bei einer Prüfung auf dem Niveau B1 nicht anwenden, aber verstehen. Zum Beispiel: *lesbisch*, *schwul*, *eine Beziehung haben*, *sich scheiden lassen*, *die Scheidung* ... Diese Wörter stehen nicht bei den Lernwörtern.

Lernwörter

homosexuell	schlafen mit	die Scheidung, -en	sich scheiden lassen
sich trennen	verwenden	beleidigen	zusammen sein mit
lügen	die Lüge, -n	sich streiten	der Streit, -e
diskutieren	die Diskussion, -en		

B7

Vielen Dank für die Einladung!

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Rückfahrt • führen • Geburtstagsfeier • Verabredung • Veranstaltung • mitbringen • zu Besuch sein • sich bedanken • ablehnen • Stimmung • annehmen • zusagen • Schulfest • Treffen • Besuch • vorbeikommen bei • ausgezeichnet • absagen • spendieren • Einladung • Besteck • sich verabschieden • einen ausgeben • teilnehmen an • sich unterhalten über

1. Auf der Rückfahrt aus unserem Urlaub kommen wir bei euch vorbei.
2. Vielen Dank für die E _____. Das Essen war wie immer a _____ !
3. Wir können nicht zu der V _____ kommen. Wir haben B _____.
4. Muss man zum Sch _____ wieder Teller und B _____ mitbringen?
5. Wir müssen die G _____ leider a _____, Laurin ist krank.
6. Ich kann die Einladung leider nicht a _____, ich habe schon bei einer anderen Party z _____.
7. Der junge Mann wollte ihr einen Drink sp _____, aber sie l _____ a _____.
8. Ich muss m _____ noch bei Ute v _____ und m _____ für das Geschenk b _____.
9. Am Wochenende s _____ meine Schwiegereltern bei uns z B _____.
10. Wir hatten schon eine V _____, deshalb haben wir das T _____ mit euch verschoben.
11. Nach dem Skifahren g _____ immer einer aus unserer Clique e _____ a _____.
12. Er n _____ nicht a _____ der Veranstaltung t _____.
13. Sollen wir etwas für das Büffet m _____?
14. Die St _____ war leider sehr formell. Wir haben u _____ den ganzen Abend nur ü _____ das Projekt u _____ und keine anderen Gespräche gef _____.

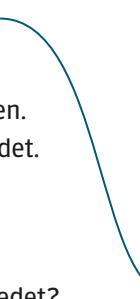
Lernwörter (siehe folgende Seite)

Lernwörter

der Besuch, -e	das Schulfest, -e	ausgezeichnet	vorbeikommen bei
die Einladung, -en	das Besteck, -e	zusagen	sich unterhalten über
das Treffen, -	die Verabredung, -en	zu Besuch sein	sich verabschieden
teilnehmen an	mitbringen	die Stimmung, -en	die Veranstaltung, -en
bedanken	die Rückfahrt, -en	das Gespräch, -e	die (Geburtstags-)Feier, -n

B8

Einladungen und Verabredungen**Ordnen Sie zu.**

1. Wollen Sie gleich einen neuen Termin ausmachen?
2. Guten Tag, mein Name ist Janzen. Ich bin mit Herrn Agert verabredet.
3. Warten Sie noch auf den Rest der Teilnehmer?
4. Bist du mit Frau Ludwig verabredet?
5. Hast du eine Idee, was wir Frau Krahmer bei der Abschiedsfeier schenken können?
6. Wie viele Gäste werden zum Sommerfest erwartet?
7. Darf ich Ihnen ein Glas Sekt anbieten?
- a) Ja, gerne. Aber bitte mit Orangensaft.
- b) Nein, über ein Geschenk habe ich noch nicht nachgedacht.
- c) Herr Agert, Frau Janzen ist am Empfang für Sie.
- d) Nein, ich rufe Sie nächste Woche noch einmal an.
- e) Wir erwarten zirka 200 Personen.
- f) Ja, wir wollen morgen Mittag zusammen essen gehen.
- g) Nein, ich möchte gleich mit der Fortbildung beginnen.
- 

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
d)						

Lernwörter

verabreden	der Rest, -e	nachdenken	der Teilnehmer, -
der Termin, -e	sich melden	beginnen	verabredet sein mit
die Person, -en	anbieten	erwarten	die (Abschieds-)Feier, -n
der Gast, -e	das (Sommer-)Fest, -e		

C Charakter, Eigenschaften und Einstellungen

C1 Charakter und Eigenschaften

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

wütend • stolz • zuverlässig • glücklich • zufrieden • beliebt • blöd •
nett • streng • gerecht • Geduld • lieb • gut gelaunt • neugierig • komisch •
unsympathisch • unzufrieden • Typ • Art • ernst • nervös • Witz

1. Die Handarbeitslehrerin ist nicht beliebt, weil sie sehr st ist.
2. Er war sehr w und hat sie als b Kuh beschimpft.
3. Ich mag seine neue Freundin, sie ist wirklich sehr n.
4. Wir sind mit dem Au-pair-Mädchen z: Es ist z
und sehr l zu den Kindern.
5. Er bekommt die Stelle, auf die er sich beworben hat, und ist g.
6. David liebt seine Grundschullehrerin (A: Volksschullehrerin). Sie hat G,
behandelt alle Schüler gleich, ist g und ist immer g g.
7. Sie waren st auf den Erfolg ihres Sohnes.
8. Unser Nachbar ist jetzt 86 und mit dem Alter k geworden.
9. Ich bin n, wer seine Freundin ist.
10. Er ist mir u, weil er immer blöde W macht.
11. Ich mag ihn nicht besonders, weil er immer mit allem u ist.
12. Simon war vor dem Referat ein bisschen n.
13. Die beiden sind sich vom T her sehr ähnlich.
14. Sie lacht nur selten. Sie ist ein e Mensch.
15. Er kommt sicher noch, es ist nicht seine A, unzuverlässig zu sein.

Lernwörter

(be-)schimpfen	wütend	beliebt	geduldig
neugierig	gerecht	glücklich	komisch
streng	ernst	zuverlässig	unsympathisch
die Geduld (Sg)	der Witz, -e	der Typ, -en	die Art, -en
zufrieden (mit)			

C2 Wie ist er denn?

Ergänzen Sie das Gegenteil.

passiv • faul • sympathisch • glücklich • unfreundlich • ernst •
lustig • schlecht gelaunt • dumm

- | | | |
|------------------|---|---------------------|
| 1. freundlich | ↔ | <u>unfreundlich</u> |
| 2. unsympathisch | ↔ | _____ |
| 3. fröhlich | ↔ | _____ |
| 4. unglücklich | ↔ | _____ |
| 5. aktiv | ↔ | _____ |
| 6. gut gelaunt | ↔ | _____ |
| 7. traurig | ↔ | _____ |
| 8. fleißig | ↔ | _____ |
| 9. intelligent | ↔ | _____ |

C3 Kontaktanzeigen

Ergänzen Sie die Vokale.

Attraktive bl__nd_ Ärztin,
tolle F_g_r, sp_rtl_ch, 37 J., 1,82,
st_rk_r Charakter, sucht tr___n,
hrl_ch_n Partner. Interessen: Oper,
K_nz_rt, K_nst, L_t_r_t_r, Natur.
Raum 4: sternschnuppe@yuhuu.de

_ttr_kt_v_r Akademiker (34, 1,89),
mit H_m_r und T_mp_r_m_nt,
schl_nk, sucht Dich: eine h_bsch_,
selbstbewusste Frau, um g_m_ns_m
das Leben zu g_n_ß_n. Ich freue
mich auf _rnst gemeinte Zuschriften
unter: Lebensglueck@net.de

Tipp

Lernen Sie Adjektive immer mit dem Gegenteil: hässlich ↔ schön, aktiv ↔ passiv

Lernwörter

der Humor (Sg)	die Figur, -en	der Partner, -	das Konzert, -e
die Literatur, -en	die Kunst, -e	blond	schlank
fröhlich	glücklich	lustig	sportlich
aktiv	passiv	ernst	faul
schlank	genießen	gemeinsam	

c4 Sprichwörter und Zitate

Ergänzen Sie.

treu • fleißig • feige • mutig • höflich • ehrlich • Zweifel

Im Deutschen lügt man, wenn man (1) höflich ist.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Wie (2) _____ man ist, weiß man immer erst nachher.

(Ludwig Marcuse)

Am Abend wird der Faule (3) _____.

(deutsches Sprichwort)

Man ist nicht (4) _____, wenn man weiß, was dumm ist.

(Ernest Hemingway)

Kein (5) _____, der Hund ist treu. Aber sollen wir uns
deshalb ein Beispiel an ihm nehmen? Er ist doch dem Menschen
(6) _____ und nicht dem Hund.

(Oscar Wilde)

Das ganze Regieren besteht aus der Kunst, (7) _____ zu sein.

(Thomas Jefferson)

Lernwörter

mutig
der Zweifel, -

höflich

feige

fleißig

C5 Wie sieht er aus?

Was passt nicht?

1. Seine Haare sind ... kurz – lang – mager – glatt.
2. Er trägt ... einen Bart – eine Brille – ein Gesicht.
3. Seine Haut ist ganz ... blass – groß – hell.
4. Seine Gesichtsform ist ... rund – breit – blass – schmal.
5. Seine Haarfarbe ist ... grau – schwarz – dünn – braun.
6. Er ist vom Körperbau her ... groß – dick – doof – klein.
7. Sie ist sehr dünn. Sie ist ... schick – schlank – mager.

C6 Schreib doch mal!

Was passt nicht?

1. *Eine Einladung* ... schreiben – bekommen – antworten – kriegen
2. *Auf eine Einladung* ... reagieren – antworten – danken – warten
3. *Ich schreibe mit* ... Brief – Kugelschreiber – Bleistift – Füller.
4. *Zum Schreiben brauche ich* ... einen Zettel – ein Blatt – Papier – eine Diskussion.
5. *Ich schreibe* ... einen Brief – einen Brieffreund – eine Postkarte – eine Ansichtskarte.
6. *Ich brauche für den Brief* ... eine Antwort – einen Briefumschlag (A: ein Kuvert, CH: ein Couvert).
7. *Ich schicke dir* ... eine Post – eine E-Mail / ein E-Mail (A, CH) – einen Brief – eine SMS.

Lernwörter

das Gesicht, -er	hell	der Körperbau (Sg)	schmal
breit	schick	reagieren	kriegen
die Postkarte, -n	die Ansichtskarte, -n	der Zettel, -	der Briefumschlag, -e

C7

Gefühle und Einstellungen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

beschließen • Freude • hassen • mit Absicht • sich ärgern •
Laune • Gefühl • sich wohlfühlen

1. Sie hatte das Gefühl, dass das Kind den Ball nicht m A auf das Auto geschossen hat.
2. Ich ä m, weil er mich angelogen hat.
3. Er ging nach Hause, weil er s nicht w.
4. Warum hat er denn heute so schlechte L?
5. Ich h es, im Stau zu stehen.
6. Meine neue Arbeit macht mir große F.
7. Er hat b, sich eine neue Arbeitsstelle zu suchen.

sich fürchten • sich entschließen • freiwillig • enttäuscht sein •
zufrieden sein mit • Hoffnung • sich freuen auf • sich freuen über •
sich aufregen • aufgereggt

8. Er f s schon sehr a die Geburtstagsparty.
9. Ich hoffe, sie hat s ü das Geschenk gef.
10. Wegen der Absage auf meine Bewerbung b ich sehr e.
Ich habe mir H gemacht, die Stelle zu bekommen.
11. M dem Ergebnis der Prüfung i sie sehr z.
12. Vor der Prüfung war ich sehr nervös und a.
13. Mein kleiner Sohn f s, wenn es ein Gewitter gibt.
14. Er bekam einen Strafzettel und r s fürchterlich darüber a.
15. Er hat s e, f die Klasse zu wiederholen.

Lernwörter

sich ärgern	sich freuen auf	sich freuen über	sich wohlfühlen
die Laune, -n	die Freude, -n	die Hoffnung, -en	enttäuscht sein
die Prüfung, -en	das Ergebnis, -se	zufrieden sein mit	mit Absicht
beschließen			

D Körper und Gesundheit

D1 Der Körper

Wie heißen die Körperteile? Ergänzen Sie Nomen und Artikel.

Nase • Knie • Rücken • Ohr • Hand • Kopf • Brust • Bein • Auge • Mund •
Arm • Bauch • Fuß • Zähne (Pl) • Hals • Zeh • Schulter • Haare (Pl)

1. der Kopf

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

11. _____

12. _____

13. _____

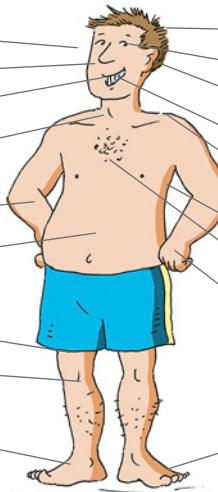
14. _____

15. _____

16. _____

17. _____

18. _____



D2 Ein Rätsel

Welche Verben gehören zu welchen Körperteilen?

Setzen Sie die Silben richtig zusammen.

nie • ken • spre • se • at • hö • hen • ein • schmin • föh • nen •
men • men • schl • ren • sen • chen • ger • cre

1. das Herz *schlagen*

4. die Lunge *a* _____

7. die Nase *n* _____

2. die Haut *e* _____

5. das Gesicht *s* _____

8. der Mund *s* _____

3. das Auge *s* _____

6. die Haare (Pl) *f* _____

9. die Ohren *h* _____

Lernwörter

der Körper, -

der Hals, -e

der Arm, -e

das Bein, -e

das Knie, -

die Brust, -e

das Gesicht, -er

die Haut, -e

föhnen

niesen

atmen

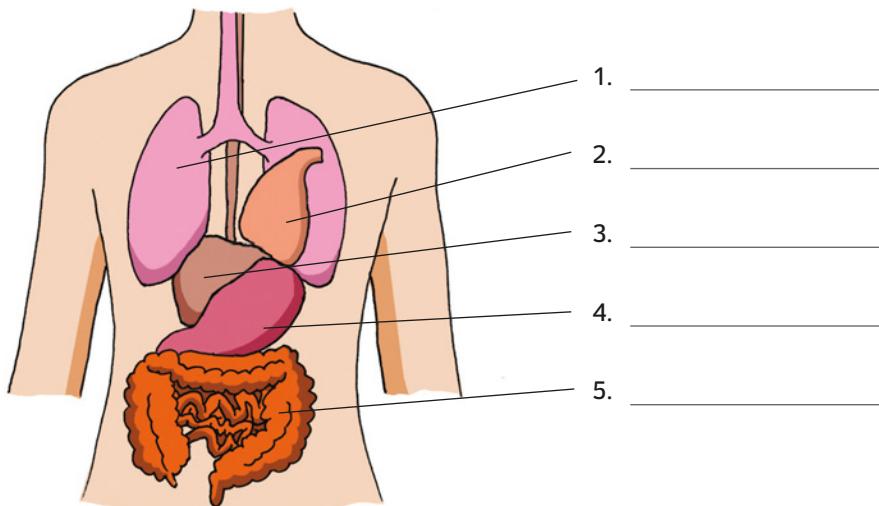
eincremen

schminken

D3 Organe I

Ergänzen Sie.

der Darm • das Herz • der Magen • die Lunge • die Leber



D4 Organe II

Welches Organ passt?

die Leber • der Darm • das Herz • der Magen • die Lunge

1. *Das Herz* ist das Organ im Innern der Brust, das das Blut durch die Adern pumpt.
2. _____ ist das lange Organ zwischen Magen und After, das der Verdauung dient.
3. _____ ist das Organ, das beim Atmen die Luft aufnimmt und wieder abgibt.
4. _____ ist das Organ, das das Blut von giftigen Substanzen reinigt.
5. _____ ist das Organ, in dem die Nahrung nach dem Essen bleibt, bis sie in den Darm kommt.

Lernwörter

das Organ, -e	der Magen, -z	die Lunge, -n	die Leber, -n
die Haut, -e	der Darm, -e	das Blut (Sg)	

D5

Ralf wird krank

Ergänzen Sie. Achten Sie bei Verben auf die korrekte Form.

mal müssen • Zustand • träumen • aufgeregt • Ruhe • Klo • schlafen gehen •
müde • durstig • schwitzen • einschlafen • Fieber • wohlfühlen • wach •
krankmelden • Schlaf • ausruhen • aufwachen • Traum • Termin • Stress

- Ralf, es ist schon sehr spät. Du musst jetzt (1) schlafen gehen.
- Mama, ich bin gar nicht (2) m _____. Kann ich nicht noch (3) w _____ bleiben?
- Du schreibst doch morgen in der Schule einen Test? Du musst morgen früh
(4) a _____ sein.
- Ich kann nicht (5) e _____. Ich bin so (6) a _____, weil der
Test so schwierig wird.
- Ralf, du brauchst deinen (7) S _____. Hör noch eine Geschichte, dann kommst du
vielleicht eher zur (8) R _____.
- Okay. Kann ich noch mal aufstehen und aufs (9) K _____ gehen? Ich (10) m _____ m _____.
...
- Guten Morgen Ralf. Hast du gut geschlafen?
- Nein, ich habe schlecht (11) g _____. Deshalb bin ich schon um fünf Uhr
(12) a _____.
- Um was ging es denn in deinem (13) T _____ ?
- Ich weiß es nicht mehr. Ich glaube, ich kann heute nicht in die Schule gehen.
Ich (14) f _____ mich nicht w _____. Ich bin krank.
- Du hast zu viel (15) St _____ in der Schule. Jetzt frühstücke erst einmal.
- Ich bin aber nicht (16) d _____ und hungrig. Kannst du bei Doktor Müller einen
(17) T _____ ausmachen? Ich (18) sch _____ und friere abwechselnd.
Außerdem habe ich Kopfweh. Ich glaube, ich habe (19) F _____.
- Du bist ja ganz heiß. In diesem (20) Z _____ kannst du nicht in die Schule
gehen. Ich rufe in der Schule an, um dich (21) k _____ . Später
gehen wir zum Arzt.

D6 Behinderungen

Finden Sie die Wörter und ergänzen Sie.

mjcfsehbehindertlmnetaubionastummgfssblind
bxyqkörperbehindertpolpügehörloszw

1. Jemand, der sehr schlecht sehen kann, ist sehbehindert.
2. Jemand, der nicht hören kann, ist _____, man sagt aber besser _____.
3. Jemand, der nicht sprechen kann, ist _____.
4. Jemand, der nicht sehen kann, ist _____.
5. Jemand, der im Rollstuhl sitzt, ist _____.

D7 Vor der Reise

Finden Sie die Wortgrenzen und schreiben Sie die Sätze.

Familie Wagner möchte in Urlaub fahren und fährt zum Einkaufen in die Stadt.

1. Frau Wagner möchte eine Bürste und Taschentücher kaufen.

frauwagnermöchteeinebürsteundtaschentücherkaufen

2. _____

herrwagnerkaufteinenrasierapparateineuezahnbursteundzahnpasta

3. _____

lisabrauchteinenlippenstifteinenagelbürsteundeinenagelschere

4. _____

paulamussinderdrogeriebindentamponsundeinesonnencremekauf

5. _____

davidwillsicheinenneuenföhnundkontaktlinsenbesorgen

D8

Hannah ist schwanger

Ergänzen Sie. Achten Sie bei Verben auf die korrekte Form.

erholen • Kraft • Kind erwarten • Müdigkeit • krankschreiben •

zur Welt bringen • Schwangerschaft • kräftig • Geburt • Hebamme • Pille

2017 setzte Hannah die (1) Pille ab und (2) e bald darauf ihr erstes K. Ihr ging es in den ersten drei Monaten der (3) S nicht gut. Sie litt unter Übelkeit und (4) M. Hannah ließ sich von ihrem Arzt (5) k. Im vierten Monat fühlte sich Hannah wieder (6) k genug zum Arbeiten. Sie wurde in dieser Zeit von einer (7) H betreut. Im Frühling (8) b Hannah eine gesunde Tochter z W. Die (9) G verlief normal, dauerte aber zwölf Stunden. Das hat Hannah viel (10) K gekostet. Sie (11) e sich noch eine Woche im Krankenhaus. Dann durften Mutter und Kind nach Hause.

Lernwörter

hungrig	durstig	frieren	schwitzen
das Klo, -s	der Zustand, -e	die Zahnbürste, -n	die Zahnpasta, -s
der Rasierapparat, -e	die Bürste, -n	die Nagelbürste, -n	die Nagelschere, -n
die Binde, -n	die Creme, -s	der Föhn, -e	sich wohlfühlen
der Stress (nur Sg)	erholen	einschlafen	träumen
wach	ausruhen	erholen	krankmelden
die Ruhe (nur Sg)	der Schlaf (nur Sg)	schwanger	die Kraft, -e
ein Kind erwarten	krankschreiben	die Schwangerschaft, -en	kräftig
die Geburt, -en	blind	taub	stumm
körperbehindert	sehbehindert	gehörlos	

Lernwörter (zu D9)

das Quartal, -e	der Husten	die Infektion, -en	Beschwerden (nur Pl)
die Erkältung, -en	der Schmerz, -en	husten	die Praxis, Praxen (Pl)
das Rezept, -e	der Termin, -e	das Wartezimmer, -	die Tablette, -n
die Überweisung, -en	die Versicherungskarte, -n	die Sprechstunde, -n	das Antibiotikum, Antibiotika (Pl)

D9 In der Praxis

Ergänzen Sie. Achten Sie bei Verben auf die korrekte Form.

Quartal • Husten • Infektion • Beschwerden (Pl) • Erkältung •
 Schmerzen (Pl) • untersuchen • husten • Antibiotikum • Rezept • Termin •
 einschmieren • Überweisung • Tablette • Wartezimmer • Versicherungskarte •
 Sprechstunde • Vertretung • Praxis

- Guten Tag, Frau Schneider. Was haben Sie denn für (1) Beschwerden?
 - Guten Tag, Herr Doktor Steffens. Ich habe mir eine (2) E zugezogen.
 Ich habe Schnupfen und (3) H. Außerdem habe ich Fieber, 39 Grad.
 - Haben Sie auch (4) Sch im Hals?
 - Ja, außerdem tut meine Lunge weh, wenn ich (5) h.
 - Sie haben sich sehr wahrscheinlich eine bakterielle (6) I geholt.
 Ich verschreibe Ihnen ein (7) A. Nehmen Sie fünf Tage lang
 eine (8) T vor den Mahlzeiten. Außerdem gebe ich Ihnen ein
 (9) R für Hustensaft und für eine Salbe. Mit der (10) sch
 Sie sich die Brust und den Rücken e. Ich möchte Sie in einer Woche gerne
 noch mal (11) u. Kommen Sie dann am Mittwoch in meine
 (12) Sp.
-
- ▲ Guten Tag, ich brauche eine (13) Ü zum Internisten.
 Können Sie mir einen empfehlen?
 - Dr. Müller hat Urlaub. Seine (14) V macht Dr. Dix. Er hat seine
 (15) P hier gleich um die Ecke. Rufen Sie rechtzeitig an, wenn Sie einen
 Termin möchten.
-
- ▲ Schmid, guten Morgen. Ich habe einen (16) T um 11 Uhr.
 - Guten Morgen, Frau Schmid, waren Sie in diesem (17) Q schon bei uns?
 - ▲ Nein, noch nicht.
 - Dann brauche ich Ihre (18) V. Nehmen Sie bitte
 noch kurz im (19) W Platz.

D10 In der Klinik / Im Spital (A/CH)

Bringen Sie die Buchstaben in Klammern in die richtige Reihenfolge.

1. Bei Glatteis haben die Ärzte auf der Unfallstation viel Arbeit: Viele (nettienPa) Patienten haben sich Arme oder Beine verstaucht oder (ochgebren) _____.
2. Der (chsuBe) _____ der Kranken ist in einer (ungteilAb) _____ wie der Intensivstation nur zwei Stunden erlaubt.
3. Vor einer (tioeranOp) _____ bekommen die Patienten oft eine (zeitSpr) _____ mit einem Beruhigungsmittel.
4. Wenn der (stzialiSpe) _____ den Patienten zum weiterbehandelnden Arzt schickt, schreibt er einen (chritBe) _____, der das Untersuchungsresultat enthält.
5. Die (gaAbenuf) _____ eines Krankenhauses sind vielfältig: Leben retten, Krankheiten behandeln, Patienten (enpfleg) _____.
6. Die meisten Patienten sind Mitglied in einer gesetzlichen (kensekasKran) _____.
7. Auf jeder Station gibt es einen Materialschrank, in dem z.B. (stlaerPf) _____, Verbände und (alSben) _____ zu finden sind.
8. Bei Allergien und Asthma verschreibt die HNO-Klinik oft ein (raSyp) _____.
9. Die (ndWue) _____ des Jungen, die stark (eteblut) _____, wurde verbunden. Gegen die Schmerzen bekam er zusätzlich (enpfTro) _____.
10. In der Zahnklinik tragen die Ärzte Handschuhe, um sich vor (ensteAnckung) _____ zu (tzenschü) _____.
11. Morgens bringt der Krankenwagen (A: die Rettung / CH: die Ambulanz) zwei Verletzte in die Klinik: Der Mann ist die Treppe (ürztruntergest) _____ und ist am Bein verletzt, die Frau hat sich am Gasherd den Arm (nntvraerb) _____.

Lernwörter

der Patient, -en	runterstürzen	schützen	die Tropfen (hier nur Pl)
die Wunde, -n	das Spray, -s	das Pflaster, -	die Krankenkasse, -n (A/CH: Krankenkassa, -kassen)
die Salbe, -n	pflegen	retten	die Aufgabe, -n
der Spezialist, -en	der Bericht, -e	die Spritze, -n	die Operation, -en
der Besuch, -e	gebrochen		

D11

Alkohol und Drogen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Team • vermutlich • geschüttelt • täglich • ernst • gefährlich • töten •
 Bier • betrunken • kontrollieren • positiv • reduzieren • Autor • irgendwann •
 empfehlen • herausfinden

Bond wäre Alkoholiker

James Bond lebt (1) gefährlich. Sollte der Agent im Dienst der Majestät nicht (2) _____ Opfer eines Verbrechens werden, (3) _____ ihn sein extremer Alkoholkonsum!

Ein (4) _____ britischer Forscher hat alle Bond-Bücher des (5) _____ Ian Fleming gelesen und (6) _____, dass 007 im echten Leben Alkoholiker wäre, da er fast (7) _____ große Mengen Alkohol trinkt. In „Liebesgrüße aus Moskau“ hat Bond eine Alkoholmenge, die zehn Litern (8) _____ entspricht, getrunken und war folglich nicht nur beschwipst, sondern stark alkoholisiert und (9) _____. (10) _____ trinkt 007 seinen Wodka-Martini (11) _____ und nicht gerührt, da er seine Muskeln alkoholbedingt nicht mehr (12) _____ kann.

Die Forscher (13) _____ Bond seinen Alkoholkonsum zu (14) _____. Sie wollen mit der nicht ganz (15) _____ gemeinten Studie darauf hinweisen, dass extremes Alkoholtrinken in Filmen oft zu (16) _____ dargestellt wird.

D12 Zigaretten und Tabak

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Zigaretenschachtel • leicht • Tabak • Pfeife • Automat • ausmachen •
Filter • Gesundheit • Feuerzeug • Zigarette

1. Wer mit dem Rauchen aufhört, sollte alles, was an das Rauchen erinnert, wie Zigaretenschachteln, Aschenbecher und _____ entsorgen.
2. _____ und Zigaretten werden im Supermarkt verschlossen aufbewahrt.
3. _____ Sie bitte die Zigarette _____. Hier ist Rauchen verboten!
4. Er raucht keine Zigaretten, aber _____ und sie raucht Zigaretten ohne _____.
5. Auch _____ Zigaretten sind schädlich für die _____.
6. Wir verkaufen keine _____, aber am Eingang gibt es einen _____.

Lernwörter

töten	gefährlich	irgendwann	herausfinden
betrunkener	ernst	vermutlich	das Bier, -e
das Team, -s	der Autor, -en	schütteln	kontrollieren
empfehlen	reduzieren	die Zigarette, -n	die Pfeife, -n
der Tabak, -e	der Filter, -	die Schachtel, -n	das Päckchen, -
das Feuerzeug, -e			

E Wohnen und Hausarbeit

E1 Wohnformen

Wie wohnen die Studentin, die Rentnerin und die Familie? Ergänzen Sie.

Altersheim • in der Nähe • leisten • Erdgeschoss (A/CH: Parterre) •
 Eigentumswohnung • Hof • Spielplatz • Appartement • ausziehen • Lage •
 entstehen • Einfamilienhaus • Studentenwohnheim • wohnen bei • Semester •
 Wohngemeinschaft • Stock (CH: Etage) • allerdings • vergrößern • vermieten •
 umziehen (A: übersiedeln) • Mieter • Hochhaus • Tiefgarage • Kellerabteil

Ich (1) wohne noch bei meinen Eltern, weil ich im (2) S _____
 kein Zimmer bekommen habe. Ich würde gerne von zu Hause (3) a _____
 und in einem (4) A _____ wohnen. Das kann ich mir aber leider nicht
 (5) I _____. Nächstes (6) S _____ ziehe ich in eine (7) W _____.

 Als die Kinder ausgezogen sind, war uns unser (8) E _____ viel zu groß.
 Wir haben dann das (9) E _____ (10) V _____ und den ersten
 (11) St _____ so umgebaut, dass dort eine abgetrennte Wohnung (12) e _____
 ist. Die (13) V _____ wir jetzt. Es ist (14) a _____ nicht einfach,
 passende (15) M _____ zu finden. Ich hoffe, dass ich noch lange hier wohnen
 kann und nie in ein (16) A _____ (17) U _____ muss.

Wir wohnen in einer 4-Zimmer-Wohnung. Die Wohnung ist eine
 (18) E _____ in einem (19) H _____. Die (20) L _____ ist
 super. Wir haben die U-Bahn ganz (21) i d N _____. Uns gefällt, dass die Kinder
 im (22) H _____ spielen können. Der (23) Sp _____ eignet sich allerdings leider
 nur für kleinere Kinder. Zur Wohnung gehören auch ein (24) K _____ und
 ein Stellplatz in der (25) T _____.

Lernwörter

das Appartement, -s	das Erdgeschoss, -e	der Hof, -e	der Stock (Sg)
umziehen	sich etwas leisten	entstehen	das Semester, -
die Lage, -n	der Mieter, -	vermieten	(ab)-getrennt
sich eignen	das (Keller-)Abteil, -e	allerdings	in der Nähe

E2

Eine Zweitwohnung in Berlin**Finden Sie die Wortgrenzen und schreiben Sie Sätze.**

1. Herr Braun besitzt eine Zweitwohnung in Berlin.

herrbraunbesitzteinezweitwohnunginberlin

2. _____

indennebenkostensindheizungwasserundhausmeisterkostenenthalten

3. _____

denmietvertragmüssenmieterundvermieterunterschreiben

4. _____

inunseremwohnblockwohnenvielefamilienmitkindern

5. _____

siehateinzimmerzuruntermietebeieineraltendame

E3

Miete – mieten**Wie heißen die Verben?**

1. die Kündigung: einen Vertrag kündigen
2. die Miete: eine Wohnung _____
3. der Umzug: in eine andere Stadt _____
(A: die Übersiedlung: _____)
4. der Einzug: in eine neue Wohnung _____
5. die Lage: Die Wohnung _____ in der 3. Etage.

Lernwörterder Wohnblock, -e
der Hausmeister, -der Vermieter, -in
der Umzug, -eenthalten
umziehenbesitzen
kündigen

E4 Ich suche eine Wohnung

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

MÜNCHEN SCHWABING
2 ZKB, 49,5 m², 3. OG, EBK,
Park., ab sof. v. priv. zu verm.,
799,- + NK/KT

besichtigen • üblich • Toilette • Nebenkosten • Kaution •
Anzeige (CH: Annonce) • zeigen • Wohnung • Ecke • Lift •
Nebenstraße • ruhig • liegen • genau

- Guten Abend, mein Name ist Annette Bauer. Ich rufe wegen der (1) Anzeige in der Süddeutschen Zeitung an. Ist die (2) _____ noch frei?
- Ja, die ist noch zu haben.
- Wo in Schwabing liegt die Wohnung (3) _____?
- Die Wohnung ist in der Agnesstraße 6, (4) _____ Zentnerstraße.
- Ist die Lage (5) _____?
- Ja, sehr ruhig. Beide Straßen sind (6) _____.
- Gibt es in dem Haus einen (7) _____?
- Nein, leider nicht. Es ist eine Altbauwohnung ohne Aufzug.
- Hat die Wohnung eine separate (8) _____?
- Nein, das WC ist mit im Badezimmer.
- Wie hoch ist die (9) _____?
- Die (10) _____ drei Monatsmieten.
- Wie hoch sind die (11) _____?
- Die (12) _____ zurzeit bei 150 Euro monatlich.
- Könnte ich die Wohnung (13) _____?
- Ja, am Samstagmorgen ab 9 Uhr könnte ich Ihnen die Wohnung (14) _____.

Lernwörter

üblich	die Nebenstraße, -n	die Lage, -n	die Anzeige, -n
besichtigen	genau	die Kaution, -en	Nebenkosten (Pl)

Tipp

Nomen mit dazugehörigen Verben lernen

Zu bestimmten Nomen passen bestimmte Verben:

*eine Wohnung **besichtigen**, eine Wohnung **mieten**, einen Vertrag **kündigen** ...*

Lernen Sie Nomen möglichst mit den passenden Verbindungen. Lernen Sie mit Karteikarten? Dann können Sie solche Verbindungen auf Ihren Karteikarten notieren.

E5

Das Zimmer ist möbliert

Wie heißt das Gegenteil? Ergänzen Sie.

wunderschön • dunkel • abschließen • praktisch • unbequem • inklusive •
unmöbliert • modern • gemütlich • funktioniert • inbegriffen • dreckig

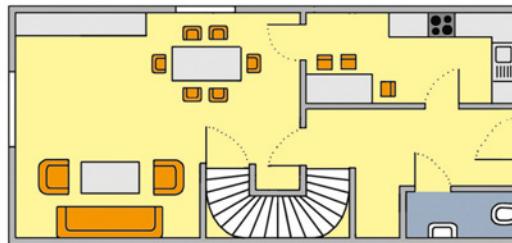
1. Das Zimmer ist *möbliert*. ↔ Das Zimmer ist unmöbliert.
2. Die Nebenkosten sind *exklusive*. ↔ Die Nebenkosten sind _____.
3. Das Sofa ist *bequem*. ↔ Das Sofa ist _____.
4. Die Wohnung ist *ungemütlich*. ↔ Die Wohnung ist _____.
5. Er muss die Hintertür *aufschließen*. ↔ Er muss die Hintertür _____.
6. Das Treppenhaus ist *sauber*. ↔ Das Treppenhaus ist _____.
7. Die Aussicht ist *schrecklich*. ↔ Die Aussicht ist _____.
8. Die Rollläden sind *unpraktisch*. ↔ Die Rollläden sind _____.
9. Die Wohnung ist *hell*. ↔ Die Wohnung ist _____.
10. Dieser Schalter ist *defekt*. ↔ Dieser Schalter _____.
11. Sie hat die Wohnung *altmodisch* eingerichtet. ↔ Sie hat die Wohnung _____ eingerichtet.
12. Die Endreinigung muss *zusätzlich* bezahlt werden. ↔ Die Endreinigung ist im Preis _____.

Lernwörter

möbliert	inklusive	die Hintertür, -en	das Treppenhaus, -er
der Hof, -e	die Aussicht, -en	praktisch	modern
der Schalter, -	abschließen	einrichten	

E6 Unser Haus: Erdgeschoss

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die richtige Form.



Erdgeschoss (A/CH: Parterre) • Plan • Wohnfläche • Eingang • Küche • Gästetoilette • Flur (CH: Korridor) • Baugenehmigung • Architekt • Grundstück • offen • Wohnbereich • Baufirma • Esstisch • aufräumen • riechen • zwar

- Habt ihr schon ein (1) Grundstück für euer Haus gefunden?
- Ja, wir haben auch schon die (2) B _____ und unsere (3) B _____ hat noch vor dem Winter den Rohbau gemacht. Komm, ich zeig dir die (4) P _____ von unserem (5) A _____.
- Oh, da bin ich aber neugierig. Wie groß ist denn die (6) W _____?
- 148 Quadratmeter. Schau, das ist der Plan vom (7) E _____. Hier ist der (8) E _____. Rechts ist die Küche, links die (9) G _____. Durch den (10) F ____ kommt man ins Wohnzimmer. Direkt vor der (11) K _____ steht dann unser Esstisch.
- Die Küche ist schön groß. Da ist Platz für einen kleinen (12) E _____. Du hast auch eine Tür zum (13) W _____.
- Ja, das ist mir wichtig. (14) O _____ Küchen sind (15) z modern, aber ich mag das nicht. Es (16) r _____ dann doch alles nach Essen, wenn man kocht. Und ich möchte nicht immer gleich die Küche (17) a _____.

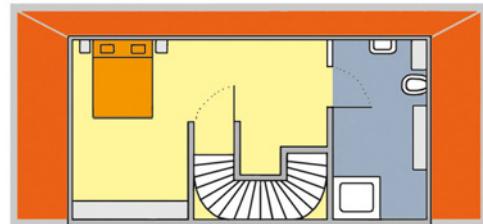
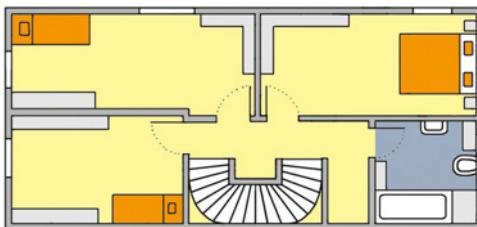
Lernwörter

der Eingang, -e	der Plan, -e	die (Bau-)Genehmigung,	das Grundstück, -e
der Architekt, -en	der Flur, -e	-en	
der (Wohn-)Bereich, -e	aufräumen	das Erdgeschoss, -e	zwar
		die Wohnfläche, -n	riechen

E7

Unser Haus: Obergeschoss, Dachgeschoß und Keller

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die richtige Form.



Keller • Obergeschoss • Dachgeschoß • Badezimmer • Kinderzimmer • Schlafzimmer • Gästezimmer • Fenster • Badewanne • Dusche • Raum • planen • einrichten • erkennen • entscheiden • Handwerker • Elektriker

- Und das ist der Plan des (1) Obergeschosses. Da sind dann unser (2) Sch _____ und zwei (3) K _____. Das (4) B _____ ist neben unserem Schlafzimmer. Wir haben darin eine Dusche und eine (5) B _____ geplant.
- Wer kriegt das größere Zimmer mit den zwei (6) F _____, Simon oder David?
- Das haben wir noch nicht (7) e _____. Und so sieht das (8) D _____ aus. Das wird unser (9) G _____. In dem Bad gibt es allerdings keine Wanne, nur eine (10) D _____.
- Habt ihr einen (11) K _____?
- Ja, mit drei getrennten (12) R _____.
- Glückwunsch. Das wird ein schönes Haus. Man (13) e _____ auf den Plänen gut, wie ihr das Haus (14) e _____ werdet. Hattet ihr bis jetzt Probleme mit den (15) H _____?
- Kaum, nur mit dem (16) E _____. Der hat die Steckdosen nicht alle so gesetzt wie (17) g _____.

Lernwörter

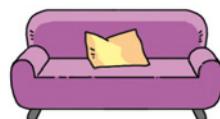
(sich) entscheiden	die Wasserleitung, -en	das Treppenhaus, -er	der Schlafraum, -e
die Badewanne, -n	der Handwerker, -	einrichten	die Steckdose, -n
der Elektriker, -	planen		

E8

Möbel und Einrichtungsgegenstände

Ordnen Sie zu.

der Sessel (A/CH: der Fauteuil) • der Stuhl (A: der Sessel) •
 der Tisch • der Schreibtisch (CH: das Pult) • der Schreibtischstuhl •
 der Schrank (A/CH: der Kasten) • das Sofa / die Couch • die Lampe •
 das Bett • das Kissen (A: der Polster) • der Teppich • der Hocker •
 das Regal • das Bild • die Garderobe • das Fenster • der Vorhang •
 die Bank • die Vase • der Spiegel

1. der Schreibtisch

3. _____

5. _____

2. _____

4. _____

6. _____



7. _____

9. _____

11. _____

8. _____

10. _____

12. _____

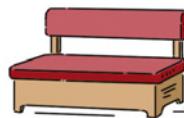


13. _____

14. _____

16. _____

15. _____



17. _____

18. _____

19. _____

20. _____

Lernwörter

der Hocker, -

der Schreibtisch, -e

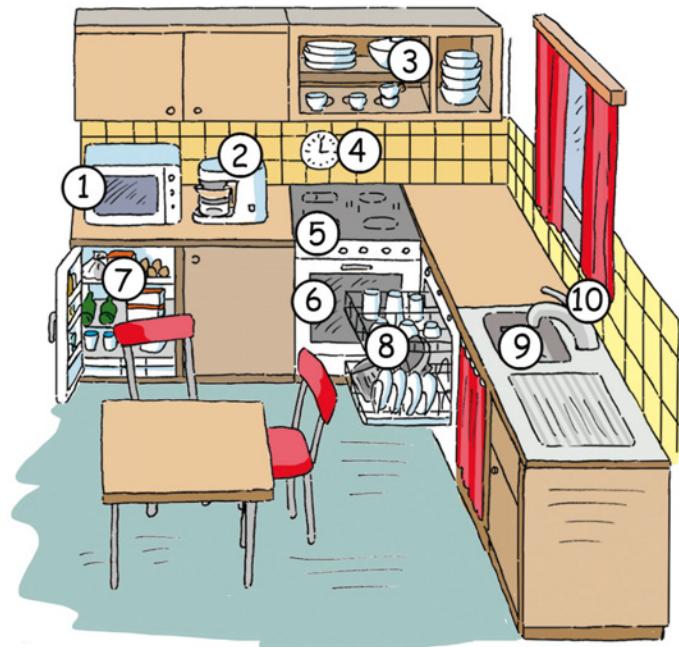
der Vorhang, -e

die Garderobe, -n

E9 Die Küche

Ordnen Sie zu.

der Backofen • der Elektroherd • die Spüle (A: der Abwasch) •
 die Spülmaschine • die Uhr • die Kaffeemaschine • die Mikrowelle •
 der Kühlschrank • das Geschirr • der Wasserhahn

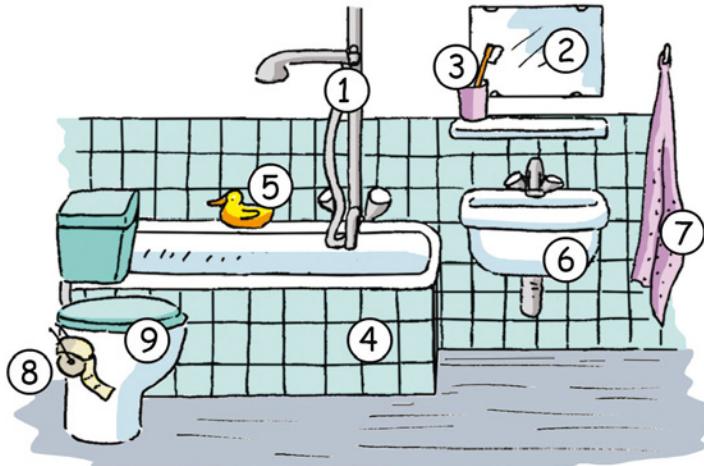


1. die Mikrowelle
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

E10 Das Bad

Ordnen Sie zu.

die Toilette / das Klo • der Spiegel • das Waschbecken (CH: das Lavabo) •
 die Badewanne • die Dusche • das Handtuch • das Toiletttenpapier •
 die Zahnbürste • die Badeente



1. die Dusche

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

Lernwörter

die Mikrowelle, -n
 das Geschirr (Sg)

die Kaffeemaschine, -n
 die Zahnbürste, -n

der Elektroherd, -e
 die Badewanne, -n

die Spüle, -n

E11 Wasser, Heizung, Elektrizität

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die richtige Form.

elektrisch • brennen • Kabel • Stecker • Kohle •
Ofen • Strom • Holz • Gas • Öl • Glühbirne • Steckdose • Wasserleitung •
Trinkwasser • Stromleitung • Zentralheizung • Elektrogerät

- Bei uns kommt aus der Wasserleitung gutes T _____.
 - Wir heizen unser Haus nicht mit Ö, sondern mit G _____.
 - In der Skihütte gibt es nur einen O _____, den man mit H _____ heizen muss.
 - Unsere Großeltern hatten keine Z _____. Sie haben noch mit K _____ geheizt.
 - Bei den Nebenkosten ist St _____ nicht dabei, den muss man extra bezahlen.
 - Diese runden St _____ passen in England nicht in die St _____.
 - In dem alten Haus muss man die St _____ erneuern.
 - Das K _____ ist zu kurz, hast du ein Verlängerungskabel?
 - Sie hat viele überflüssige E _____, z. B. eine e _____ Saftpresse.
 - Die Lampe b _____ nicht. Wechselst du bitte die G _____ aus?

E12 Elektrogeräte bedienen

Was passt nicht? Kreuzen Sie an.

Lernwörter

die Kohle, -n	der Stecker, -	der Ofen, Öfen	die Wasserleitung, -en
die Glühbirne, -n	das Elektrogerät, -e	das Kabel, -	die Steckdose, -n
einschalten	ausschalten	(r)einstecken	ausstecken

E13 Arbeiten im Haushalt

Ergänzen Sie.

~~staubsaugen~~ • fegen (A: kehren) • Wäsche aufhängen • braten • backen • spülen •
Fenster putzen • abtrocknen • bügeln • aufräumen • Betten machen • Boden wischen



1. *staubsaugen* _____

2. _____

3. _____



4. _____

5. _____

6. _____



7. _____

8. _____

9. _____



10. _____

11. _____

12. _____

Lernwörter

aufräumen
die Wäsche (Sg)

braten
aufhängen

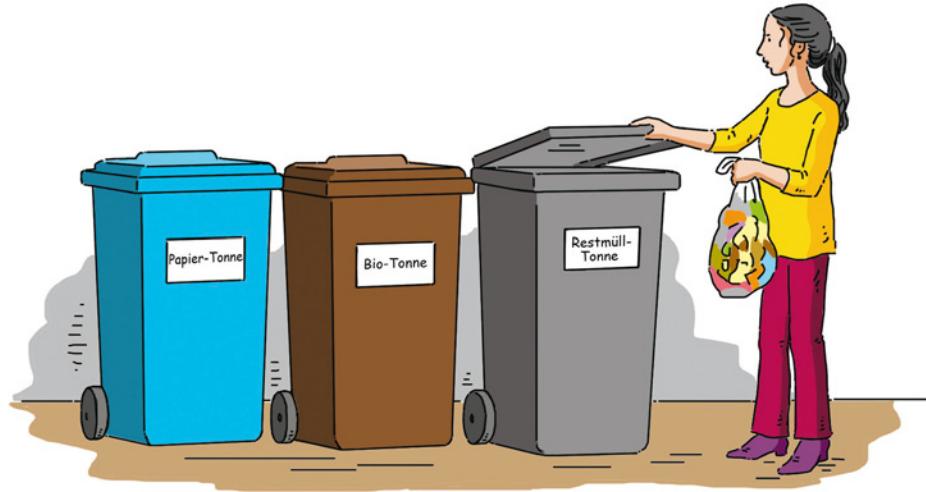
backen

staubsaugen

E14 Wohin mit dem Müll?

Ergänzen Sie.

Metall • Mülltonnen • Kompost • Abfall • Kunststoff •
trennen • Müll • Papier • Glas



Alle Münchener Bürgerinnen und Bürger sind verpflichtet, ihren (1) Müll sorgfältig zu (2) _____. Um das Trennen zu erleichtern, stehen jedem Haushalt die folgenden drei Arten von (3) _____ zur Verfügung:

- die blaue Papiertonne für (4) _____ und Pappe
- die braune Biotonne für (5) _____ (Küchen- und Gartenabfälle)
- die schwarze Restmülltonne für nicht verwertbaren (6) _____.

Abfälle aus (7) _____, (8) _____ und (9) _____ wirft man in spezielle Recycling-Container an öffentlichen Plätzen.

E15 Die Kunst der Mülltrennung

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die richtige Form.

Gartenabfälle • wegwerfen • entsorgen • Mülleimer (A: Mistkübel) •
schmeißen • Witz • ordentlich • Mülltonne • Essensreste



- Halt, (1) schmeiß doch die Shampooflasche nicht in den (2) _____.
 Plastikflaschen (3) _____ ich immer im Wertstoffcontainer für Kunststoff,
 sonst ist die (4) _____ immer gleich voll.
- Du bist aber sehr (5) _____ mit deinem Müll!
- Mach keine (6) _____, da versteh ich keinen Spaß.... Stopp, gekochte
 (7) _____ kommen nicht in die Biotonne. Da kommen nur ungekochte
 Gemüse- und Obstreste und unsere (8) _____ rein.
- Also, bei dir (9) _____ ich nichts mehr _____ ...

Lernwörter

der Müll (Sg)

entsorgen

der (Essens-)Rest, -e

die Mülltonne, -n

wegwerfen

der Kunststoff, -e

der (Müll/Abfall-)Eimer, -

ordentlich

trennen

der Witz, -e

F Natur, Wetter und Jahreszeiten

F1 Wohnen auf dem Land

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

umziehen • Gegend • dort •
in der Nähe von • Wiese • Bauernhof •
Zentrum • Ort • Bach • Stadtrand •
Umgebung • auf dem Land •
sich wohlfühlen • Fabrik • Industrie

- Wohnt ihr immer noch in der (1) Gegend vom Englischen Garten?
- Nein, wir sind in einen kleinen (2) _____ am (3) _____ von München (4) _____, nach Unterhaching.



- Wir haben im (5) _____ keine Wohnung mit Garten gefunden.
- Ist dort nicht die (6) _____ von Develey?
- Ja, die ist (7) _____. Südöstlich von München gibt es viel (8) _____.
Und wo wohnt ihr jetzt?
- Wir wohnen seit letztem Jahr (9) _____, in Grafing. Das ist eine kleine Stadt (10) _____ München. Stell dir vor, durch unseren Garten fließt sogar ein kleiner (11) _____. In der (12) _____ gibt es (13) _____ und viele Felder und (14) _____. Wir (15) _____ dort sehr _____.

Lernwörter

die Fabrik, -en der Bauernhof, -e umziehen	die Industrie, -n der Bach, -e sich wohlfühlen	die Umgebung, -en in der Nähe von der (Stadt-)Rand, -er	die Gegend, -en die Wiese, -n
--	--	---	----------------------------------

F2 Himmelsrichtungen

Ergänzen Sie.

im Norden • im Süden • im Osten • im Westen

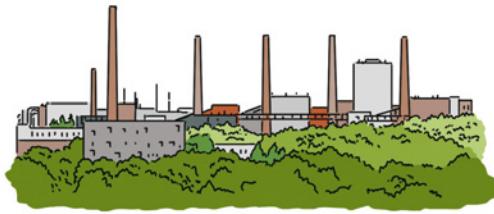


Die Sonne geht (1) im Osten auf. (2) _____ nimmt sie ihren Lauf.

(3) _____ wird sie untergehen. (4) _____ ist sie nie zu sehen.

F3 Rhein und Ruhr

Ergänzen Sie die fehlenden Vokale.



Im Ruhrgebiet gibt es viel (1) Industrie. Die (2) L_ndsch_ft ist meistens flach, es gibt keine hohen (3) B_rg_. Früher wurde dort (4) K_hl_ gefördert und Stahl hergestellt und die (5) L_ft war dreckig. Heute ist die Luft sauber und es gibt keinen (6) Sm_g mehr.

Der Rhein ist der größte (7) Fl_ss Deutschlands. An seinem (8) _f_r gibt es einen berühmten Felsen. In einer Sage wird erzählt, dass darauf eine schöne junge Frau saß, die Loreley, und ihre langen (9) bl_nd_n Haare (10) k_mmt_ und sang. Darum schauten die Schiffer nach oben und nicht auf den Fluss und viele Schiffe (11) s_nk_n deshalb an dieser (12) St_ll_.

Lernwörter

im Norden (von)	im Süden (von)	im Osten (von)	im Westen (von)
die Landschaft, -en	die Stelle, -n	das Ufer, -	kämmen
blond	die Kohle, -n	die Industrie, -n	sinken

F4

Wir fahren ans Meer

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Praktikum • Organisation • Urlaub machen • wandern • schützen •
Insel • Strand • Nationalpark • Küste • Meer • Nordsee

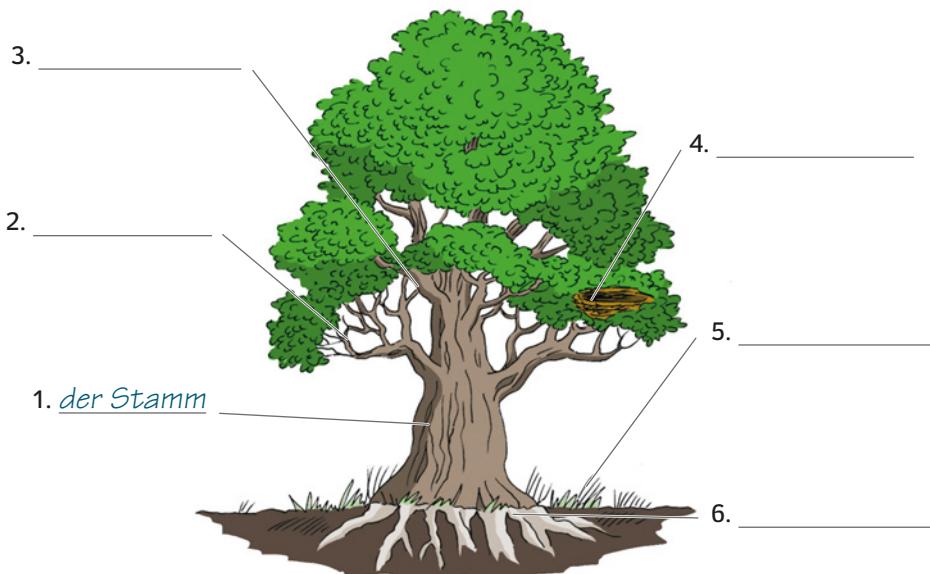
- Wo (1) macht ihr dieses Jahr (A: heuer) Urlaub?
- Wir wollen ans (2) M _____ und fahren nach Korsika. Die (3) I _____ ist sehr schön, an der (4) K _____ gibt es viele Strände zum Baden. Und ihr?
- Wir fahren an die (5) N _____, auf die Insel Amrum. Wir (6) w _____ dort gerne am (7) S _____. Mein Sohn macht dort dieses Jahr (A: heuer) ein (8) P _____ bei einer (9) O _____, die den (10) N _____ Wattenmeer (11) sch _____.

F5

Ein Baum

Ordnen Sie zu.

der Zweig • der Ast • die Wurzel • das Gras • der Stamm • das Nest



Lernwörter

Urlaub machen	schützen	das Gras, -er	das Praktikum
wandern	die Organisation, -en	der Nationalpark, -s	(Pl. Praktika)

F6 Rasen, Blumen, Büsche und Sträucher

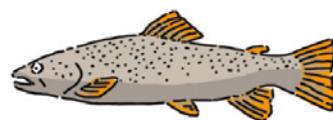
Welches Wort oder welche Wörter passen nicht?

1. Den Rasen kann man: gießen – wachsen – pflücken – säen
2. Einen Blumenstrauß kann man: pflücken – verschenken – binden – wachsen – in die Vase stellen – abschneiden
3. Büsche und Sträucher kann man: pflücken – pflanzen – setzen – gießen
4. Eine Blüte kann: wachsen – blühen – abfallen – pflücken
5. Eine Blume kann man: setzen – pflanzen – pflücken – blühen

F7 Tiere fressen ...

Hier stimmt doch was nicht! Streichen Sie den Fehler durch.

1. Hühner, Gänse, Hasen, Enten, Puten und Truthähne sind Geflügel.
2. Vögel haben Beine, Flügel, Federn und Flossen.
3. Im Münchner Tierpark darf man Ziegen streicheln, füttern und beißen.
4. Mein Kollege fischt Forellen mit Fliegen und Bienen.
5. Mücken können fliegen, schwimmen und stechen.
6. Im Zoo kann man Fische angeln und anschauen.
7. Als Haustiere hat sie Mäuse und Insekten in einem Käfig.
8. Kühe, Schafe, Hühner und Ziegen geben Milch.
9. Rinder, Schafe, Krokodile und Pferde fressen Gras.
10. Hunde, Katzen und Schlangen fressen Mäuse.



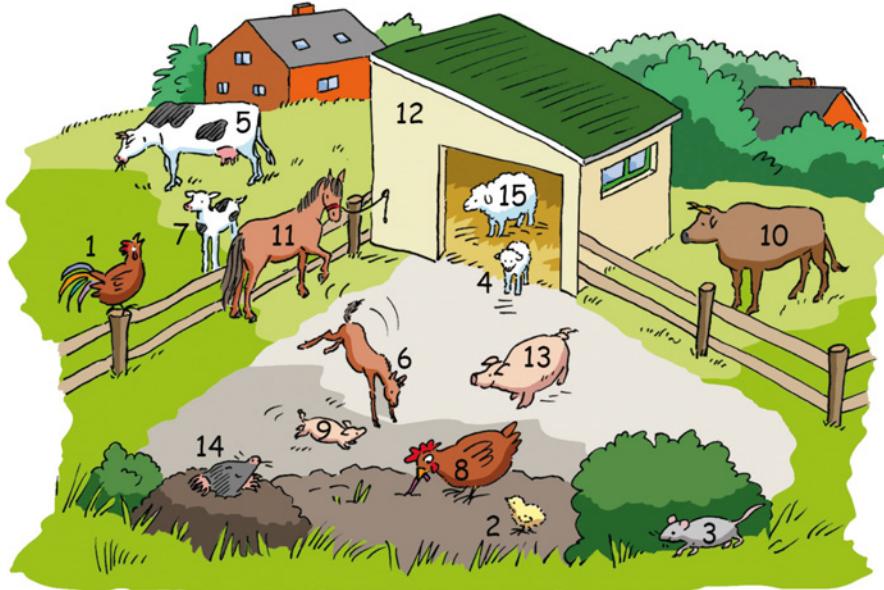
Lernwörter

der Rasen, -	das Gras, -er	die Blüte, -n	gießen
(ver-)schenken	wachsen	blühen	abschneiden
binden	das Geflügel (Pl)	die Ente, -n	die Mücke, -n
fressen	der Tierpark, -s	der Zoo, -s	das Schaf, -e
die Kuh, -e	das Rind, -er	die Fliege, -n	die Biene, -n
das Insekt, -en	die Maus, -e	beißen	füttern
anschauen			

F8 Tiere und Tierkinder

Ergänzen Sie.

das Küken • das Schwein • der Hahn • die Kuh • das Pferd • die Henne •
 das Ferkel • der Stier • das Schaf • das Fohlen • das Lamm • der Maulwurf •
 die Maus • das Kalb • der Stall



1. der Hahn _____

9. _____

2. _____

10. _____

3. _____

11. _____

4. _____

12. _____

5. _____

13. _____

6. _____

14. _____

7. _____

15. _____

8. _____

Lernwörter

der Stall, -e

das Schwein, -e

das Schaf, -e

das Pferd, -e

die Kuh, -e

das Rind, -er

F9

Tiere im Zoo

Ergänzen Sie.

der Affe • die Schildkröte • die Giraffe • der Bär • der Pinguin •
das Krokodil • der Löwe • der Elefant • die Schlange



- | | |
|-----------------------|----------|
| 1. <u>die Giraffe</u> | 6. _____ |
| 2. _____ | 7. _____ |
| 3. _____ | 8. _____ |
| 4. _____ | 9. _____ |
| 5. _____ | |

F10 Tier-Quiz

1. Warum machen Spinnen Netze?

- a) um Fische zu fangen
- b) um Insekten zu fangen
- c) um Blätter zu fangen

3. Wie verständigen sich Bienen?

- a) sie summen
- b) sie tanzen
- c) sie singen

2. Welcher Vogel bringt in Deutschland angeblich die Babys?

- a) der Papagei
- b) der Storch
- c) der Adler

4. Warum fliegen manche Vögel bei schlechtem Wetter tief?

- a) damit sie besser sehen
- b) weil Insekten bei schlechtem Wetter tief fliegen
- c) weil es am Boden wärmer ist

F11 Die Wetterkarte

Ordnen Sie zu.

sonnig / heiter • Gewitter • Regen • Regenschauer • Schnee •
Schneeregen • Nebel • bewölkt

1. sonnig / heiter



5.



2. _____



6.



3. _____



7.



4. _____



8.



Lernwörter

der Affe, -n

der Bär, -en

der Elefant, -en

die Giraffe, -n

das Krokodil, -e

der Löwe, -n

der Pinguin, -e

die Schildkröte, -n

die Schlange, -n

bewölkt

sonnig

das Gewitter, -

der Nebel, -

das Insekt, -en

F12 Jahreszeiten in Deutschland

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Jahreszeit • Rasen • frisch • sonnig • blühen • besonders • ausmachen • riechen • kühl

Jede (1) Jahreszeit ist anders. Im Frühling ist es morgens meist noch (2) f und die Luft ist (3) k. Am Nachmittag wird es dann (4) s und warm. Der (5) R in meinem Garten wird wieder grün und die Frühlingsblumen (6) b.

Ich mag (7) b die Krokusse, die Tulpen und die Narzissen. Der Regen im Frühling (8) m mir nichts , weil es danach so gut (9) r.



Gewitter • Bauer • Sonne • wachsen • Wiese • Gras • Sommer • vorkommen • Grad • Schwimmbad • Hitze • Schatten

Im (10) S sind die Temperaturen meistens hoch. Das (11) G (12) schon sehr hoch gew und auf dem Land sieht man die (13) B ihre (14) W mähen. Man kann nach der Arbeit ins (15) Sch gehen oder an einen See fahren und sich in die (16) S legen. Wenn es sehr heiß ist und es schon morgens eine (17) H mit mehr als 30 (18) G im (19) Sch gibt, haben manche Schüler hitzefrei. Das (20) k aber nicht oft . Wenn es sehr heiß ist, gibt es auch manchmal (21) G.



Lernwörter

die Jahreszeit, -en	frisch	kühl	sonnig
blühen	vorkommen	die Wiese, -n	das Gras, -er
wachsen	der Bauer, -n	das Schwimmbad, -er	die Temperatur, -en
die Hitze, -n	das Grad, -e	der Schatten, -	das Gewitter, -
riechen			

allerdings • Blatt • Pilz (A: Schwammerl) • Nebel • früh • Temperatur • Spaziergang • angenehm • sinken • regnen • gefrieren • blasen

Im Herbst gibt es morgens oft (22) N _____. Am Nachmittag können die (23) T _____ sehr (24) a _____ steigen. (25) A _____ kann es auch mal tagelang (26) r _____ und der Wind kann stürmisch (27) b _____. Am Abend wird es immer (28) f _____ dunkel und die Temperaturen (29) s _____. Nachts kann es manchmal schon (30) g _____. Im Herbst mache ich gerne (31) S _____ im Wald, weil die (32) B _____ dann so schön bunt sind und weil ich gerne (33) P _____ sammele.



Stadion • schneien • See • Schnee • Tag • Glatteis • Stau • frieren • Nacht • nass • Kamin • gefährlich • glatt

Im Winter sind die (34) T _____ kurz und die (35) N _____ lang. An Tagen, an denen es nur (36) n _____, kalt und grau ist, mag ich den Winter nicht. Wenn es aber (37) sch _____, viel (38) Sch _____ liegt, die Sonne scheint und ich Schlitten und Ski fahren kann, dann liebe ich den Winter. Auch auf das Schlittschuhlaufen im (39) Eis-St _____ oder auf einem (40) S _____ freue ich mich. Wenn ich im Haus (41) f _____, mache ich mir ein Feuer im (42) K _____, das finde ich gemütlich. Was ich im Winter nicht mag, ist (43) G _____. Ich finde es dann zu (44) g _____, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. Ich nehme das Auto, wenn es (45) g _____ ist, aber dann stehe ich leider fast immer im (46) St _____.



Lernwörter

der Kamin, -e	angenehm	der Nebel, -	die Temperatur, -en
steigen	sinken	frieren	blasen
schneien	der Stau, -s	der Spaziergang, -e	allerdings
das Stadion, Stadien	gefährlich	der Pilz, -e (A: das Schwammerl, -)	

F13 Wie wird das Wetter heute?

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

schneien • Wettervorhersage • Wetterbericht • vorhersagen • bleiben •
Glatteis • glatt • Wolke • Sonnenschein • Tief • Donner • Blitz • Frost • Salz

1. ● Nimm einen Schirm mit, im Wetterbericht haben sie Regen
_____.
- Ach was, es ist keine _____ am Himmel.
2. ● Lies mal die _____. Ein _____ bringt wechselhaftes Wetter. Nur gelegentlich _____.
 ■ Schade, ich habe gehofft, dass das Wetter schön _____.
3. ● Warum hört man den _____ nach dem _____?
 ■ Weil der Schall langsamer ist als Licht.
4. ● Du musst die Blumen von der Terrasse reinstellen. Es soll heute Nacht _____ geben.
 ■ Ja, mach ich gleich.
5. ● Ich komme etwas später. Es hat heute Nacht _____. Und die Straßen sind _____.
 ■ Ja, bei uns ist auch _____. Ich habe schon _____ gestreut.

F14 Sonne, Mond und Sterne

Was passt nicht?

1. Am Himmel sieht man: die Sonne – den Mond – die Sterne – den Schatten
2. Das Klima ist: bewölkt – trocken – mild – feucht
3. Der Wind: weht – bläst – gefriert – pfeift
4. Im Herbst gibt es: Nebel – Hitze – Stürme – Frost
5. Die Temperaturen: fallen – frieren – sinken – steigen

Lernwörter

der Wetterbericht, -e	mild	feucht	blasen
gefrieren	sinken	steigen	der Blitz, -e
der Donner, -	schneien	glatt	

G Reisen und Verkehr

G1

Wohin fahrt ihr in den Urlaub?

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Ferien • entfernt • flexibel • entspannend • verbringen • buchen •
 sich kümmern • in den Urlaub fahren (CH: in die Ferien fahren) •
 dahin kommen • Flieger • Fähre • Auto • Wanderung • Sehenswürdigkeit •
 Internet • Swimmingpool • Appartement • Ferienwohnung

- Wohin (1) fahrt ihr dieses Jahr (A: heuer) in den Urlaub?
- Wir fahren wieder nach Elba.
- Oh, schön, und wie (2) k _____ ihr d _____?
- Wir fahren mit dem (3) A _____ und nehmen in Piombino die (4) F _____. Wir möchten nicht den ganzen Urlaub am Strand (5) v _____. Wir schauen uns gerne mal (6) S _____ an oder machen (7) W _____, da ist man mit dem Auto (8) f _____.
- Geht ihr in ein Hotel oder in eine (9) F _____?
- Wir haben im (10) I _____ ein nettes (11) A _____ gefunden, das nur 600 Meter vom Strand (12) e _____ ist. Und was macht ihr in den (13) F _____?
- Wir nehmen den (14) F _____ nach Menorca. Wir haben eine All-inclusive-Reise in einer Anlage mit großem (15) S _____ (16) geb _____. Ich finde es einfach (17) e _____, wenn ich (18) m _____ mal nicht um das Essen und um die Kinder k _____ muss.

Lernwörter

der Ausflug, -e	dahin (kommen)	der Flieger, -	in den Urlaub fahren
sich kümmern (um)	das Internet (Sg)	flexibel	verbringen
der Swimmingpool, -s	entfernt	das Appartement, -s	
dieses Jahr	entspannend	die Sehenswürdigkeit, -en	

G2

Verkehrsmittel

Ordnen Sie zu. Ergänzen Sie den bestimmten Artikel.

U-Bahn • Zug • Auto • Hubschrauber • Reisebus •
Lastwagen (CH: Camion) • Moped • Bus • Schiff • Fähre • Flugzeug •
Fahrrad • Boot • S-Bahn • Straßenbahn • Motorrad • Taxi

Was bewegt sich ...

1. auf der Straße?

der Lastwagen

2. auf Schienen?

3. auf dem Wasser?

4. in der Luft?

G3

Du musst am Hauptbahnhof einsteigen

Ergänzen Sie die fehlenden Vokale.

1. Ich muss am Hauptbahnhof einsteigen. Der Schnellzug hält nicht am Ostbahnhof.
2. Du brauchst kein Taxi rufen. Da drüben ist ein Taxistand.
3. Die Haltestelle ist verlegt worden. Der Bus hält jetzt an der Putzbrunner Straße.
4. Endstation, bitte alle(s) aussteigen. Dieser Zug endet hier.
5. An der nächsten Station müssen wir in die U5 umsteigen.
6. Entschuldigung, wie viel Verspätung hat der Zug? Ich habe die Durchsage nicht verstanden.

Lernwörter

das Verkehrsmittel, -	das Moped, -s	das Boot, -e	der Hubschrauber, -
der Reisebus, -se	die Endstation, -en	die Durchsage, -n	der Hauptbahnhof, -e

G4 Können Sie mir helfen?

Ordnen Sie zu. Oft sind mehrere Antworten möglich.

links • Empfang • das weiß ich nicht • rechts • wo liegt • ich suche •
ich bin nicht von hier • wo ist • immer geradeaus • komme ich • gibt es •
ich kenne mich in der Gegend hier nicht aus • ich bin fremd hier • brauche ich

1. Entschuldigung, wo liegt / _____ / _____ das Deutsche Museum?
2. Wie _____ zum Reichstag?
3. _____ einen Bus zum Tierpark?
4. Wie lange _____ zu Fuß zum Bahnhof?
5. Fahren Sie _____ / _____ / _____.
6. Es tut mir leid, _____.
Das tut mir leid, _____.
Tut mir leid, _____.
Sorry, _____.
7. Mist, ich habe mich verfahren und mein Navi hat keinen _____.

Lernwörter

liegen	der Empfang, -e	sich auskennen	ich bin fremd
die Gegend, -en			

G5 In der Touristeninformation

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Stadtplan • Eintrittskarte • Warteschlange • Veranstaltung • Ausstellung • Sehenswürdigkeit • Prospekt • sehenswert • Reiseführer • Galerie • Führung • Information • Denkmal • Ticket • geschehen • reservieren • ausschließlich • besichtigen • online

- Guten Tag, hätten Sie bitte einen (1) Stadtplan von München?
- Ja gerne, bitte schön. Kann ich Ihnen sonst noch helfen?
- Ja. Sind auf dem Plan die (2) S eingezeichnet?
- Ja, schauen Sie, alle wichtigen (3) D und Plätze sind mit einem blauen Punkt markiert. Ich gebe Ihnen noch diesen (4) P, in dem finden Sie Informationen zu aktuellen (5) V und (6) A in Museen und (7) G.
- Danke. Ich habe dann noch eine Frage. In meinem (8) R steht, dass das Schloss Hohenschwangau und das Schloss Neuschwanstein sehr (9) S sind. Kann ich bei Ihnen (10) E dafür kaufen? Ich möchte nicht so lange in der (11) W stehen.
- Wir verkaufen hier keine Eintrittskarten und die Schlösser können leider nur im Rahmen einer (12) F (13) b werden. (14) T können Sie (15) a vor Ort am Ticketcenter in Hohenschwangau kaufen. Es ist aber möglich, Eintrittskarten (16) O zu (17) r.
- Vielen Dank für die (18) I.
- Gern (19) g.

Lernwörter

die Touristen-information, -en	besichtigen	sehenswert	die Sehenswürdigkeit, -en
der Reiseführer, -	die Führung, -en	online	das Denkmal, -er
gern geschehen	die Ausstellung, -en	die Galerie, -n	die Veranstaltung, -en
ausschließlich			

G6

Übernachtungsmöglichkeiten

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Zelt • Übernachtung • Motel • unterbringen • Pension •

Jugendherberge • Fremdenzimmer • Campingplatz

1. Eine Pension ist ein kleines Hotel, _____ liegen immer an Fernstraßen.
2. Bei der Radtour übernachten wir in günstigen _____ in Gasthöfen.
3. Kennst du einen guten _____ auf Korsika? Wir haben uns ein großes _____ gekauft und die Kinder wollen dieses Jahr unbedingt zelten gehen.
4. Die Schüler sind in einer _____.
5. Was kostet bei Ihnen eine _____ mit Frühstück?

G7

Können Sie mir ein preiswertes Hotel empfehlen?

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Frühstücksbuffet • reservieren • Halbpension • Einzelzimmer • preiswert •

günstig • Doppelzimmer • Vollpension • inklusive

- Können Sie mir ein (1) preiswertes Hotel empfehlen?
- Ja, das Hotel „Zum Schwan“ wäre (2) g _____. Möchten Sie ein (3) E _____ ?
- Nein, ein Doppelzimmer.
- Das (4) D _____ kostet dort (5) i _____ (6) F _____ 95 Euro, mit Halbpension 125 Euro und mit (7) V _____ 165 Euro.
- Wir möchten gerne (8) H _____. Könnten Sie das Zimmer gleich für uns (9) r _____ ?

Lernwörter

das Einzelzimmer, -	das Doppelzimmer, -	das Zelt, -e	der Campingplatz, -e
das Fremdenzimmer, -	die Vollpension (Sg)	die Halbpension (Sg)	inklusive
preiswert	günstig	das Frühstücksbufett	

G8

Im Hotel

Ergänzen Sie.

Swimmingpool • Vollpension • Empfangshalle • Hotelbar • Zimmerservice •
 Daten (PI) • ausfüllen • Lift • Frühstücksraum • Speisesaal • Gericht •
 Aussichtsterrasse • Rezeption • Gast

1. ● Wo finde ich bitte die Rezeption?
 In der E gleich rechts.
2. F Sie bitte den Meldezettel a. Geben Sie auch die D der Kinder an.
3. ● Wo ist denn bitte der L? Mein Koffer ist so schwer.
 Selbstverständlich trägt Ihnen unser Page den Koffer aufs Zimmer, bei uns ist der G noch König!
4. Bestellst du bitte beim Z ein kleines G?
5. Das Frühstück wird von 7 bis 11 Uhr im F serviert.
6. Wenn Sie V gebucht haben, können Sie im S Ihr Mittagessen einnehmen.
7. Das Hotel hat eine A, von der man die Berge sehen kann, einen großen S und eine H.

G9

Ich habe ein Zimmer reserviert

Was ist richtig? Setzen Sie Verben in die korrekte Form.

1. Ich habe ein Zimmer (reservieren/bestellen) reserviert.
2. Können Sie mich bitte morgen um sechs Uhr (klingeln/wecken) _____?
3. Vor der Zimmertür hängt ein Schild „Bitte nicht (wecken/stören) _____“.
4. Ich glaube, (das Zimmermädchen / der Nachtpfleger) _____ möchte das Zimmer putzen.

Lernwörter

das Gericht, -e	der Frühstücksraum, -e	die Daten (PI)	der Zimmerservice, -es
die Rezeption, -en	die Empfangshalle, -n	einnehmen	der Speisesaal, -säle
die Vollpension, -en	der Nachtpfleger, -s	das Schild, -er	das Zimmermädchen, -

G10 Wie komme ich zu dir?

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

zwar • abholen • aussteigen • kriegen • erst • einsteigen •
 umsteigen • Richtung • sich beeilen • verpassen • Haltstelle •
Verkehrsmittel • Verbindung • klappen

- Wie komme ich mit öffentlichen (1) Verkehrsmitteln vom Königsplatz zu dir?
- Du nimmst am besten die U-Bahn und (2) _____ die U2 (3) _____ Messestadt Ost. An der (4) _____ Innsbrucker Ring musst du in die U5 Richtung Neuperlach Süd (5) _____. Dort musst du dann (6) _____ und den Bus Nr. 55 Richtung Waldperlach nehmen. Wenn du (7) _____, hast du gleich eine (8) _____. Du musst aber schnell laufen, sonst (9) _____ du den Bus nicht. (10) _____ aber nicht in den Bus 199 ___, der braucht länger. Ruf an, wenn was nicht (11) _____.
- Hallo Bärbel, du, ich hab den Bus (12) _____. Der nächste fährt (13) _____ in zwanzig Minuten.
- Ich (14) _____ dich _____. Bis gleich.

G11 Berufe: Tourismus, Hotel und Verkehr

Ergänzen Sie die Vokale.

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. die Pil <u>ot</u> <u>i</u> n | 2. die St_w_rd_ss / die Fl_gb_gl_t_r_n |
| 3. der B_sf_hr_r | 4. der Z_gf_hr_r |
| 5. der Z_gb_gl_t_r | 6. der K_lln_r |
| 7. der K_ch | 8. das Z_mm_rm_dch_n |
| 9. der P_rt_r | 10. der M_tr_s_ |
| 11. der K_p_t_n | 12. die R_s_l_t_r_n |

Lernwörter

zwar	sich beeilen	verpassen	kriegen
klappen	das Verkehrsmittel, -	die Verbindung, -en	der Fahrer, -

G12 Am Fahrkartenschalter

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Hauptbahnhof • Verbindung • Hin- und Rückfahrt •
erste • zweite • Rückfahrt • Reise • Fahrschein •
machen • Wagen • Fensterplatz • Sitz • reservieren

- Grüß Gott. Ich hätte gerne eine Fahrkarte (1) Hin- und Rückfahrt München–Nürnberg mit dem ICE.
- (2) _____ oder zweite Klasse?
- (3) _____ Klasse bitte. Ich möchte diesen Freitag um 8 Uhr morgens in Nürnberg sein. Könnten Sie mir bitte ein (4) _____ raussuchen?
- Sie könnten den ICE um 6.40 Uhr ab München (5) _____ nehmen. Sie sind dann um 7.57 Uhr in Nürnberg.
- Ja, das passt wunderbar.
- Brauchen Sie auch eine Verbindung für die (6) _____ ?
- Nein, danke, ich weiß noch nicht, wann ich zurückfahre.
- Möchten Sie einen Sitzplatz (7) _____ ?
- Ja bitte, für die Hinfahrt. Einen (8) _____ mit Tisch, wenn das geht.
- Ja, das ist möglich. Das (9) _____ dann 110 Euro plus 4,50 Euro für die einfache Platzreservierung, zusammen 114,50 Euro. Zahlen Sie mit Karte?
- Ja, mit Kreditkarte.
- So, hier ist Ihr (10) _____, Hin- und Rückfahrt München–Nürnberg mit einer Reservierung für Freitag, den 29.4., (11) _____ 9, (12) _____ 22. Fensterplatz mit Tisch im Großraumwagen, und hier Ihr Zahlungsbeleg. Angenehme (13) _____.
- Danke.

Lernwörter

der Sitz, -e

der Schalter, -

die Verbindung, -en

der Hauptbahnhof, -e

G13 Fahrkarten, Reservierungen ...

Ergänzen Sie. Es gibt einen Lesetrick.

1. Mit diesem Ticket dürfen Sie den ICE nicht benutzen.
Da müssen Sie noch den (galhcsuZ) Zuschlag bezahlen.
2. Sie müssen das Ticket für die U-Bahn noch
(netrewtne) _____, sonst ist es nicht gültig.
3. Ich möchte nicht im Großraumwagen sitzen. Kann ich einen
Sitzplatz in einem (lietbA) _____ reservieren?
4. Lass uns in den (negawesiepS) _____ gehen und etwas essen.



G14 Gepäck

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

E-Book • einpacken • aufgeben • Verspätung • Fundbüro • liegen lassen •
Gepäck • Rucksack • Schließfach • Gepäckannahme • Gepäckaufbewahrung •
transportieren

1. Lass uns das Gepäck in ein Sch _____ stellen oder bei der G _____ abgeben. Der Zug hat V _____.
2. ● Mist, ich habe meinen R _____ im Zug I ____!
■ Oje, hoffentlich hat ihn jemand im F _____ abgegeben.
3. ● Weißt du, wo das E _____ ist?
■ Ja, das habe ich e _____, es ist in der Reisetasche.
4. ● Oma, den schweren Koffer kannst du nicht t _____.
Den bringen wir zur G _____.
■ Den g ____ ich nicht a ___. Wenn der nicht ankommt, habe ich nichts zum Anziehen.

Lernwörter

das Abteil, -e	der Zuschlag, -e	entwerten	liegen lassen
der Speisewagen, -	das Gepäck (Sg)	der Rucksack, -e	aufgeben
einpacken	das E-Book, -s	transportieren	
die Gepäckannahme, -n	die Gepäckaufbewahrung, -en		

G15 Rund ums Bahnhfahren

Wie heißen die Wörter?

AUF • ENT • WAG • HALT • GON • SCHLAF • RE • GEN • WA • TOUR

1. kurze Unterbrechung einer Reise oder Fahrt: Aufenthalt
2. ein anderes Wort für Eisenbahnwagen: _____
3. ein anderes Wort für zurück: _____
4. ein Eisenbahnwagen mit Betten: _____

G16 Am Check-in-Schalter

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

wiegen • Sicherheitskontrolle • Flug • Pass • Gepäck • Handgepäck • Band • Übergepäckgebühren (Pl) • Bordkarte • Gate • rechtzeitig • Beginn • Passagier • Boarding

- Guten Morgen, ich habe den (1) Flug nach London um 8.30 Uhr gebucht.
- Ihnen (2) _____ bitte. Danke. Haben Sie (3) _____ zum Aufgeben?
- Ja, diesen Koffer. Diese Tasche hier ist (4) _____.
- Stellen Sie den Koffer bitte aufs (5) _____. – Der Koffer (6) _____ 12 Kilo mehr als das zulässige Freigepäck, da müssen Sie leider (7) _____ entrichten.
- Hier, Ihre (8) _____. Das (9) _____ beginnt in 40 Minuten am (10) _____ A12, Terminal 2. Gehen Sie bitte (11) _____ zur (12) _____. Wegen des (13) _____ der Sommerferien werden viele (14) _____ erwartet.
- Danke schön.
- Einen angenehmen Flug!

Lernwörter

der Schlafwagen, -	rechtzeitig	das Gepäck (Sg)	aufgeben
wiegen	der Passagier, -e	der Beginn (Sg)	

G17 Abfliegen und Ankunft

Wie heißt das passende Verb bzw. das passende Nomen?

1. eine Reise machen → verreisen
2. der Abflug verspätet sich → später _____
3. die _____ verspätet sich → später ankommen
4. die Landung ist nicht möglich → man kann nicht _____
5. eine _____ haben → sich verspäten
6. eine _____ machen → etwas buchen
7. der _____ ist pünktlich → pünktlich starten
8. einen Plan machen → etwas _____

Tipp

Substantive mit der Endung **-ung**

Substantive mit der Endung **-ung** sind feminin: **die Beratung, die Reservierung, die Verspätung, die Landung ...**

G18 Durchsagen am Flughafen und im Flugzeug

Schreiben Sie die Sätze.

1. Letzter Aufruf für Passagier Hans Will, gebucht auf Flug 212 nach Wien.

letzteraufrruffürpassagierhanswill,gebuchtaufflug212nachwien

2. _____

ihrlufthansaflug342nachmünchenistzumteinsteigenbereit

3. _____

bittelegensieihresicherheitsgurtean

4. _____

unserevoraussichtlicheflugzeitbeträgtzweistunden

Lernwörter

verreisen	bereit	planen	der Plan, -e
der Start, -s	die Ankunft, -e	abfliegen	landen
voraussichtlich	der Sicherheitsgurt, -e		

G19

Mobilität

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

abholen • stürzen • laufen • Kurve • kommen • fahren • anschnallen •
Leihwagen • halten • Gurt • Mountainbike • nirgendwo • Parkplatz

1. Er fuhr zu schnell in die Kurve und _____ mit dem neuen _____.
2. Wie David zur Schule _____? Früher ist er _____, jetzt _____ er mit dem Roller.
3. Kannst du dich selber _____, oder soll ich dir mit dem Gurt helfen?
4. Du musst dir einen _____ nehmen, zu Fuß kommst du dort _____ hin.
5. Kannst du bitte am nächsten Rastplatz _____?
6. Ich weiß nicht, wo ich parken soll, alle _____ sind belegt!
7. Soll ich dich vom Flughafen _____ oder nimmst du dir ein Taxi?

Schild • Fußgängerzone • Gehweg • Kreuzung • bremsen • überholen •
rechtzeitig • Werkstatt • Strafzettel • schieben • stehen bleiben

8. Ich halte nach der _____ und lass dich dort aussteigen.
9. Den Lastwagen kann ich nicht _____, hier ist Überholverbot.
10. Er _____ gerade noch _____, bevor die Ampel rot wurde.
11. Den Wagen muss ich vor dem Urlaub noch in die _____ bringen.
12. Der Lieferwagen parkte auf dem _____ und bekam einen _____.
13. Das ist eine _____, da musst du dein Fahrrad _____.
14. Hey! Bei dem Stopp-_____ musst du _____ und schauen!

Lernwörter

anschnallen	der Gurt, -e	stürzen	abholen
der Parkplatz, -e	überholen	bremsen	rechtzeitig
die Werkstatt, -en	schieben	das Schild, -er	stehen bleiben
das Mountainbike, -s	nirgendwo	der Gehweg, -e	

G20 Verkehrsbedingungen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Nebenstraße • Stau • Verkehr • Ausfahrt • abbiegen • blitzen •
Einbahnstraße • gesperrt • Umleitung • Geschwindigkeitsbeschränkung

1. Ich kann hier schon wieder nicht abbiegen, das ist eine E.
2. Wieso ist denn heute so viel V?
3. Die Autobahn ist wegen eines Unfalls g.
4. An dieser Kreuzung gibt es immer St.
5. Wenn du die U nach Ulm nimmst, fährst du auf N.
6. Wir fahren bei der nächsten A von der Autobahn runter.
7. Pass auf, auf der B10 Richtung Stuttgart gibt es G
und es wird an vielen Stellen geb.

Geschwindigkeit • Strafe • Verkehrskontrolle • rufen • stoppen • Unfall •
Ampel • volltanken • sperren • Tankstelle

8. Der U ist doch passiert, weil das Taxi bei Rot über die A gefahren ist. Komm, wir r die Polizei.
9. Kannst du an der nächsten T noch v?
10. V. Ihren Führerschein und den Fahrzeugschein bitte.
11. Die Straße ist wegen einer Demonstration gesp.
12. Ich musste St zahlen, weil der TÜV zu lange abgelaufen war.
13. Die Polizei st den Porsche wegen überhöhter G.

Lernwörter

die Ausfahrt, -en	der Verkehr (Sg)	der Stau, -s	die Einbahnstraße, -n
die Nebenstraße, -n	die Umleitung, -en	gesperrt	die Verkehrskontrolle, -n
stoppen	abbiegen	die Strafe, -n	die Geschwindigkeit, -en
die Tankstelle, -n	volltanken	die Baustelle, -n	die Geschwindigkeits- beschränkung, -en

G21 Ein Visum beantragen

Notieren Sie die richtige Reihenfolge.

- einreisen
- ausreisen
- das Visum wird ausgestellt / das Visum bekommen
- das Visum verlängern lassen
- das Visum läuft ab
- zur Botschaft gehen
- das Visum beantragen

G22 Das Schengener Abkommen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Drogenhändler • Verbrecher • verhindern • Fahrzeug • Grenze • Ware •
ermöglichen • Staat • verdächtig

Das Schengener Abkommen

Das Schengener Abkommen (1) ermöglicht, dass sich Menschen und (2) _____ leichter in den europäischen Ländern bewegen können. Statt zwischen den (3) _____ wird nun strenger an den Außengrenzen der Europäischen Union kontrolliert. An den früheren (4) _____ werden nur noch (5) _____ Personen und (6) _____ kontrolliert, um zu (7) _____, dass z. B. (8) _____, (9) _____ oder Terroristen die Grenzen passieren.

Lernwörter

ausstellen	verlängern	beantragen	verhindern
der Staat, -en	verdächtig	streng	das Fahrzeug, -e
die Person, -en	der Verbrecher, -	der Händler, -	das Visum, Visa
die Droge, -n	die Europäische Union (Sg)		

G23 Beim Zoll und an der Grenze

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Stempel • Ware • Ausland • Zoll bezahlen • Ausweis • gültig • einführen
Zollbeamte • Einreisegenehmigung

1. Er wollte zu viele Zigaretten aus Tschechien einführen und musste _____.
2. Der _____ kontrollierte den Koffer nach illegal eingeführten _____.
3. Mein _____ ist schon seit über einem Jahr abgelaufen.
4. Das Visum ist bis zum 31.12.2019 _____.
5. Bei der Einreise bekam ich einen _____ in meinen Pass.
6. Ich benötige noch eine _____, bevor ich kommen kann.
7. Bewirb dich um ein Stipendium, es ist besser, wenn man nicht nur im Inland, sondern auch im _____ studiert hat.

Papiere • Währung • exportieren • ausführen • sich ausweisen •
Staatsangehörigkeit • Ausländer • Mitbürger

8. Politiker sprechen normalerweise nicht von _____, sondern von ausländischen _____ oder Menschen mit Migrationshintergrund.
9. Personenkontrolle. Können Sie _____ ?
10. Wie viel Bargeld kann ich von Deutschland in ein anderes Land _____ ?
11. Deutschland _____ mehr Waren als es Waren importiert.
12. Eine gemeinsame _____ erleichtert den Handel.
13. ● Welche _____ haben Sie?
■ Ich bin Rumäne. Hier sind meine _____ .

Lernwörter

einführen	das Ausland (Sg)	der Zoll, -e	der Beamte, -n
der Bürger, -	ausführen	gültig	der Ausweis, -e
der Stempel, -	die Einreisegenehmigung, -en	die Papiere (Pl)	benötigen

H Essen und Trinken

H1 Was isst Ihre Familie?

Ergänzen Sie.

Müsli • Pizza • Sandwich • Wurst • Honig • Nachmittag • Nudeln •
 Kaffee • Mahlzeiten • Frühstück (CH: Morgenessen) • Gemüse • Mittagessen •
 Kakao • vormittags • Kantine • Obst • Abendessen (CH: Nachtessen) • Soße

„Meistens gibt es bei uns fünf (1) Mahlzeiten. Zum (2) _____ trinken mein Mann und ich (3) _____, die Kinder trinken (4) _____ und wir essen oft (5) _____ mit Obst oder Toastbrot mit Butter, Marmelade oder (6) _____. (7) _____ essen die Kinder in der Schule ihr Pausenbrot. Zum (8) _____ kommen die Kinder meistens nach Hause und es gibt dann oft (9) _____ mit (10) _____ oder Fleisch mit (11) _____. Wenn sie Nachmittagsunterricht haben, kaufen sie sich im Supermarkt ein (12) _____ oder auch mal beim Italiener eine (13) _____ zum Mitnehmen. Mein Mann isst mittags immer in der (14) _____. Am (15) _____ essen die Kinder dann oft noch (16) _____ und ab und zu auch mal Süßigkeiten. Zum (17) _____ gibt es meistens Brot mit Käse oder (18) _____ und Salat.“

H2 In der Schule

Wie heißen die Wörter? Es gibt einen Lesetrick.

1. Die Kinder dürfen im Unterricht trinken, wenn sie (gitsrud) durstig sind.
2. Damit die Kinder sich in der Schule gesund (nerhänre) _____, darf der (retsiemsuaH) _____ am (ksoiK) _____ keine Süßigkeiten verkaufen.
3. Er hat sein Pausenbrot nicht gegessen, weil er nicht (girgnuh) _____ war.

Lernwörter

der Honig (Sg) (sich) ernähren	das Mü(e)sli, -s der Kiosk, -e hungrig die Pizza, -s/Pizzen	der Kakao, -s der Unterricht (Sg) durstig die Soße, -n	die Mahlzeit, -en die Kantine, -n der Hausmeister, -
-----------------------------------	--	---	--

H3 Gekocht oder gebraten?

Ergänzen Sie die Vokale.

- Herr Ober, könnten Sie mir bitte die (1) Forellengerichte erklären?
- Ja, gerne. Forelle „blau“ ist (2) gekcht Forelle. Die Forelle im Salatmantel wird im Ofen (3) g_b_ck_n. Forelle „Müllerin“ ist in Butter (4) g_br_t_n Forelle, die mit Zitrone und Petersilie serviert wird. Forelle mediterran ist eine (5) g_gr_llt Forelle mit Thymian, Basilikum und (6) Kn_bl_ch.
- Dann nehme ich die Forelle (7) v_m Gr_ll mit Salat und Rosmarinkartoffeln.

H4 Portionen und Verpackungen

Ergänzen Sie.

Stück • Tasse • Becher • Kasten • Kiste • Paket • Päckchen •
 Schluck • Portion • Schachtel • Packung • Flasche • Glas •
 Dose (D/CH: Büchse) • Tüte • Schale

- | | |
|---|---|
| 1. eine <u>Portion</u> Pommes frites | 9. eine _____ Wein |
| 2. ein _____ Sachertorte/Butter | 10. ein _____ Gurken |
| 3. eine _____ Streichhölzer
(A/CH: Zündhölzer; A auch: Zünder) | 11. eine _____ Kaffee |
| 4. eine _____ Erdbeeren | 12. einen _____ trinken |
| 5. ein _____ Kaugummi | 13. eine _____ Tomaten |
| 6. ein _____ Waschpulver | 14. ein _____ Sahne
(A: Schlagobers, CH: Rahm) |
| 7. eine _____ Milch | 15. eine _____ Chips |
| 8. ein _____ / eine _____ Bier | |

Lernwörter

gebacken	gegrillt	gekocht	gebraten
der Knoblauch (Sg)	die Beilage, -n	vom Grill	das Gericht, -e
das Päckchen, -	die Schachtel, -n	die Dose, -n	das Stück, -e
die Portion, -en	der Schluck, -e	der Kasten, -	die Torte, -n

H5 Was möchten Sie?

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

scharf • Zucker • da drüben • Hauptspeise • Beilage • Senf •
Ketchup • Öl • nachschenken

1. ● Mayonnaise oder Ketchup zu den Pommes?
 Ketchup, bitte.
2. ● Möchten Sie als _____ Reis oder Bratkartoffeln?
 Reis bitte.
3. ● Möchten Sie als _____ Schweinebraten oder Backfisch?
 Den Schweinebraten, bitte.
4. ● Bringt mir bitte noch Essig und ____?
 Ja, sofort.
5. ● Süßen oder _____ Senf zum Leberkäse?
 Süßen _____, bitte.
6. ● Ich hätte gerne _____.
 Der steht _____.
7. ● Darf ich Ihnen _____?
 Ja, gerne.

Tipp

Nomen ohne Artikel

Bei unbestimmten Mengen steht das Nomen ohne Artikel (= Nullartikel):

Ich trinke **Tee** mit **Zucker**.

Ich esse **Pommes** mit **Ketchup**.

Können Sie mir **Salz** bringen?

Lernwörter

die Beilage, -n	da drüben	das Ketchup, -s	die Mayonnaise, -n
scharf	das Hauptgericht, -e		

H6 Auswärts essen

Ordnen Sie zu.

1. Wollen wir heute essen gehen?
In Wertach gibt es einen guten Italiener.
2. Wo gibt es hier in der Nähe eine nette Kneipe (A: ein Beisel)?
3. Kommt im Biergarten keine Bedienung?
4. Können wir noch etwas Warmes bestellen?
5. Muss ich Service und Bedienung extra bezahlen?
6. Ist der Platz noch frei?
7. Zählen Sie zusammen oder getrennt?
8. Haben Sie schon gewählt?

- a) Ja. Als Vorspeise nehme ich den Meeresfrüchtesalat und als Hauptspeise die Nudeln mit Pesto.
- b) Nein, hier ist Selbstbedienung.
- c) Zusammen.
- d) Ja, aber lass uns einen Tisch reservieren, das letzte Mal haben wir keinen Platz bekommen.
- e) Nein, die Küche ist leider schon geschlossen.
- f) Nein, das ist inklusive. Du bezahlst nur, was auf der Karte steht, und es ist üblich, ungefähr 10% Trinkgeld zu geben.
- g) Gleich hier um die Ecke ist eine Kneipe mit leckeren österreichischen Spezialitäten.
- h) Nein, tut mir leid, der ist besetzt.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
d)							

Lernwörter

in der Nähe	die Spezialität, -en	die Kneipe, -n	ausgehen
die Bedienung, -en	die Selbstbedienung (Sg)	inklusive	lecker
zusammen	getrennt	das Trinkgeld, -er	der Biergarten, -
üblich	die Vorspeise, -n	die Hauptspeise, -n	auswählen

H7

Die Milch ist sauer!

Ergänzen Sie.

braten • zäh • warm • bitter • sauer • trocken • kühl • weich • kalt • roh

1. Igitt! Die Milch ist ja sauer!
2. Das Fleisch ist noch _____. Das muss noch mal in den Ofen.
3. Die Brötchen schmecken nicht, sie sind schon ganz _____ und nicht knusprig.
4. Dieses Bier mag ich nicht, es ist mir zu _____.
5. Der Weißwein ist nicht _____.
6. Die Suppe ist _____, können Sie sie mir bitte _____ machen?
7. Der Kuchen von meiner Schwiegermutter ist immer _____.
8. Das Fleisch ist ja total _____. Gulasch kannst du nicht in der Pfanne _____, das musst du kochen!

mild • haltbar bis • gewürzt • biologisch • vegetarisch • faul •
fett • salzig • hart

9. Die Pfirsiche schmecken nicht, sie sind noch ganz _____.
10. Nein, den Schinken möchte ich nicht, der ist mir zu _____.
11. Nimm einen anderen Beutel. In dem hier ist schon eine Orange _____.
12. Das kannst du nicht mehr essen. Da steht _____ 12.11.
Das war letzten Monat!
13. Dieser Schinken ist nicht _____. Er ist ganz _____.
14. Die Sauce schmeckt nicht. Sie ist nicht gut _____.
15. In der Brühe ist kein Fleisch, sie ist rein _____.
16. Ich kaufe nur noch _____ Hähnchenfleisch, obwohl es sehr
viel teurer ist.

Lernwörter

fett	bitter	kühl	roh
zäh	mild	faul	haltbar bis
gewürzt	biologisch	vegetarisch	

H8 In der Gemüsesuppe sind ...

Streichen Sie die Fehler.

1. In der Gemüsesuppe sind Karotten (D auch: Möhren; CH: Rüebli), Kartoffeln (A: Erdäpfel), Trauben, Brokkoli, Bohnen (A: Fisolen) und Erbsen.
2. Im gemischten Salat sind Salat, Gurken, Tomaten (A: Paradeiser), Paprika (CH: Peperoni), Pilze (A: Schwammerl) und Aprikosen (A: Marillen).
3. Im Obstsalat sind Äpfel, Erdbeeren, Orangen, Birnen, Bananen und Zwiebeln.

H9 Verschiedene Gaststätten

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Lokal • Restaurant • empfehlen • Raststätte • Café • Bar • Gaststätte •
Menü • Imbiss-Stand • Lust haben • Gasthaus • Mensa

1. In diesem französischen Restaurant gibt es ausgezeichnete _____.
2. Komm, wir setzen uns an die B_____, bis ein Platz an einem Tisch frei ist.
3. ● Gehen wir nach der Vorlesung ins C_____ „Tortenhimmel“?
■ Ich möchte lieber in die M_____.
4. In Gotzing gibt es ein bayerisches G_____, in dem man sehr lecker essen kann.
5. Lass uns an der nächsten R_____ anhalten, wir brauchen noch eine Vignette, damit wir in Österreich auf der Autobahn fahren dürfen.
6. Können Sie mir ein L_____ e_____, wo man mittagessen kann?
7. Der Fußballverein trifft sich zum Stammtisch in der G_____ „Zum alten Wirt“.
8. Ich h_____ keine L_____ zu kochen. Ich hole uns was am I_____ beim Metzger.

Lernwörter

das Gasthaus, -er	das Lokal, -e	die Gaststätte, -n	die Raststätte, -n
empfehlen	Lust haben	das Menü, -s	der Pilz, -e
die Karotte, -n	die Tomate, -n	die Zwiebel, -n	die Aprikose, -n
die Erdbeere, -n			

H10 Alkoholische und nichtalkoholische Getränke

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Wein • Limonade • Jugendliche • Mineralwasser • Weinkarte • beschwipst •
Alkohol • Bier • Schnaps • betrunken • reichen • Gewürz • Getränk •
heißes Getränk • einschenken

1. In Deutschland darf Alkohol an _____ unter 16 Jahren nicht verkauft werden.
2. Auf dem Oktoberfest in München sind viele Besucher sehr _____.
3. In unserem griechischen Lokal bringt der Kellner (A: Ober; CH: Serviceangestellte) nach dem Essen immer einen _____.
4. Im Biergarten gibt es keinen _____, dort trinkt man Bier.
5. Kannst du mir bitte noch ein bisschen Wein _____?
6. Können Sie mir bitte die _____ bringen?
7. Wenn du auf dem Münchener Oktoberfest ein _____ bestellst, bekommst du eine Mass, das ist ein Liter.
8. _____ du mir bitte das Brot? Ich bin von dem einen Glas Sekt schon _____.
9. Probier doch mal ein Radler, das ist Bier mit _____.
10. ● Mir ist kalt. Ich möchte irgendein _____.
 ■ Nimm doch einen Glühwein, das ist warmer Wein mit _____.
11. Hast du die _____ schon kalt gestellt?
12. In Deutschland trinkt man oft _____ mit Kohlensäure.

Tipp

Alkoholische Getränke: Artikel *der*

Alkoholische Getränke haben meistens den Artikel ***der***: *der Wein, der Sekt, der Schnaps* ... aber: ***das Bier***

Lernwörter

das Getränk, -e	heißes Getränk	der Wein, -e	die Weinkarte, -n
die Limonade, -n	das Gewürz, -e	reichen	einschenken
betrunkene	der Jugendliche, -n		

H11 Süßigkeiten und Nachspeisen

Finden Sie sechs Wörter und ergänzen Sie den bestimmten Artikel.

etamryvanillepuddingdzfbonboncirschokoladexckeisxbgdtortedbkuchenyktfbl

der Vanillepudding

H12 Speisen zubereiten

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Kräuter • gefroren • Topf • dazugeben • zubereiten •
dazuschütten • nachschütteln • rühren • umrühren • tiefgekühlt •
gekühlt lagern • kochen • einfrieren

1. Die Sauce schmeckt noch nicht. Gib noch etwas Salz, Pfeffer und Kräuter dazu.
2. ■ Weißt du, wie man Risotto _____ ?
● Ja. Zuerst machst du etwas Olivenöl in einem _____ heiß. Dann _____ du den Reis _____ und _____ ein bisschen. Anschließend _____ du Brühe _____. Während der Reis _____, musst du die ganze Zeit den Reis _____ und immer wieder Brühe _____.
3. Mousse au Chocolat muss man _____, sonst schmeckt sie nicht.
4. Du kannst die Erdbeeren _____. Aus den _____ Früchten kann man prima Marmelade kochen.
5. Den Fisch kann ich noch nicht grillen, der ist ja noch _____.

Tipp

Wörter verstehen

Viele Wörter der Übungen müssen Sie bei einer Prüfung auf dem Niveau B1 nicht anwenden, aber verstehen können. Zum Beispiel: *Kräuter*, *zubereiten*, *umrühren*, *schütten*, *kühlen*, *einfrieren* ... Diese Wörter stehen nicht in den Lernwörterkästen.

Lernwörter

die Nachspeise, -n

das Bonbon, -s

die Torte, -n

H13 Lebensmittel, Gerichte und Besteck

Was passt nicht?

1. Beilagen: Pommes frites – Nudeln – Reis – **Nuss**
2. italienische Gerichte: Pizza – Teig – Spaghetti
3. Zutaten für einen Kuchen: Mehl – Bratkartoffeln – Butter – Zucker – Eier
4. Milchprodukte: Scheibe – Sahne – Quark – Joghurt
5. Besteck: Messer – Weinglas – Gabel – Löffel – Kaffeelöffel

H14 Geschirr und Töpfe

Ordnen Sie zu.

die Pfanne • ~~der Fleischteller~~ • der kleine Teller • der Suppenteller •
 die Salatschüssel • die Untertasse • die Kaffeekanne • die Kaffeetasse •
 der Topf • der Deckel



1. *der Fleischteller*

2. _____

3. _____



4. _____

5. _____

7. _____

6. _____



8. _____

9. _____

10. _____

Lernwörter

die Nuss, -e	die Zutat, -en	Spaghetti (Pl)	das Mehl, -e
die Sahne (Sg)	der Joghurt, -s	der Quark (Sg)	das Besteck, -e
der Kaffeelöffel, -	das Weinglas, -er	der kleine Teller, -	die Kaffeekanne, -n
die Pfanne, -n	der Deckel, -		

I | Geschäfte und Einkaufen

I1 Was brauchen wir noch für die Party?

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

mitnehmen • mitbringen • merken • versprechen • Einkaufsliste •

Wurst • Soße • Metzgerei/Fleischerei (A: die Fleischhauerei) • Bäcker •

Hackfleisch (A: Faschierter) • Schwein • Rind • Würstchen • Schinken •

Feiertag • Tomate • bestimmt • Grillen

- Was soll ich noch für die Party einkaufen?
- Ich habe Andrea (1) versprochen, dass ich eine Lasagne (2) m _____.
Holst du (3) T _____ für die (4) S _____ und (5) H _____ ?
Und kauf das Fleisch bitte in der (6) M _____, nicht im Supermarkt.
- Ja, klar! Hackfleisch vom (7) R _____ oder vom (8) Sch _____ ?
- Gemischt.
- Soll ich fürs Wochenende auch noch (9) W _____ mitbringen?
● Ja, (10) n m _____, was du magst. Kauf aber ein bisschen mehr ein, am Montag ist (11) F _____.
- Oh, das hätte ich fast vergessen. Dann kauf ich noch (12) Sch _____ und (13) W _____ zum (14) G _____. Brauchen wir auch noch Brot?
- Bring doch Toast oder Weißbrot mit, der (15) B _____ hat am Feiertag (16) b _____ zu.
- Jetzt mache ich mir aber eine (17) E _____, das kann ich mir nicht alles (18) m _____.

Lernwörter

der Metzger, -	die Wurst, -e	das Würstchen, -	das Rindfleisch (Sg)
der Schinken, -	bestimmt	merken	das Schweinefleisch (Sg)
mitbringen	mitnehmen	die Soße, -n	die Einkaufsliste, -n
das Hackfleisch (Sg)	die Tomate, -n	der Feiertag, -e	grillen
der Bäcker, -	versprechen		

12

Geschäfte

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Buchhandlung • Marke • Kaufhaus • Laden • Kiosk •
nicht ... , sondern • Markt • Drogerie • selten

1. Gemüse kaufe ich meistens nicht im Supermarkt, sondern auf dem _____.
2. Es gibt in der Innenstadt immer weniger kleine _____, sondern nur noch große Geschäfte von bekannten _____.
3. Kauf die Sonnencreme bitte in der _____. In der Apotheke ist sie viel teurer.
4. Den Füller habe ich im _____ in der Schreibwarenabteilung gekauft.
5. Frau Mayer bestellt _____ Bücher im Internet, sie geht lieber in eine _____.
6. Meistens kaufe ich mir auf dem Weg zur Arbeit eine Zeitung am _____.

13

Hier gibt es ...

Was passt nicht?

1. In der Bäckerei gibt es
 Toast – Eiseli – Weißbrot – Schwarzbrot – Brezeln – Brötchen – Baguette ...
2. Bei meinem Metzger (A: Fleischhauer) kriege ich
 Schweinefleisch – Rindfleisch – Kekse – Kalbfleisch – Lammfleisch – Speck ...
3. Auf dem Markt gibt es einen Verkaufsstand mit Geflügel. Dort findet man
 Putenfleisch (CH: Trutenfleisch) – Hähnchen (A: Hendel / CH: Poulet) – Enten – Forellen – Gänse ...
4. Beim Fischhändler bekommt man
 Fischsuppe – Fleisch – Hering – Forelle – Lachs ...

Lernwörter

das Kaufhaus, -er	der Kiosk, -e	der Metzger, -	die Buchhandlung, -en
der Markt, -e	kriegen	der Speck (Sg)	das Kalbfleisch (Sg)
nicht ..., sondern	selten	das Geflügel (Sg)	die Ente, -n

14

Soll ich noch einkaufen gehen?

Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--|
| 1. Soll ich noch einkaufen gehen? | a) Nein, die Dame ist vor mir dran. |
| 2. Haben Sie das Fahrrad auch in einer anderen Farbe? | b) Ja, aber beeil dich. Hier auf dem Dorf schließen die Geschäfte um 18 Uhr. |
| 3. Kann ich die Bluse umtauschen? | c) Ja, selbstverständlich. Welches Papier möchten Sie denn? |
| 4. Sind Sie an der Reihe? | d) Leider nicht auf Lager, aber ich kann Ihnen das Modell in Blau bestellen, wenn Sie möchten. |
| 5. Könnten Sie das Buch bitte als Geschenk einpacken? | e) Nein, leider nicht. Reduzierte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen. |
| 6. Von wann bis wann haben Sie geöffnet? | f) Da kann ich Ihnen diese beiden Modelle anbieten. |
| 7. Ich suche leichte Wanderschuhe in Größe 40. | g) Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 9 bis 20 Uhr und samstags von 9 bis 16 Uhr. |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
b)						

Tipp

Ladenöffnungszeiten in Deutschland

Die Öffnungszeiten sind sehr unterschiedlich. In Berlin können Geschäfte werktags rund um die Uhr geöffnet haben, in Bayern nur von 6 bis 20 Uhr. Man findet aber fast überall einen Bäcker, der sonntags morgens frische Brötchen verkauft, und auch einige Blumenläden öffnen sonntags ein paar Stunden. Ausnahmen gibt es auch für Tankstellen.

Lernwörter

die Dame, -n

die Öffnungszeit, -en

sich beeilen

das Lager, -

reduziert

umtauschen

anbieten

dran sein

einpacken

die Bluse, -n

an der Reihe sein

geöffnet (von ... bis)

Ich kauf mir was

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Schlange • Gebrauchsanweisung • Ware • Verkäufer • Selbstbedienung •
Garantie • holen • aufheben • reduziert • bedienen • beachten • Schaufenster

1. Sie müssen die Gebrauchsanweisung genau _____.
2. In dem ganzen Laden ist kein _____, der einem helfen kann!
3. Bei uns auf der Post gibt es normalerweise immer eine lange _____.
4. Der Pullover ist nicht _____. Das ist aktuelle _____.
5. Die Rechnung musst du gut _____, du hast zwei Jahre _____.
6. Ich _____ Ihnen den Schuh gerne eine Nummer größer.
7. Haben Sie das Modell im _____ auch in Größe 40?
8. Bitte keine _____. Ich _____ Sie gleich.

Preisschild • Tüte • reklamieren • etwas gegen • Rabatt •
Prozent • günstig • ausgeben

9. Was kostet dieser Mantel? Ich finde kein _____
10. Brauchen Sie eine _____ für den Salat?
11. Mit der Kundenkarte bekommt man drei _____.
12. Das ist mir zu teuer. So viel Geld will ich nicht _____.
13. Ich möchte das Gerät _____. Es ist defekt.
14. Ich muss in der Apotheke noch _____ meine Kopfschmerzen holen.
15. Der Preis ist wirklich _____. Das ist bestimmt ein Sonderangebot.

Lernwörter

aufheben	ausgeben (für)	bedienen	die (Warte-)Schlange, -n
günstig	das Preisschild, -er	der Verkäufer, -	die Gebrauchsanweisung, -en
reklamieren	das Prozent, -e	das Schaufenster, -	die Selbstbedienung (Sg)
beachten			

Tricks im Supermarkt

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form. Adjektive sind manchmal im Komparativ.

Kasse (A: Kassa) • je ... desto • Produkt • Tomate • Banane • Ware • Angebot • Eingang • speziell • genauso • komisch • direkt • lecker • frisch • Kunde • Tüte (A: Sackerl) • sich wohlfühlen

Kennen Sie das? Sie gehen in den Supermarkt, um Milch zu kaufen. Wenn Sie an der

(1) **Kasse** stehen, haben Sie eine ganze (2) _____ voller Sachen gekauft. Der Handel verwendet viele Tricks, damit wir mehr (3) _____ kaufen, als wir wollten. Tricks sind beispielsweise:

Riesige Einkaufswagen

Die Einkaufswagen sind sehr groß. Wenige

(4) _____ sehen in den Wagen (5) _____ aus, sodass man gerne noch etwas dazunimmt.



Spiegel und Lampen

Äpfel, (6) _____, Gurken und (7) _____ –

Obst und Gemüse finden Sie meistens (8) _____ am

(9) _____. Alles sieht (10) _____ aus. So soll

man das Gefühl bekommen, dass alle Produkte im Laden

(11) _____ frisch sind. (12) _____ Lampen lassen Obst und

Gemüse (13) _____ aussehen. Oft hängen über dem Obst und Gemüse auch

Spiegel, sodass das (14) _____ größer wirkt. Damit der (15) _____

(16) _____ auch in der hintersten Ecke (A: im hintersten Eck) des Ladens

_____, wird ebenfalls mit Licht gearbeitet. Denn (17) _____ woher sich ein

Kunde fühlt, _____ länger hält er sich im Supermarkt auf und kauft dann mehr.

sogar • Regal • Händler • Höhe • sogenannte • günstig • Sonderangebot •
auffallen • vergleichen • preiswert • Schild • Zigarette • häufig • hoch •
aufpassen • extra • Vorsicht

Was steht wo?

Teure Markenware steht im (18) _____ in
(19) _____ der Augen. Darüber und darunter stehen
die (20) _____ Produkte. Dass man vor
der Supermarktkasse meistens warten muss, nutzen die
(21) _____ aus. (22) _____ für Kinder gibt es
dort Süßigkeiten. Aber auch für Erwachsene gibt es dort (23) _____
Impulsware wie Süßigkeiten, Alkohol, Tabak und (24) _____.



Auffällige Schilder

Ware, die (25) _____, verkauft sich besser.
Aber (26) _____ Sie _____. Nicht unter jedem
(27) _____, auf dem „Aktion“ steht, gibt es ein
echtes (28) _____. Oft ist die
Ware nicht (29) _____, sondern sie
hat sogar einen (30) _____ Preis.

Großpackungen

Ein (31) _____ Trick ist, Waren in großen Packungen
zu verkaufen. Doch (32) _____: Oft hat die Ware in
der normalen Verpackung denselben Preis oder sie ist
(33) _____ billiger. (34) _____ Sie deshalb
immer die Preise.



Lernwörter (zu I6)

der Experte, -n	der Kunde, -n	komisch	das Produkt, -e
die Kasse, -n	die Banane, -n	direkt	frisch
der Eingang, -e	speziell	lecker	sich wohlfühlen
die Vorsicht (Sg)	je ... desto	günstig	die Höhe, -n
der Händler, -	die Zigarette, -n	der Tabak (Sg)	auffallen
aufpassen	preiswert	hoch	das Schild, -er
sogar	vergleichen	häufig	

I7

Bezahlen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form

Münze • Kreditkarte • Überweisung • Gebühr • Scheck • Banknote • bar •
Bargeld • Franken • Geldschein • Geldbeutel • leihen • Kleingeld • Währung

1. Ich habe meinen Geldbeutel zu Hause liegen gelassen. Kannst du mir bis morgen 20 Euro _____?
2. So ein Mist! Der Automat nimmt den _____ nicht. Kannst du mir wechseln?
3. Er warf eine _____ in den Brunnen. Das bringt angeblich Glück.
4. Ich habe nicht genug _____ dabei. Kann ich auch per _____ bezahlen?
5. Die _____ der Schweiz heißt Franken. 100 Rappen sind ein _____.
6. Es gibt keine 300-Euro-_____.
7. ● Kann ich mit _____ bezahlen?
■ Nein, leider nur _____.
8. _____ am Serviceterminal kosten keine _____.
9. Hast du _____ für den Fahrkartenautomaten?

18

Preisangaben

Ergänzen Sie das Gegenteil. (Es gibt einen Lesetrick.)

1. Die Gebühren steigen. ↔ Die Gebühren (neknis) sinken.
2. Die Kosten sind hoch. ↔ Die Kosten sind (girdein) _____.
3. Das ist teuer. ↔ Das ist (gitsnūg) _____.
4. Das kostet etwas. ↔ Das ist (sitarg) _____.

Lernwörter

die Münze, -n leihen steigen günstig	der Franken, - das Bargeld (Sg) sinken	die Banknote, -n der Beitrag, -e hoch	der Geldbeutel, - gratis tief
---	--	---	-------------------------------------

19

Kleidung, Wäsche und Schuhe

Unterstreichen Sie das richtige Wort oder die richtigen Wörter.

1. Meine Kinder müssen im Haushalt mithelfen: Sie müssen die Wäsche / Bekleidung aufhängen.
2. Die Angestellten der Fluggesellschaft tragen alle *eine Uniform* / *einen Anzug*.
3. Er trägt nur *Strumpfhosen* / *Jeans*, er hat gar keine anderen Hosen.
4. Sie trägt gerne rote *Unterwäsche* / *Socken* aus Seide.
5. Bei dem schlechten Wetter wäre *ein Bikini* / *ein Regenmantel* praktisch.
6. Hast du schon *die Badetücher* / *die Mäntel*, *deine Badehose* / *deine Mütze* und *meinen Bikini* / *meine Bluse* für den Strand eingepackt?
7. Dort liegt bestimmt noch Schnee. Nimm lieber ein Paar *Turnschuhe* / *Stiefel* mit.
8. Heute ist es sehr sonnig, setz lieber einen *Hut* / *Strumpf* auf, sonst kriegst du noch einen Sonnenstich.
9. Im Flugzeug binde ich mir immer einen *Schal* / *Badeanzug* um, sonst bekomme ich einen steifen Nacken.

I10 Der Knopf ist ab

Wie heißen die Wörter? Es gibt einen Lesetrick.

1. Der Knopf ist ab. Hast du eine (ledan) Nadel und einen schwarzen (nedaf) _____?
2. Das Tuch ist nicht aus Kunstfaser, sondern aus (edies) _____.
3. Der Pullover ist aus (renier) _____ (ellow) _____.
4. Der Stoff ist zu 100 % aus (ellowmuab) _____.
5. Ich finde meinen Schlüssel nicht, ich glaube er ist in meiner (ehcsatnekca) _____.

_____.

Lernwörter

der Stoff, -e	die Baumwolle (Sg)	die Wolle (Sg)	der Faden, -
die Nadel, -n	der Haushalt, -e	rein	die Wäsche (Sg)
die Uniform, -en	die Bluse, -n	der Regenmantel, -	die Jackentasche, -n
der Anzug, -e	der Badeanzug, -e	der Bikini, -s	die Badehose, -n
der Stiefel, -	der Turnschuh, -e	die Strumpfhose, -n	

I11 Das Kleid ist chic

Was passt? Kreuzen Sie an.

1. Wow, dein neues Kleid ist wirklich ...
 chic. schön. hübsch.
2. Du hast aber auch einen ... Anzug an.
 eleganten schicken schwarzen
3. Du musst dich umziehen. Dein T-Shirt ist total ...
 schmutzig. dreckig. sauber.
4. Ich finde, das Kleid passt nicht zu dem Anlass. Es ist mir zu ...
 bunt. sportlich. modisch.
5. Die Sängerin trug ein ... Kleid.
 kurzes einfaches elegantes
6. Das Hemd würde ich nicht mehr anziehen. Der Kragen ist zu ...
 altmodisch. hübsch. modern.
7. Der Stoff ist ...
 bunt. farbig. einfarbig.

I12 Das steht Ihnen gut

Ergänzen Sie. Achten Sie bei Verben auf die korrekte Form.

tragen • anprobieren • anhaben • passen • passen zu • Kabine •
umziehen • medium • stehen

1. Rosa steht Ihnen wirklich gut.
2. Die Hose _____ nicht. Können Sie sie mir bitte in _____ bringen?
3. Man darf nur drei Teile in die _____ mitnehmen.
4. Mein Mann _____ im Büro immer Hemden.
5. Wir müssen um acht Uhr los. Ich muss mich noch _____.
6. Was meinst du, _____ die Krawatte _____ dem Hemd?
7. Das Publikum schaute darauf, welches Kleid die Prinzessin _____.
8. Ich möchte die Hose _____. Wo sind die Umkleidekabinen?

Lernwörter

chic/schick	bunt	sportlich	elegant
einfach	die Kabine, -n	passen zu	anhaben
tragen	anhaben	stehen	das Publikum (Sg)
umziehen	anprobieren		

I13 Schmuck

Ergänzen Sie.

Schmuck • normalerweise • Batterie • stehlen • echt •
Kette • Uhr • Gold • Silber

1. Sie trägt normalerweise wenig Sch _____, meistens nur eine Uhr, ihren Ehering und manchmal eine K _____.
2. Stimmt es, dass dem Präsidenten der USA die U _____ gest _____ wurde?
3. Die Perlenkette ist nicht e _____. Das ist nur Modeschmuck.
4. Schmuck aus S _____ steht mir nicht so gut, ich muss G _____ tragen.
5. Ich brauche eine neue B _____ für meine Uhr.

Werkzeug

Wie heißen die Gegenstände? Ergänzen Sie mit dem bestimmten Artikel.

Nagel • Wasserwaage • Werkzeug • Dübel • Schraube • Säge •
 Schraubenzieher • Klebstoff • Schnur • Schere • Bohrmaschine •
 Hammer • Zange • Haken • Pinsel



1. das Werkzeug

2. _____

3. _____



4. _____

5. _____

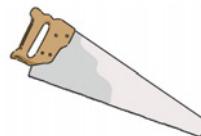
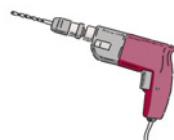
6. _____



7. _____

8. _____

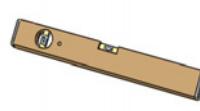
9. _____



10. _____

11. _____

12. _____



13. _____

14. _____

15. _____

Lernwörter

der Schmuck (Sg)

der Ring, -e

die Kette, -n

das Silber (Sg)

das Gold (Sg)

die Batterie, -n

stehlen

normalerweise

die Zange, -n

der Hammer, -

der Nagel, -

die Schraube, -n

die Schere, -n

die Schnur, -e

der Klebstoff, -e

das Werkzeug, -e

J Post, Behörden, Bank, Polizei und Feuerwehr

J1 Briefe und Post

Ergänzen Sie. Vergessen Sie nicht den bestimmten Artikel!

Postleitzahl • Briefumschlag • Anschrift/Adresse • Briefmarke • Absender

1. der Briefumschlag

2. _____



3. _____

4. _____

5. _____

Päckchen • Schalter • Paket • Briefkasten • Briefträger • Ansichtskarte



6. _____ 7. _____ 8. _____



9. _____ 10. _____ 11. _____

Tipps

-chen und -lein

Wörter mit der Endung **-chen** und **-lein** haben immer den Artikel **das** (neutral):
das Päckchen, das Mädchen, das Brieflein (= kleiner Brief).

Lernwörter

die Ansichtskarte, -en	das Päckchen, -	der Briefträger, -	der Briefkasten, -en
der Schalter, -	der Absender, -	die Postleitzahl, -en	

J2

Auf der Post

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

~~EU~~ • Europa • aufgeben • abholen • schicken • Empfänger • Ausland • Formular • Höchstgewicht • Abholschein • postlagernd • Schalter • schwer • Express • Cent • erhalten • kriegen • ausfüllen • bekommen • ausreichend frankieren • kleben • Postfach

1. Für Päckchen außerhalb der EU müssen Sie eine Zollerklärung a .
2. Das Paket können Sie am Schalter nebenan a .
3. ● Kann ich das hier noch als Päckchen sch ?
 ■ Nein, die Sendung ist zu sch . Das H für Päckchen ist zwei Kilo. Das geht nur als Paket. Sie müssen dann noch dieses F ausfüllen.
4. Geben Sie mir bitte einen Paketschein für das A ?
5. ● Ich möchte ein Paket a .
 ■ Da brauche ich den A und Ihren Pass oder Personalausweis.
6. P bedeutet, dass die Sendung an ein bestimmtes Postamt adressiert ist und dort vom E abgeholt wird.
7. ● Kann ich bei Ihnen Sondermarken b ?
 ■ Nein, leider nicht, die k Sie am Sch nebenan.
8. ● Ich habe Ihre Sendung noch nicht e .
 ■ Unglaublich! Ich habe sie am Freitagmorgen per E verschickt.
9. Bei der Adresse gibt es keine Straße, das ist ein P .
10. ● Was heißt denn „a f“?
 ■ Die richtige Briefmarke auf die Karte k. Das Porto für Postkarten innerhalb E ist 65 C .

Lernwörter

das Gewicht, -e	der Empfänger, -	das Ausland (Sg)	die EU (Sg)
abholen	aufgeben	kriegen	ausfüllen
kleben	erhalten	frankieren	Express
ausreichend	das Postfach, -er	das Formular, -e	

J3 Ämter und Dokumente

Was passt nicht?

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1. die Aufenthaltsgenehmigung | ist gültig – <u>ist versäumt</u> – wird ausgestellt |
| 2. eine Frist | versäumen – verlängern – erkundigen |
| 3. ein Visum | verkürzen – ausstellen – verlängern |
| 4. eine Auskunft | geben – bekommen – ausstellen |
| 5. einen Antrag | stellen – informieren – ausfüllen |
| 6. einen Antrag | einhalten – ablehnen – genehmigen |
| 7. eine Bestätigung | bekommen – erhalten – erlauben |
| 8. einen Stempel | bekommen – erhalten – stellen |
| 9. ein Formular | erhalten – ausfüllen – versäumen |
| 10. einen Kursbesuch | bestätigen – ausstellen – bewilligen |
| 11. Asyl | erhalten – beantragen – anmelden |

J4 Behörden und Konsulat

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Konsulat • Ausland • Dokument • Fundbüro • um Asyl bitten •
Ausländer • Botschaft

1. Mein Visum ist abgelaufen, ich muss zum Konsulat.
2. Die _____ ist die Vertretung eines Landes im _____.
3. Ein Österreicher ist in Japan _____.
4. Die Zahl der Menschen, die in Deutschland momentan _____, nimmt zu.
5. Weißt du, wie die Öffnungszeiten des _____ sind?
6. Sie müssen die _____ ins Deutsche übersetzen lassen.

Lernwörter

gültig	besitzen	erhalten	versäumen
ablehnen	bestätigen	das (Antrags-)Formular, -e	die Auskunft, -e
der Antrag, -e	einen Antrag stellen	das Dokument, -e	der Stempel, -
kontrollieren	das Asyl (Sg)	um Asyl bitten	das Ausland (Sg)

J5

Telefonieren und faxen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Ruhe • Nachricht • per • Mobiltelefon • Handy • abheben • Faxgerät •
 telefonieren • ausschalten • während • auflegen • Anruf • sich verwöhnen •
 sprechen mit • erreichen • wählen • zurückrufen • Vorwahl • Verbindung •
 Anrufbeantworter • Auskunft

1. In der Klinik müssen Sie Ihr Mobiltelefon ausschalten.
2. _____ bitte nicht ___, wenn das Telefon klingelt. Ich möchte in _____ arbeiten.
3. Sein Handy war nicht _____ und es klingelte _____ des Konzerts.
4. Ich habe leider kein _____, aber Sie können mir eine E-Mail schicken.
5. Bei meinem _____ ist der Akku leer. Kann ich mit deinem _____?
6. Du, ich muss jetzt auflegen. Ich warte auf einen wichtigen _____.
7. ● _____ ich ____ Herrn Techmer?
 ■ Nein, tut mir leid. Da haben Sie _____.
8. Ich verstehe dich kaum, die _____ ist ganz schlecht.
9. In Notfällen können Sie mich auch ____ Handy _____.
10. Dies ist der _____ von Bärbel Jeck. Bitte hinterlassen Sie eine _____. Ich _____ Sie umgehend _____.
11. Ich muss _____, das Meeting beginnt gleich.
12. Die _____ von München ist 089. Wenn du aus dem Ausland anrufst, darfst du nach der 0049 keine 0 mehr _____.
13. ● Weißt du die Nummer der _____?
 ■ Ja, 11833.

Tipp

E-Mail

Wie schreibt man **E-Mail**? Die einzige korrekte Schreibung ist **E-Mail**. Der Artikel ist **die** (CH und A auch **das**). Wer Mails verschickt, **mailt**.

Lernwörter

wählen	ausschalten	abheben	auflegen
erreichen	zurück(-rufen)	die Nachricht, -en	der Anrufbeantworter, -
der Anruf, -e	erreichen	die Vorwahl, -en	die Verbindung, -en
die Ruhe (Sg)	per	das Handy, -s	das Faxgerät, -e
während	das Mobiltelefon, -e		

J6

E-Mail und SMS**Unterstreichen Sie die passenden Wörter.**

1. Hier gibt es kein *Fax / Internet*. Da kann ich keine E-Mails *checken / surfen*.
2. VW und BMW haben *verboten / vereinbart*, dass Mitarbeitern nach Arbeitsende und am Wochenende keine Mails mehr *gesendet / gelöscht* werden.
3. Tipps für den Umgang mit dem Internet im Büro: Gehen Sie erst *nach Hause / online*, wenn Sie wissen, was Sie *erledigen / mailen* müssen. *Senden / Löschen* Sie weniger Mails, dann bekommen Sie auch weniger.
4. Er hat immer einen Extra-Akku für seinen *Laptop / Taschenlampe* in der Tasche.
5. Das Telefon geht wieder. Der *Stecker / Hörer* war nicht richtig eingesteckt.
6. Wo ist *das Kabel / der Link* für den Beamer?
7. Das Internet wird bald schneller. Es werden neue *Leitungen / Schnüre* verlegt.
8. Von diesem Apparat kann man nur *Ortsgespräche / Chats* führen.
9. Einen Moment bitte. Ich *verbinde / twitter* Sie mit Herrn Lautner.
10. Ich muss *den Hörer / das Kabel* kurz ablegen, um die Unterlagen zu holen.
11. Der *Tarif / Computer* bei unserem Anbieter ist leider nicht günstig.
12. Kannst du mal *googeln / erledigen*, wo das Hotel genau liegt?
13. Wenn es zu aktuellen Themen einen Chat gibt, *chatte / faxe* ich gerne.
14. Wenn du auf die Homepage gehst, findest du *die SMS / den Link*.

Lernwörter

das Internet (Sg)	der Laptop, -s	die (Telefon-)Leitung, -en	der Stecker, -
das Kabel, -	checken	erledigen	vereinbaren
verbinden	googeln	chatten	der Anbieter, -
löschen	der Link, -s	der Tarif, -e	die Schnur, „e
der Anbieter, -	die SMS, -en	surfen	

J7

Am Geldautomaten

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Kreditkarte • EC-Karte • Geldautomat • Geld abheben • bezahlen •
eingeben • Geheimzahl

- Ich konnte auf Korsika mit meiner (1) Kreditkarte am (2) _____ kein Geld holen, weil ich meine (3) _____ vergessen habe.
- Und was hast du dann gemacht?
- Mein Mann hat alles (4) _____. Aber stell dir vor, dann wollte er (5) _____ und hat dreimal die falsche PIN-Nummer (6) _____. und dann war seine (7) _____ weg.

J8

Auf der Bank

Was passt? Kreuzen Sie an.

1. Man kann Geld auf ein Konto ...
 überweisen. einzahlen. sparen.
2. Man kann Geld ... einzahlen.
 bei der Bank. am Geldautomaten. am Schalter.
3. Man kann ein Konto ...
 eröffnen. überweisen. haben.
4. Man kann einen Scheck ...
 einlösen. auszahlen lassen. ausstellen.
5. Man kann Zinsen ...
 bekommen. bezahlen. wechseln.
6. Man kann Schulden ...
 machen. abbezahlen. haben.

Lernwörter

einzahlen	überweisen	eröffnen	das Konto, Konten
der Scheck, -s	sparen	der Kredit, -e	Geld abheben
der Schalter, -	der Zins, -en	die Schulden (Pl)	

J9

Polizei und Feuerwehr

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Parkverbot • Verkehr • Sicherheit • Krankenwagen (A: Rettung) •

Anzeige • Tote • Polizist • Polizeikontrolle • Strafzettel • stehlen •

Feuerwehr • stehen bleiben

1. Ein Polizist (A: Gendarm) regelte nach dem Unfall den _____.
2. Hier dürfen Sie nicht parken (CH: parkieren). Hier ist _____.
3. David wurde sein Rad _____ und er machte eine _____ bei der Polizei.
4. Für die _____ der Besucher gab es viele _____.
5. Mist, ich habe einmal falsch geparkt und gleich einen _____ bekommen.
6. Hier dürfen Sie nicht _____, hier ist Halteverbot.
7. Wenn es brennt, bringt die _____ zuerst die Menschen außer Gefahr.
8. Fahr rechts ran, da kommt ein _____ mit Blaulicht.
9. Bei dem schweren Unfall gab es zwei _____.

J10

Verbrecher bestrafen – Brände löschen ...

Finden Sie die Verben und ergänzen Sie.

~~klöschendffkverhindernjdkbestrafendkdtbekommendr
kdmhuholendeztemhabengfrettenkdueeszttdötensjsdm~~

- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| 1. den Brand <u>löschen</u> | 5. die Verletzten _____ |
| 2. eine Strafe _____ | 6. ein Opfer _____ |
| 3. Hilfe _____ | 7. eine Verletzung _____ |
| 4. einen Verbrecher _____ | 8. Gewalt _____ |

Lernwörter

der Verkehr (Sg) retten	der/die Polizist/-in der Krankenwagen, -	die Anzeige, -n stehlen	das Parkverbot, -e die Sicherheit (Sg)
der Notarzt, -e bestrafen	der Verletzte, -n der Verbrecher, -	die Feuerwehr, -en die Verletzung, -en	stehen bleiben die Strafe, -n
die Gewalt (Sg)	der Tote, -n	verhindern	

K Schule, Ausbildung und Beruf

K1 Das deutsche Schulsystem

Ergänzen Sie.

dauern • Abitur • in der Regel • bereits • Schulsystem • Kindergarten •
vorbereiten auf • Fach • Lehre • entweder ... oder • unterschiedlich •
Ausbildung • Realschulabschluss • Universität • Schuljahr • Grundschule •
studieren • Betrieb • Jugendliche • Gymnasium • Note

In Deutschland besuchen Kinder in der Regel mit drei Jahren den (1) Kindergarten.

Meistens werden sie dort (2) _____ im letzten Jahr (3) _____ die Schule

_____. Mit sechs Jahren gehen die Kinder dann in die

(4) _____. Die Grundschule (5) _____ in Deutschland

(6) _____ vier Jahre. Für den Wechsel auf die weiterführenden

Schulen sind vor allem die (7) _____ in den (8) _____ Deutsch,

Mathematik und Heimat- und Sachkunde wichtig. Die Kinder besuchen dann

ab der 5. Klasse (9) _____ die Hauptschule, die Realschule oder

das (10) _____. Wer auf die Hauptschule geht, kann nach dem

9. (11) _____ seinen Hauptschulabschluss machen und eine

(12) _____ beginnen. Diese (13) _____, z. B. zur Verkäuferin

oder zum Friseur, dauert meistens drei Jahre. Während ihrer Ausbildung in einem

(14) _____ besuchen die (15) _____ auch die Berufsschule.

Jugendliche, die auf die Realschule gehen, machen nach der 10. Klasse den

(16) _____. Danach kann man dann entweder auch eine

Ausbildung beginnen oder eine Fachoberschule besuchen, um später an der Fachhoch-

schule zu (17) _____. Wer das Gymnasium besucht, macht in den meisten

Bundesländern nach der 12. Klasse das (18) _____ (A: Matura) und kann dann an

einer (19) _____ studieren. Das deutsche (20) _____

wird häufig kritisiert, weil die Kinder sehr früh, meist mit zehn Jahren, auf die

(21) _____ Schulformen aufgeteilt werden.

Lernwörter

bereits	vorbereiten (auf)	in der Regel	unterschiedlich
das Fach, -er	entweder ... oder	die Lehre, -n	die Grundschule, -n
das (Schul-)System, -e	die Ausbildung, -en	der Betrieb, -e	der Jugendliche, -en
das Bundesland, -er	das Abitur (Sg)	das Gymnasium, Gymnasien	

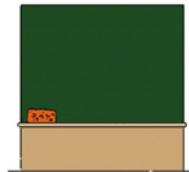
K2**Schreibwaren und Schulausstattung****Ergänzen Sie mit dem bestimmten Artikel.**

Schnellhefter • Federmäppchen • Schultasche • Rucksack • Schwamm •
 Tafel • Mappe • Block • Bleistift • Heft • Lineal • Spitzer • Radiergummi •
 Klebestift • Geodreieck • Beamer • Whiteboard

1. die Schultasche

2. _____

3. _____



4. _____

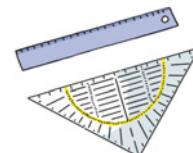
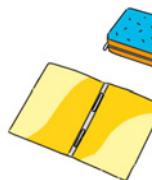
6. _____

8. _____

5. _____

7. _____

9. _____



10. _____

14. _____

16. _____

11. _____

15. _____

17. _____

12. _____

13. _____

K3 Noch mehr Schreibwaren und Schulausstattung

Ergänzen Sie mit dem bestimmten Artikel.

Filzstift • Flipchart • Ordner • Füller • Kugelschreiber •
Arbeitsblatt • Wasserfarben

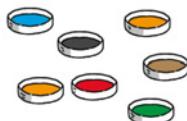


1. der Füller

2. _____

4. _____

3. _____



5. _____

6. _____

7. _____

K4 Unterrichts- und Schulaktivitäten (1)

Finden Sie zwölf Verben.

Xhsbastelndzlernenshlesenoigägaufschreibenküskgkiksnotierensäankreuzenhvz
Qemitschreibendzrechnendaldeotzeichnensprmmalenxusksingenykrekuordnengz

1. basteln 2. l 3. l 4. a

5. n 6. a 7. m 8. r

9. z 10. m 11. s 12. z

Lernwörter

der Schwamm, -e

die Mappe, -n

basteln

zuordnen

der Rucksack, -e

der Block, -e

mitschreiben

die Schultasche, -n

der Kugelschreiber, -

aufschreiben

die Tafel, -n

zeichnen

notieren

K5

Unterrichts- und Schulaktivitäten (2)

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

anmelden • unterrichten • korrigieren • abschreiben • merken •
 aufpassen • konzentrieren • erklären • notieren • sich melden •
 Hausaufgaben • Unterricht • Schulfach • Glaube

1. Ein Vorschulkind sollte sich drei Sachen merken können.
2. Die Eltern müssen ihre Kinder in der Schule _____.
3. _____ du Max noch einmal, wie er den Stift halten soll?
4. Weil Max im Unterricht laut war, musste er einen Text _____.
5. Wenn du im Unterricht gut _____, dich _____ und
deine _____ immer machst, musst du vor der Klassenarbeit
nicht so viel lernen.
6. _____ euch bitte die Hausaufgaben.
7. Rufe nicht rein! Wenn du die Antwort weißt, _____ !
8. _____ du die Aufgaben bitte selbst, hier sind die Lösungen.
9. Ich _____ gerne die erste Klasse, da sind die Schüler so interessiert.
10. Religion ist in Deutschland _____. Schüler mit anderem
_____ oder ohne Konfession nehmen am Ethik-_____ teil.

K6

Unterrichtsfächer

Finden Sie neun Unterrichtsfächer.

RE • MIE • GION • LA • LO • MA • SCHICH • THE • SIK • PHY • MA • PHIE •
TIK • ENG • GEO • GIE • LISCH • GRA • BIO • GE • TE • TEIN • CHE • LI

1. Mathematik
2. E
3. G
4. P
5. B
6. G
7. L
8. C
9. R

Lernwörter

abschreiben	merken	aufpassen	korrigieren
anmelden (für)	das Schulfach, -er	der Unterricht (Sg)	die Mathematik (Sg)

K7

Arbeitsanweisungen verstehen (1)

Notieren Sie die Satzteile in der richtigen Reihenfolge.

Sie • Ordnen • zu. • die Sätze

1. Ordnen Sie die Sätze zu.

richtige Lösung. • gibt es • Für jede Aufgabe • nur eine

2. _____

wie • Hilfsmittel • benutzt werden. • Handys oder Wörterbücher • dürfen nicht

3. _____

eine Einleitung • zu der Geschichte. • Schreiben Sie • und einen Schluss

4. _____

auf dem Antwortbogen • Kreuzen • die richtige Lösung • an • Sie

5. _____

zu einem Artikel. • Kommentare • Sie lesen

6. _____

sieben • Lösen Sie • Aufgaben.

7. _____

bei jeder Aufgabe • Wählen Sie • die richtige Lösung.

8. _____

Lernwörter

die Aufgabe, -n	die Lösung, -en	lösen	die Anzeige, -n
zuordnen	das Hilfsmittel, -	die Einleitung, -en	der Schluss, -e
das Handy, -s	der Kommentar, -e	der Artikel, -	wählen

K8 Arbeitsanweisungen verstehen (2)

Notieren Sie die Sätze.

- Der Moderator der Sendung diskutiert mit zwei Gästen.

dermoderatordersendungdiskutiertmitzweigästen

-

dasmodulhörenbestehtausvierteilen

-

schreibensieetwaszuallenvierpunkten

-

übertragensiedielösungenaufdenantwortbogen

-

erklärensiedeninhaltunddiestrukturihrerpräsentation

-

achtensieaufdentextaufbau

-

reagieren sie auf die Rückmeldung

Tipp

Zertifikatprüfung B1

Alle Arbeitsanweisungen der Übungen K7 und K8 sollten Sie bei der Prüfung Zertifikat B1 verstehen.

Lernwörter

diskutieren (mit) über
die Präsentation, -en

der Teil, -e
reagieren

der Inhalt, -e

die Sendung, -en

K9

Prüfungen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

benoten • mündlich • schriftlich • anerkennen • vorbereiten •
 bestehen • erreichen • Resultat • durchschnittlich • Zertifikat • schaffen •
 bewerten • Kursteilnehmer • Examen • Prüfung • Diplom • Zeugnis •
 Hochschule • lösen • Referat

1. Wenn Sie 60 Prozent der Punkte erreichen, haben Sie den Test b _____.
2. Sie erfahren das R _____ Ihrer Prüfung in zwei Tagen.
3. Ich bin mir sicher, Sie werden die Prüfung sch _____.
4. Ich kann Ihre Aufgaben nicht b _____, wenn ich Ihre Schrift nicht lesen kann.
5. 50 Prozent der K _____ haben die P _____ bestanden.
6. Sind Sie auf die Prüfung gut v _____?
7. Bei den Tests fallen d _____ 20 Prozent der Teilnehmer durch.
8. Nach der bestandenen Prüfung erhalten Sie ein Z _____.
9. Kann man das E _____ wiederholen, wenn man durchgefallen ist?
10. Ich hoffe, dass mein D _____ in Österreich a _____ wird.
11. Du musst dein Z _____ vorlegen, wenn du dich an einer H _____ einschreibst.
12. Ist die Prüfung nur sch _____ oder auch m _____?
13. Ich l _____ Übungstests, um mich auf die Prüfung vorzubereiten.
14. Martin und Simon haben für ihr Geographie-R _____ eine gute Note bekommen.
15. Die Klassenarbeiten wurden streng b _____.

Lernwörter

das Resultat, -e	vorbereiten (auf)	durchschnittlich	lösen
erreichen	schaffen	(nicht) bestanden	der (Kurs-)Teilnehmer, -
anerkennen	das Examen, -	die Prüfung, -en	die Hochschule, -n
mündlich	schriftlich		

K10 Im Deutschkurs

Unterstreichen Sie das richtige Wort.

1. Kennst du einen anderen Ausdruck / Buchstaben für Antonym?
2. Bei dieser Frage sollten Sie am Ende die Stimme / das Fremdwort anheben.
3. Das Zeichen / Das Fremdwort Geografie kannst du mit „f“ oder „ph“ schreiben.
4. Ich muss eine Zusammenfassung / einen Satz des Textes schreiben.
5. Sie können für diese Übung ein Wörterbuch / eine Übersetzung verwenden.
6. Meinen / Begründen Sie Ihre Meinung.
7. Ich verstehe das nicht. Können Sie mir das nennen / übersetzen?
8. Können Sie mir noch ein Beispiel nennen / zusammenfassen?
9. Sie spricht fließend / positiv Deutsch.
10. Die Übersetzung fällt mir leider nicht ein / buchstabiere ich.
11. Können Sie mich bitte beim Sprechen korrigieren / prüfen?
12. Deutsch ist seine Muttersprache / sein Dialekt.
13. Sie lernt Deutsch als Zweitsprache / Kommunikation.

K11 Rätsel rund um Schule und Studium

Wie heißen die Wörter?

1. ein anderes Wort für Schulanfang (nnigebbluhcS): Schulbeginn
2. das Wissen, das man von etwas hat (essintnneK): _____
3. so nennt man den Leiter einer Schule (rotkeriD): _____
4. Zeit, in der an der Universität gelehrt wird (retsemeS) _____

Lernwörter

die Stimme, -n	nachdenken	der Ausdruck, -e	das Fremdwort, -er
fließend	einfallen	korrigieren	verbessern
die Zusammenfassung, -en	begründen	meinen	die Übersetzung, -en
der Direktor, -en	nennen	der Dialekt, -e	übersetzen
die Kommunikation (Sg)	die Kenntnis, -se	der Schulbeginn (Sg)	das Semester, -

K12 Berufsbezeichnungen

Ordnen Sie zu und ergänzen Sie den bestimmten Artikel.

Stewardess • Busfahrerin • Automechaniker • Bauarbeiter • Arzthelferin •
Hausfrau • Bäcker • Sekretärin • Polizistin



1. die Busfahrerin



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____



6. _____



7. _____



8. _____



9. _____

K13 Was ist wer von Beruf?

Ergänzen Sie.

Verkäufer • Lehrer • Raumpflegerin / Putzfrau • Feuerwehrmann •
Friseurin (CH: Coiffeurin)

1. Er rettet Unfallopfer aus Fahrzeugen und löscht Brände. Er ist Feuerwehrmann.
2. Sie reinigt Büros: Sie muss staubsaugen, Papierkörbe leeren und Staub wischen.
Sie ist _____.
3. Er unterrichtet an einer Grundschule. Er ist _____.
4. Er bedient und berät Kunden in einem Geschäft. Er ist _____.
5. Sie wäscht, schneidet und föhnt Haare. Sie ist _____.

K14

Berufsgruppen

Ordnen Sie zu und ergänzen Sie den bestimmten Artikel.

Pilot/Pilotin • Arzt/Ärztin • Elektriker/Elektrikerin • Florist/Floristin •

Metzger/Metzgerin • Installateur/Installateurin • Taxifahrer/Taxifahrerin •

Architekt/Architektin • Krankenpfleger/Krankenschwester •

Maler/Malerin

1. Verkehr

2. Gesundheit

der Pilot/die Pilotin

3. Handel

4. Baugewerbe

Lernwörter

der Polizist, -en	der Verkäufer, -	der (Bau-)Arbeiter, -	der (Bus-)Fahrer, -
der Sekretär, -e	der Hausmann, -er	die Hausfrau, -en	reinigen
der Bäcker, -	das Opfer, -	der Elektriker, -	der Maler, -
der Architekt, -en	der Installateur, -e	retten	beraten
bedienen	gießen	Haare föhnen	unterrichten
wischen	staubsaugen	leeren	
der (Auto-)Mechaniker, -	der Krankenpfleger, -	die Krankenschwester, -n	

K15 Rund um den Beruf

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Job • Arbeitsplatz • Beruf • Stelle • Computerspezialist • Beamte •
berufstätig • selbstständig • Angestellte • sich auskennen

1. Er ist Physiker von Beruf und arbeitet jetzt als Lehrer.
2. Weil er keine feste _____ gefunden hat, hat er sich _____ gemacht.
3. Polizisten und Lehrer sind in Deutschland _____.
4. Sie hat in den Semesterferien einen _____ als Kellnerin.
5. Leider ist mein _____ jetzt in dem neuen Großraumbüro.
6. Sind Sie _____ oder selbstständig?
7. Da _____ ich _____ nicht _____, frag doch Herrn Löw, er ist unser _____.
8. Frau Tim ist momentan nur halbtags _____.

K16 Wie ist deine neue Arbeit?

Ergänzen Sie das Gegenteil.

gefährlich • angenehm • langweilig • anstrengend • geistig arbeiten

1. interessant ↔ langweilig _____
2. leicht ↔ _____
3. unangenehm ↔ _____
4. ungefährlich ↔ _____
5. körperlich arbeiten ↔ _____

Lernwörter

selbstständig	der Angestellte, -n	die Stelle, -n	der Beamte, -n
der Arbeitsplatz, -e	der Beruf, -e	der Spezialist, -en	anstrengend
(un-)angenehm	(un-)gefährlich	sich auskennen	

K17 Berufliche Aufgaben

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

verkaufen • entwickeln • leiten • machen • Stress • Projekt •
Verantwortung • Organisation • Aufgabe • Bereich • Sitzung

1. ● Und was machen Sie?
 ○ Ich habe neue _____ im Bereich Marketing.
2. Wer ist für die _____ der Tagung verantwortlich?
3. Der _____ Handy wurde an einen ausländischen Investor _____.
4. Wer _____ den Bereich Automobiltechnik, ist das noch Herr Dr. Schmidt?
5. Für das neue _____ müssen noch Mitarbeiter eingestellt werden.
6. Die _____ fängt etwas später an, weil Herr Dr. Rau im Stau steht.
7. Die Software für dieses Problem muss erst _____ werden.
8. Die Frage ist, wer trägt die _____ für die Missstände?
9. Ich bin im _____, weil meine Präsentation noch nicht fertig ist.

K18 Arbeitsplätze und -orte

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

1. Es stört mich, dass ich keinen festen (ztalpstiebrA) Arbeitsplatz im Büro habe.
2. Die Firma Rettenberger ist ein kleiner (beirteB) _____ mit zwölf Mitarbeitern.
3. Er hat sich als Schreiner selbstständig gemacht und hat eine eigene (ttatskreW)
_____.
4. Die (amriF) _____ Siemens hat ihren Hauptsitz in München.
5. In dieser (kirbaF) _____ werden Turngeräte produziert.
6. Sie arbeitet im Supermarkt an der (essaK) _____.

Lernwörter

der Bereich, -e	die Aufgabe, -n	leiten	der Arbeitsplatz, -e
der Betrieb, -e	die Werkstatt, -en	die Fabrik, -en	die Organisation, -en
die Kasse, -n			

K19 Arbeitssuche

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

sich bewerben um • Auftrag • Stellenangebot • sich vorstellen • arbeitslos • wechseln • finden • kündigen • Entlassung

1. Es ist nicht schwierig, eine Stelle als Erzieherin zu finden.
2. Walter möchte gerne die Arbeitsstelle _____.
3. Ich habe ein interessantes _____ gesehen und werde _____ die Stelle _____.
4. Die Firma Denka hat 500 Mitarbeitern _____.
5. Seit sie _____ ist, hat sie schon über dreißig Bewerbungen geschrieben.
6. Er wird _____ morgen bei der Firma Raddorf _____.
7. Wenn wir nicht mehr _____ bekommen, drohen _____.

K20 Lohn und Gehalt

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Lohnerhöhung • Überstunde • Streik • Gewerkschaften • verdienen • fordern • sinken • steigen • streiken

1. Die Gewerkschaften haben zum St _____ aufgerufen. Sie f _____ 3 % L _____.
2. Es kam zu Verspätungen bei der Bahn, weil die Lokführer st _____.
3. Sie ärgert sich über die vielen Ü _____, die sie nicht bezahlt bekommt.
4. Während der Ausbildung v _____ ein Lehrling nicht viel.
5. Die Gehälter werden bei der neuen Firma s _____.
6. Die Arbeitgeber wollen nicht, dass die Lohnkosten st _____.

Lernwörter

sich bewerben um	arbeitslos	kündigen	die Gewerkschaft, -en
der Streik, -s	streiken	fordern	die Überstunde, -n
sinken	steigen		

K21 Stellenanzeigen

Ergänzen Sie.

Praktikum • Vollzeit • Gehaltsvorstellung • schriftlich •
Bewerbung • suchen • Azubis (Pl)

(1)

Zur Neueröffnung unseres Fitness-Clubs
in München suchen wir ab sofort
Fitness-Trainer und A. Bitte
richten Sie Ihre B mit Lichtbild
u. G an:
FITNESS STAR, Leopoldstr. 183, 81475 München

(2)

P im Kindergarten
Wir suchen ab Sep. Praktikant/-in
für 1 Jahr, Tel.: 0170-467 44 09

(3)

Fahrlehrer/-in für Teilzeit oder V
nach Ingolstadt gesucht.
Bewerbung bitte sch
unter ✉ ZS1833322 an SZ

K22 Bewerbungsanschreiben

Ergänzen Sie die Vokale.

Ein Bewerbungsanschreiben sollte Folgendes enthalten ...

Wie wurden Sie auf die Stelle (1) aufmerksam (Internet, Zeitungsannonce)?

Warum sind Sie an der Stelle (2) nt_r_ss_rt?

Wo und was arbeiten Sie (3) z_rz_t?

Welche (4) rf_hr_ng_n und (5) F_h_gk_t_n bringen Sie mit?

Welche (6) Z_l_ wollen Sie an Ihrem neuen Arbeitsplatz verfolgen?

Wann können Sie die Stelle (7) b_g_nn_n?

Bereitschaft zum (8) V_rst_ll_ngsg_spr_ch

Lernwörter

der Azubi, -s	die Teilzeit (Sg)	die Vollzeit (Sg)	die Bewerbung, -en
schriftlich	zurzeit	die Fähigkeit, -en	aufmerksam
die Erfahrung, -en	das Ziel, -e	beginnen	das Vorstellungsgespräch, -e

K23 Computer und Software

Was passt? Kreuzen Sie an.

1. Einen Moment, ich muss den Computer noch ...

 einschalten ausschalten hochfahren

2. Können Sie mir bitte die Datei ...

 mailen surfen ausdrucken

3. Ich habe vergessen, die Datei zu ...

 speichern kopieren öffnen

4. Kannst du bitte den Kindern die CD-ROM ...

 einlegen brennen markieren

5. Für die Daten solltest du besser einen neuen Ordner ...

 anlegen anklicken schicken

K24 Computer und Internet

Wie heißen die Wörter?

1. Ich habe mir einen großen (mrihcsdliB) Bildschirm für den Computer gekauft.

2. Hast du eine deutsche oder eine englische (rutatsaT) _____?

3. Ich arbeite auch am Laptop immer mit der (suaM) _____.

4. Schaltest du bitte das (medoM) _____ ein, ich muss noch meine Mails abrufen.

5. Ich komme gerade nicht ins Internet, das (zteN) _____ ist überlastet.

6. Ich muss noch schnell meine Mails (nekcehc) _____.

7. Ich (erettiwt) _____ nicht. Ich bin in keinem Netzwerk angemeldet.

8. Speichere die Daten doch auf einem externen (krewfual) _____.

Lernwörter

mailen	surfen	einschalten	ausschalten
die CD-ROM, -s	der Bildschirm, -e	die Maus, -e	die Tastatur, -en
checken	twittern	das Modem, -s	das Netz, -e
anklicken	das Laufwerk, -e	der Laptop, -s	

L Freizeit und Kultur

L1 Ich habe frei

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

verbringen • Feiertag • freihaben • Feierabend • im (A: auf) Urlaub sein • in den Ferien • Wochenende • Urlaub (CH: Ferien) nehmen • Ferien haben • Gebirge • Ferien • Kurzurlaub machen • Freizeit • Dienst

1. Ich muss heute nicht arbeiten, ich habe frei.
2. Der 1. Mai ist ein _____, da werden wir einen _____ in Venedig _____.
3. Wir _____ unseren Urlaub dieses Jahr im _____.
4. Ich habe keine Schule. Ich _____.
5. Ich muss diese Woche nicht arbeiten. Ich habe _____.
6. Herr Müller ist leider nicht da. Er _____.
7. Ich muss samstags und sonntags nie arbeiten. Am _____ habe ich immer frei.
8. In meiner _____ lese ich gerne.
9. Ich muss heute früher _____ machen, ich muss zum Elternsprechtag.
10. _____ sind wir dieses Jahr wieder auf Elba.
11. Ich kann nicht kommen, weil ich dieses Wochenende _____ habe.
12. Die _____ fangen dieses Jahr am 30. Juli an.

Lernwörter

die Freizeit (Sg)	der Dienst, -e	verbringen	der Urlaub, -e
im Urlaub sein	in den Ferien sein	(Kurz-)Urlaub machen	

L2

Hobbys und Freizeit

Ordnen Sie zu.

tauchen • Karten spielen • wandern • Golf spielen •
 Volleyball spielen • Tennis spielen • Ski fahren • Handball spielen •
 klettern • joggen • segeln • rudern



1. wandern

2. _____

3. _____



4. _____

5. _____

6. _____



7. _____

8. _____

9. _____



10. _____

11. _____

12. _____

Lernwörter

Tennis (Sg)

Ski fahren

wandern

Karten spielen

Golf spielen

joggen

tauchen

L3

Malen, basteln, fotografieren

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

erkennen • zeichnen • basteln • malen • vergrößern • Farbe • Handy •
Schere • Fotograf • Akku • Bild • Ausstellung • Kunst

- Kinder malen gerne B mit Buntstiften und Wasserfarben.
- Auf dem Foto kann man nichts e. Das muss ich v.
- Leonardo da Vinci h viele Baupläne von Maschinen g.
- Die Fotos habe ich nicht selbst gemacht, die sind von einem F.
- Ich muss mit dem H Fotos machen, bei meiner Kamera ist der A leer.
- Zum B braucht man Papier, eine Sch und Klebstoff.
- Wer sich für moderne K interessiert, darf diese A
nicht verpassen!
- Mir gefallen die F des Bildes sehr gut.

L4

Spielen

Unterstreichen Sie das richtige Wort.

- „Mensch ärgere Dich nicht“ spielen wir nur, wenn keiner weint, wenn er verliert / gewinnt!
- Ich habe einfach kein Pech / Glück. Nie würfele ich eine Sechs.
- Beim „Völkerball“ muss man den Ball spielen / werfen und fangen.
- Mit welchem Spielzeug / Spielregeln spielen deine Kinder gerne?
- Du sitzt dauernd am Computer. Spiel doch mal was anderes als diese blöden Computerspiele / Schach.
- Das Mädchen kämmt seine Puppe / Teddy und zieht ihr ein Kleid an.

Lernwörter

der Akku, -s	basteln	zeichnen	erkennen
der Fotograf, -en	die Farbe, -n	die Schere, -n	die Kunst, -e
die Ausstellung, -en	das Spielzeug, -e	vergrößern	gewinnen
verlieren	fangen	werfen	das Computerspiel, -e
die Puppe, -n	der Teddy, -s		

L5

Veranstaltungen allgemein

Was passt? Kreuzen Sie an. Es gibt immer mehr als eine Lösung.

1. Die Veranstaltung ...
 findet statt. fällt aus. ist gut besucht.
2. Karten gibt es ...
 im Vorverkauf. ausverkauft. an der Abendkasse.
3. Ich möchte gerne Karten ...
 bestellen. kaufen. reservieren.
4. Montags ist das Museum leider ...
 geschlossen. zu. privat.
5. Ist die Galerie montags ...
 auf? frei? geöffnet?
6. Hast du die ...
 Tickets? Eintrittskarten? Eintritt?
7. Der Eintritt inklusive Führung durch die Ausstellung ist ...
 sehr günstig. sehr teuer. frei.
8. Das Publikum ...
 war begeistert. applaudierte. klatschte.

L6

In der Oper

Ergänzen Sie. Ordnen Sie die Buchstaben.

1. Warte kurz, ich möchte noch ein (marmPgor) Programm kaufen.
2. Komm, lass uns die Jacken an der (redreboag) _____ abgeben.
3. ● Wo sind unsere Plätze? ○ (ehieR) _____ 9, in der (etMti) _____.
4. In der Pause waren vor den Toiletten lange (nnalhegcS) _____.
5. Hier können wir leider keinen Stuhl hinstellen, das ist der
 (gnatoNagsu) _____.

Lernwörter

die Veranstaltung, -en	privat	der Eintritt (Sg)	stattfinden
die (Abend-)Kasse, -n	das Publikum (Sg)	die Garderobe, -n	geschlossen sein
die Reihe, -n	der Notausgang, -e	die (Warte-)Schlange, -n	die Galerie, -n
die Führung, -en			

L7

Musik und Konzerte

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Note • Konzert • klassisch • Klavier • Instrument • Oper • Sängerin •
Orchester • Musik • Musikgruppe

1. ● Spielt deine Tochter ein Instrument? ○ Ja, K _____.
2. Die Münchner Philharmoniker sind ein berühmtes O _____.
3. ○ Wollen wir Ilse Eintrittskarten für ein K _____ in der Philharmonie schenken?
● Ich weiß nicht, bist du dir sicher, dass sie k _____ Musik mag?
4. „Die Zauberflöte“ ist eine berühmte O _____ von Wolfgang Amadeus Mozart.
5. ○ Weißt du, wie die S _____ heißt?
● Nein, aber die M _____ heißt „Silbermond“.
6. In der Grundschule lernen die Schüler in der 3. Klasse N _____ lesen.
7. Er hört zur Entspannung gerne klassische M _____.

Stimme • ausverkauft • Lied • Hit • Musiker • Ballett •
Eintrittskarte • Band • Sitzplatz • Stehplatz • Zuschauer

8. „Rammstein“ ist eine international bekannte deutsche B _____.
9. Die Sängerin hat eine wunderschöne St _____.
10. Meine Tochter möchte gerne B _____ tanzen.
11. ● Hast du noch E _____ für das Konzert bekommen?
○ Ja, aber nur St _____. Die S _____ waren
schon a _____.
12. Michael Jacksons L _____ „Bad“ war ein großer H _____.
13. Die Z _____ klatschen lange Beifall für den noch
unbekannten M _____.

Lernwörter

das Instrument, -e	das Klavier, -e	das Orchester, -	das Konzert, -e
der Sänger, -	die Sängerin, -nen	das Lied, -er	die Band, -s
der Hit, -s	klassisch	der Stehplatz, -e	der Sitzplatz, -e
ausverkauft	berühmt	der Musiker, -	der Zuschauer, -

L8

Kultur und Veranstaltungsarten

Ordnen Sie die Silben und ergänzen Sie.

öf • Kul • fent • lich • gute • tur • Unter • hal • Kunst • Li •
te • Dis • ra • tur • kus • si • on • Ge • ung • schaft • sell

1. Ein anderer Ausdruck für den Wunsch „viel Vergnügen“ ist: gute Unterhaltung
2. Geistige und künstlerische Leistungen nennt man: _____
3. Dinge tun oder schaffen, die einen ästhetischen Wert haben: _____
4. So nennt man z. B. Gedichte, Romane und Theaterstücke: _____
5. Gespräch über ein bestimmtes Thema: _____
6. So nennt man eine Veranstaltung, die für alle Menschen offen ist: _____
7. Ist eine Veranstaltung nicht für alle offen, nennt man das:
geschlossene _____

L9

Theater

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Theater • Karriere • bekannt • Vorstellung • Rolle • Handlung

1. Die Karriere vieler berühmter Filmschauspieler hat am _____ begonnen.
2. Das Schauspielhaus der Münchner Kammerspiele ist ein _____ Theater.
3. Kannst du Karten für die _____ besorgen?
4. Gustaf Gründgens ist bekannt in der _____ des Mephistopheles in Goethes Faust.
5. Nach Aristoteles sollte die _____ eines Theaterstücks nur einen Tag dauern.

Lernwörter

der Ausdruck, -e	die Feier, -n	das Vergnügen (Sg)	die Unterhaltung, -en
die Kunst, -e	das Ding, -e	schaffen	der Wert, -e
die Literatur, -en	der Roman, -e	das Theater, -	das Gedicht, -e
die Diskussion, -en	nennen	die Gesellschaft, -en	die Karriere, -n
bekannt			

L10 Kino

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Schauspieler • DVD • Star • Hauptdarsteller • anschauen • ansehen • Film

1. ● Willst du dir den neuen James-Bond-Film anschauen?
 Nein, den will ich mir nicht _____, aber meine Kinder.
2. Armin Mueller-Stahl und Til Schweiger sind bekannte
deutsche _____.
3. Weißt du, in welchem Kino der _____ „Der Hobbit“ noch läuft?
4. Kate Winslet und Leonardo DiCaprio sind die _____
im Film „Titanic“.
5. Ich schaue mir den Film nicht im Kino an, den gibt es doch bald auf _____.
6. Zum Filmfestival kamen viele _____.

L11 Bitte nicht lächeln: Regeln für Passbilder

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Behörde • Höhe • beantragen • notwendig • beachten • kontrollieren •
Aufnahme • Vorschrift • Millimeter • streng • vergleichen • speichern

Wer einen biometrischen Reisepass (1) beantragt, muss bei den Fotos eine Menge
(2) _____. Nach EU-(3) _____ muss das Passfoto
beispielsweise eine Frontal-(4) _____ mit neutralem Gesichtsausdruck
sein. Die (5) _____ des Gesichtes, in Deutschland 32 bis 36 (6) _____,
wird von den (7) _____ mit einer Schablone gemessen. Es wird auch
(8) _____, ob die Augen offen und auf gleicher Höhe sind. Die
(9) _____ Bildvorschriften sind wegen der automatisierten Gesichtserkennung
bei den Grenzkontrollen (10) _____. Denn bei Kontrollen
(11) _____ ein Computer die Bildinformationen, die auf dem Pass
(12) _____ wurden, mit dem Gesicht.

L12 Denkmäler und Gebäude

Ergänzen Sie.

Turm • Burg • Gebäude • Denkmal • Kirche • Schloss



1. die Burg
Hohenzollern in
Baden-Württemberg
2. der Fernseh _____
in Berlin
3. das Wilhelm-Tell-

im Kanton Uri in
der Schweiz



4. das Hundertwasserhaus
ist ein berühmtes
_____ in Wien
5. die Frauen _____
in München
6. das _____
Neuschwanstein

Lernwörter

anschauen	ansehen	der Schauspieler, -	der (Haupt-)Darsteller, -
die DVD, -s	die Burg, -en	der Turm, -e	das Gebäude, -
das Denkmal, -er	beachten	beantragen	die Aufnahme, -n
die Höhe, -n	streng	kontrollieren	die Behörde, -n
vergleichen	speichern		

L13

Fußball

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Tor • Gegner • stehen • Verein • Fußballstadion • Team • Training • Trainer • Spieler • Sportplatz • Mannschaft • Ergebnis • fit • schießen • siegen • führen • Spiel • Profi • trainieren • unentschieden

1. Das Fußballstadion im Norden von München heißt Allianz Arena.
2. ● Für welche M ist denn dein Sohn?
 Er ist für den FC Bayern.
 Na, wie war das Sp ?
 Simon ist stolz, er hat das einzige T geschossen.
4. Der deutsche T bei der Weltmeisterschaft 2014 war Joachim Löw.
5. Wir durften beim T der Fußball-Profis zuschauen.
6. Die Jugendlichen, die im V Fußball spielen, t zweimal die Woche.
7. Wir trainieren jetzt nicht mehr in der Halle, sondern auf dem Sp .
8. ● Ist der Sp ein Amateur? Nein, ein P .
9. Wer hat das Tor zum 1:2 gesch ?
10. Ich finde, dass der neue Trainer ein gutes T zusammengestellt hat.
11. Die G sind stark. Ich glaube, wir werden nicht s .
12. Ich habe nicht aufgepasst, wie st es? Werder Bremen f 3:1.
13. Der Trainer war mit dem E sehr zufrieden, obwohl die Mannschaft u gespielt hatte.
14. Die Spieler haben viel trainiert. Sie sind jetzt alle f .

Lernwörter

der Verein, -e	das Tor, -e	schießen	die Mannschaft, -en
der Spieler, -	der Sportplatz, -e	die Halle, -n	das Stadion, Stadien
der Trainer, -	das Training, -s	trainieren	das Team, -s
der Gegner, -	das Ergebnis, -se	fit	führen
(es) stehen	siegen		

L14

Klub und Verein

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Club • Fahrgemeinschaft • ab und zu • Sport treiben • Verein •
Mitglied • treffen • Versammlung

1. Bist du Mitglied im Verein?
2. Wer schreibt die Einladung für die nächste _____?
3. Ich möchte nicht Mitglied im _____ werden. Ich möchte nur _____ mit meinem Mann Tennis spielen.
4. Wir _____ uns beim Vereinsheim und fahren dann in _____ zum Spiel.
5. Ich bin nicht Mitglied in einem _____. Ich _____ bei der Volkshochschule.

L15

Radio und Fernsehen

Wie heißen die Verben? Ergänzen Sie.

1. *der Fernseher:* Viele Kinder und Jugendliche sehen zu viel fern.
2. *die Sendung:* Ich glaube, der Beitrag wird live _____.
3. *der Hörer:* Unsere Familie _____ morgens immer Radio.
4. *der Zuschauer:* Das Fußballspiel ist langweilig. Ich mag nicht mehr _____.
5. *die Sprecherin:* Ich arbeite beim Rundfunk und _____ dort die Nachrichten.
6. *die Aufnahme:* Wir haben das Interview vor der Sendung _____.
7. *der Empfang:* Den Sender kann ich nicht _____, wir haben keinen Kabelanschluss.

Lernwörter

der Verein, -e	Sport treiben	der Zuschauer, -	aufnehmen
empfangen	der Anschluss, -e	das Interview, -s	die Nachricht, -en
die Versammlung, -en	ab und zu	die (Fahr-)Gemeinschaft, -en	das Mitglied, -er

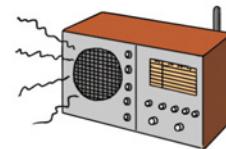
L16 Unterhaltungselektronik

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

das Fernsehgerät • der Lautsprecher • die Fernbedienung •
der Radioapparat • der CD-Player • der Bildschirm



1. das Fernsehgerät 2. _____ 3. _____



4. _____ 5. _____ 6. _____

L17 Bloggen, chatten, googeln

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form

Blog • bloggen • Chatroom • chatten • googeln • twittern • User • Follower

1. Die bekannteste Internetsuchmaschine ist *Google*. Deshalb sagt man: Wer im Internet sucht, der googelt.
2. _____ ist, wenn Menschen im Internet in einem _____ kommunizieren.
3. Bei vielen _____ kann man zu den Einträgen Kommentare verfassen oder Fragen stellen und die Person bzw. Institution, die _____, kann antworten.
4. Im Deutschen wird statt des Wortes „Benutzer“ oft das Wort _____ verwendet.
5. Twitter ist ein Internetdienst. Dort kann man _____, d. h. kurze Texte veröffentlichen. Wer lesen will, was andere twittern, muss sich als _____ eintragen.

L18

FernsehSendungen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Bericht • Spielfilm • Sender • Serie • privat • Werbung • Krimi •
Studio • Wetterbericht • Nachrichtensendung

1. Welche Sender siehst du gerne?
2. Ich mag keine _____ auf _____ Sendern anschauen, weil mich die vielen Pausen für die _____ stören.
3. Im deutschen Fernsehen gibt es eine _____ für Kinder. Sie heißt „logo!“.
4. Ich möchte den _____ sehen, schalte du bitte um?
5. Dieses _____ finde ich langweilig, komm schalte um auf den _____.
6. Wir schalten jetzt live in unser _____ nach Washington.
7. Dieser _____ kommt leider sehr spät, da schlafe ich schon.

Lernwörter

der Blog, -s	bloggen	der Chat(room), -s
chatten	googeln	twittern
der User, -	das (Fernseh-)Gerät, -e	der CD-Player, -
der (Radio-)Apparat, -e	der Lautsprecher, -	der Sender, -
die Fernbedienung, -en	der Krimi, -s	die Serie, -n
die Sendung, -en	der Wetterbericht, -e	der Bericht, -e
das Studio, -s	der Bildschirm, -e	die Werbung, -en
privat		

L19

Literatur und Journalismus

Silbenrätsel. Bilden Sie die passenden Wörter.

~~HAND~~ • IN • TI • SCHEN • ~~BUCH~~ • BÜ • HALT • ~~JUN~~ •
~~GEN~~ • TA • CHE • REI • DICH • BUCH • STEL • SCHRIFT • TER •
LER • NA • TEL • JOUR • LIST

1. Geschäfte, in denen man Bücher kaufen kann, nennt man Buchhandlungen.
2. Den Roman gibt es jetzt auch als T _____, da ist er billiger.
3. In vielen Schulen gibt es eine B _____, in der man Bücher ausleihen kann.
4. Andere Wörter für „Autor“ sind D _____ oder Sch _____.
5. Das, was in einem Buch oder Text gesagt wird, nennt man Aussage oder I _____.
6. Den Namen eines Buches nennt man T _____.
7. Wer für Zeitungen, Zeitschriften und andere Medien Artikel schreibt,
ist ein J _____.

L20

Der Krimi ist spannend

Ergänzen Sie das Gegenteil. Ordnen Sie die Buchstaben.

1. Der Krimi ist langweilig. ↔ Der Krimi ist (dnnaenps) spannend.
2. Die Autorin ist unbekannt. ↔ Die Autorin ist (aktnneb) _____.
3. Der Umschlag ist schön. ↔ Der Umschlag ist (ilshcsäh) _____.
4. Der Text ist lustig. ↔ der Text ist (nrtse) _____.
5. Das Buch ist total schlecht. ↔ Das Buch ist (pures) _____.
6. Die Anzeige ist gut. ↔ Die Anzeige ist (elhtchcs) _____.

Lernwörter

der Dichter, -	der Schriftsteller, -	der Autor, -en	die Buchhandlung, -en
die Bücherei, -en	der Inhalt, -e	spannend	bekannt
super	ernst	lustig	hässlich
die Anzeige, -n	der Artikel, -	der Journalist, -en	

M Politik und Gesellschaft

M1

Aktuelle Ereignisse und Schlagzeilen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Lage • Schlagzeile • Information • Neuigkeit • kritisch • gefährlich •

Nachrichten • Katastrophe • Unglück • ernst • aktuell • Gleichberechtigung

1. Mach mal die Nachrichten an. Es ist ein schreckliches _____ passiert.
2. In Syrien ist das Leben momentan sehr _____.
3. Die _____ im Krisengebiet ist sehr _____, die UNO versucht zu vermitteln.
4. Schaust du mal im Internet die _____ Meldungen nach?
5. Am Weltfrauentag gab es Demonstrationen für _____.
6. Sein Gesundheitszustand ist immer noch _____.
7. ● Gibt es _____ zu dem verschwundenen Flugzeug?
■ Nein, es gibt immer noch keine neuen _____.
8. ● Das „Royal Baby“ ist schon wieder mit Foto in den _____!
■ Was hast du denn, ich mag nicht immer nur über Unglücke und
_____ lesen. Ist es nicht süß!

M2

Politik allgemein

Was passt? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|----------------------------------|---|---|-------------------------------------|
| 1. Man kann einen Kompromiss ... | <input checked="" type="checkbox"/> suchen. | <input checked="" type="checkbox"/> finden. | <input type="checkbox"/> lösen. |
| 2. Man kann Änderungen ... | <input type="checkbox"/> wollen. | <input type="checkbox"/> fordern. | <input type="checkbox"/> verlangen. |
| 3. Man kann ein Problem ... | <input type="checkbox"/> lösen. | <input type="checkbox"/> sich einigen. | <input type="checkbox"/> loben. |
| 4. Man kann Reformen ... | <input type="checkbox"/> machen. | <input type="checkbox"/> fordern. | <input type="checkbox"/> helfen. |

Lernwörter

ernst	gefährlich	das Unglück, -e	die Nachricht, -en
die Lage (Sg)	die Neuigkeit, -en	kritisch	der Kompromiss, -e
lösen	fordern	verlangen	die Reform, -en
kritisch	sich einigen	die Gleichberechtigung (Sg)	

M3 Demokratie

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

übertragen • auf Zeit • Vertreter • Staat •
 vertreten • geheim • zwingen • Recht • Wahl • Bürger • Politiker •
 Demokratie • wählen • Volk • Regier

Die Staatsform, in der nicht nur ein Einzelner oder einige Wenige über die (1) Regeln bestimmen, nach denen gelebt wird, sondern das (2) V _____, nennt man (3) D _____. Die Idee ist, dass jeder (4) B _____ das (5) R _____ hat, mitzubestimmen, was in seinem Land passiert. In demokratischen (6) S _____ wählen die Bürger (7) P _____, die sie und ihre Meinung (8) V _____. Wichtig ist, dass die (9) W _____ in einer Demokratie (10) g _____ und frei sind, d. h., niemand kann einen Bürger dazu (11) z _____, eine bestimmte Person zu (12) w _____. Das Volk (13) ü _____ demnach die Staatsgewalt an gewählte (14) V _____. Diese sind nur (15) a Z _____ gewählt.



M4 Das deutsche Wahlsystem (1)

Unterstreichen Sie das passende Wort.

1. Alle Bürger mit deutschem Pass dürfen ab 18 Jahren wählen / verlieren.
2. In Deutschland wird alle vier / drei Jahre gewählt.
3. Die Wähler geben die Erststimme einem Kandidaten aus ihrem Wahlkreis, der sie vertreten / vorschlagen soll.
4. Mit der Zweitstimme wählen die Bürger ein Parteiprogramm / eine Partei.
5. Mit der Zweitstimme wird entschieden / abgezählt, wie viele Sitze eine Partei im Bundestag bekommt.

Lernwörter

das Volk, -er	der Bürger, -	der Staat, -en	die Demokratie, -n
das Recht, -e	vertreten	zwingen	geheim
wählen	die Wahl, -en	abstimmen	verlieren
gewinnen	das Parteiprogramm, -e	die Partei, -en	(sich) entscheiden
abgeben			

M5 Das deutsche Wahlsystem (2)

Unterstreichen Sie das passende Wort.

1. Eine Partei braucht 5 Prozent der abgegebenen Stimmen / Vorschläge, um in den Bundestag zu kommen.
2. Die Partei, die die Mehrheit / Minderheit im Bundestag hat, stellt den Bundeskanzler. Wenn keine Partei die Mehrheit hat, dann können zwei Parteien eine Koalition bilden, um die Regierung / Volksabstimmung zu stellen.
3. In Deutschland gibt es keine Armee / Wahlpflicht.
4. In zehn Bundesländern dürfen Bürger ab 16 Jahren bei der Kommunalwahl mit abstimmen / dagegen sein.
5. Die Teilnahme an allen Wahlen in Bund, Ländern und Gemeinden ist freiwillig / kritisch.

M6 Reform – reformieren

Wie lauten die Verben?

- | | | |
|----------------------|---|---------------------|
| 1. der Protest | → | <u>protestieren</u> |
| 2. das Lob | → | _____ |
| 3. die Demonstration | → | _____ |
| 4. der Streik | → | _____ |
| 5. die Reform | → | _____ |
| 6. die Verhandlung | → | _____ |
| 7. die Kritik | → | _____ |

Lernwörter

der Bundeskanzler, -	die Volksabstimmung, -en	die (Wahl-)Pflicht, -en	die Armee, -n
die Mehrheit, -en	die Minderheit, -en	die Stimme, -n	dagegen sein
der Protest, -e	protestieren	die Reform, -en	loben
die Demonstration	demonstrieren	der Streik, -s	streiken
der Bund (Sg)	der Vorschlag, -e		

M7

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

Ordnen Sie zu.

1. Wer wählt den Bundeskanzler bzw. die Bundeskanzlerin?
2. Welche Aufgaben hat der Bundeskanzler?
3. Welche Aufgaben hat der Bundespräsident?
4. Was machen Minister und Ministerinnen?
5. Was ist der Bundesrat?
6. Wer ist der mächtigste Politiker, der Bundespräsident oder der Bundeskanzler?
7. Wer ist die Bundesregierung?

- a) Die Hauptaufgabe des Bundeskanzlers ist es, gemeinsam mit den Ministern zu regieren.
- b) Der Bundeskanzler ist die mächtigste Person.
- c) Das Team, das Deutschland regiert: der Bundeskanzler und seine Ministerinnen und Minister.
- d) Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages wählen den Bundeskanzler.
- e) Er vertritt die Bundesrepublik Deutschland. Seine Hauptaufgabe ist das Repräsentieren.
- f) Sie entwerfen Gesetze, über die der Bundestag abstimmt.
- g) Die Vertretung der sechzehn deutschen Bundesländer.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
d)						

M8

Parteien in Deutschland: SPD

Ergänzen Sie die Vokale.

Die SPD ist die älteste Partei Deutschlands. Die (1) ursprünglichen Ziele der Partei waren, mehr Rechte und bessere Arbeitsbedingungen für die (2) arbeiter zu schaffen. Weitere wichtige (3) Ziele der Partei sind, mehr soziale (4) Gerechtigkeit zu erreichen, die Familien zu (5) unterstützen und für einen Ausbau des (6) Sozialsystems zu kämpfen.

Lernwörter

regieren	wählen	gemeinsam	das Gesetz, -e
der Bundespräsident, -en	das Amt, -er	der Minister, -	das Bundesland, -er
der Bundestag, -e	schaffen	ursprünglich	zuständig
die Gerechtigkeit, -en	beraten	kämpfen für	erreichen
die (Arbeits-)Bedingung, -en	politisch	unterstützen	das Ziel, -e

M9

Parlament, Regierung, Parteien

Ordnen Sie zu. Achten Sie auf die korrekte Form.

zustimmen • Amt • Mehrheit • Bundeskanzlerin • Innenminister •
Außenminister • Königin • zuständig • Parlament • SPD • CSU •
CDU • Partei • abstimmen • beraten

1. Das Staatsoberhaupt von England ist eine Königin: Queen Elizabeth II.
2. Der _____ kümmert sich um die Beziehung zu anderen Ländern.
3. Der _____ ist für die Ordnung im Land und für die Polizei _____.
4. In Österreich und in der Schweiz heißt das _____ „Nationalrat“.
5. Die deutsche _____ Angela Merkel ist die erste Frau in diesem _____.
6. Das Parlament _____ über die Gesetzesvorschläge der Regierung.
7. In der Bundesrepublik Deutschland _____ der Bundestag über Gesetze _____. Wenn die _____ dem Gesetz zustimmt, wird das Gesetz angenommen. Bei Gesetzen, die das Grundgesetz betreffen, muss aber auch noch der Bundesrat _____.
8. Starke deutsche _____ sind die _____ (Christlich Demokratische Union), _____ (Christlich Soziale Union), _____ (Sozialdemokratische Partei Deutschlands), DIE GRÜNEN und DIE LINKE.

M10 Parteien in Deutschland: CDU/CSU und DIE GRÜNEN

Ergänzen Sie die Vokale.

Die CDU und die CSU wurden 1945 (1) gegründet. Die CDU ist in allen (2) Bünden vertreten, nur in Bayern nicht, dort gibt es die CSU. Im Bundestag arbeiten CDU und CSU zusammen. Das (3) Programm der CDU ist den Grundgedanken des (4) christlichen Glaubens (5) verpflichtet, die Partei vertritt eine (6) linksradikale Richtung in der Politik. Wichtige Ziele der Partei sind z.B., dass (7) Anteilnehmern gestärkt werden und der (8) Staat wenig (9) Schuld hat. Wichtige Themen der GRÜNEN sind der (10) Umweltschutz und das (11) friedliche Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen (12) Kulturen in einer multikulturellen (13) Gesellschaft. DIE GRÜNEN (14) entstanden 1980 unter anderem aus der Friedens- und der Anti-Atomkraft-Bewegung.

M11 Lebensverhältnisse

Ergänzen Sie.

durchschnittlich • unterstützen • Unterstützung • sozial
niedrig • gerecht • arm • fair

1. Es gibt soziale Probleme in diesem Wohnviertel. Viele Menschen sind arbeitslos und viele Rentner haben _____ Renten (A: Pensionen).
2. Wer arbeitslos wird, erhält _____ in Form von Arbeitslosengeld.
3. Ich kaufe wenn möglich Fair-Trade-Produkte, um den _____ Handel von Waren zu _____, denn leider ist der Handel oft nicht _____.
4. Als _____ gilt, wer weniger als 60 % des _____ Einkommens in einem Land zur Verfügung hat.

Lernwörter

gründen	verpflichtet sein	die Schulden (Pl.)	das Bundesland, -er
der Staat, -en	entstehen	unter anderem	arbeitslos
sozial	die Unterstützung	fair	durchschnittlich
die Gesellschaft, -en	arm		

M12 Internationale Organisationen: Die UNO

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

regelmäßig • schicken • lösen • kämpfen • Konflikt • Organisation • Rolle •
Mitglied • Frieden • Gegner • Lösung • Streit • Krieg • Soldat • Vorschlag

Fast alle Länder der Welt sind (1) Mitglied der UNO. Das wichtigste Ziel dieser (2) _____ ist, den (3) _____ zu sichern. Die Mitglieder treffen sich deshalb (4) _____, um über (5) _____ in der Welt zu sprechen und (6) _____ dafür zu suchen. Eine wichtige (7) _____ spielt dabei der Generalsekretär. Er versucht zwischen den Ländern, die gegeneinander (8) _____ führen, zu vermitteln und macht (9) _____, wie man den Konflikt (10) _____ könnte. Manchmal (11) _____ die UNO auch Soldaten in Länder, in denen es Krieg gab. Die sogenannten (12) Blauhelm-_____ sollen dann aber nicht (13) _____, sondern helfen, dass nicht wieder (14) _____ und Krieg zwischen den früheren (15) _____ ausbricht.

M13 Kindersoldaten

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Soldat • Waffe • töten • schießen • schätzen • weltweit • einsetzen • militärisch

Es wird (1) geschätzt, dass es (2) _____ mehr als 300 000 Kindersoldaten gibt. Anstatt zur Schule zu gehen, müssen diese Kinder als (3) _____ Menschen (4) _____. Bevor die Kinder im Krieg (5) _____ werden, müssen sie ein (6) _____ Training absolvieren, bei dem sie den Umgang mit (7) _____ lernen, und lernen, auf Menschen zu (8) _____.

Lernwörter

das Mitglied, -er	die Organisation, -en	regelmäßig	der Konflikt, -e
die Lösung, -en	lösen	der Gegner, -	das Ziel, -e
der Krieg, -e	kämpfen (für/gegen)	der Vorschlag, -e	der Streit (Sg)
töten	schießen	einsetzen	schätzen
weltweit	militärisch		

M14 Papa, was heißt eigentlich Wirtschaft?

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Bereich • produzieren • ~~kompliziert~~ • Autoindustrie • Versicherung •
Handel • Landwirtschaft • Nahrungsmittelindustrie

Oh, das ist ein bisschen (1) kompliziert. Alle (2) B _____, in denen Menschen etwas leisten, nennt man Wirtschaft. Wenn Menschen arbeiten, (3) P _____ sie oft etwas, z. B. Brot, Autos oder Handys. Zur Wirtschaft gehören aber auch Tätigkeiten, bei denen nichts produziert wird: (4) H _____, Verkehr, (5) V _____, Verwaltung usw. Einzelne Bereiche der Wirtschaft sind zum Beispiel die (6) L _____, die Bauwirtschaft, die (7) A _____ und die (8) N _____.

M15 Wirtschaft allgemein

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Forschung • Energie • Zins • ~~Nachfrage~~ • finanziell • Produkt • Ware • Angebot • Konkurrenz • entwickeln • eröffnen • reduzieren • Markt

1. In der Wirtschaft regelt die Nachfrage das _____. Je mehr Menschen ein _____ haben wollen, desto mehr wird von dieser _____ produziert.
2. Hier wird ein neuer Baumarkt _____, dann bekommt der alte Baumarkt _____.
3. Seit der Wirtschaftskrise haben viele Bürger _____ Probleme.
4. Aktuell sind die _____ für Kredite niedrig.
5. Der Verbrauch an _____ nimmt zu. Das Ziel ist, den Verbrauch zu _____.
6. Mein Mann arbeitet in der _____. Die Firma hat ein neues Produkt _____.
7. Der _____ für Bioprodukte wächst.

M16 Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Umwelt • Entwicklung • zukünftig • Ausdruck • kommen aus •
fordern • Region • Generation • wirtschaftlich

Der (1) Ausdruck, „Nachhaltigkeit“ (2) k ursprünglich der Forstwirtschaft.
Vor ca. 300 Jahren hat Carl von Carlowitz (3) gef, dass im Wald nur so viele Bäume gefällt werden sollen, wie wieder nachwachsen. Nachhaltigkeit meint heute, dass wir nicht auf Kosten (4) z (5) G und auf Kosten anderer (6) R der Welt leben sollen. Nachhaltige (7) E bedeutet, dass die (8) U gleichberechtigt ist gegenüber sozialen und (9) W Gesichtspunkten.

M17 Gewinn und Verlust

Ergänzen Sie das Gegenteil, Substantive bitte mit Artikel.

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. der Gewinn | <u>der Verlust</u> (STLUVER) |
| 2. der Export | <u>Import</u> (RTIMOP) |
| 3. exportieren | <u>importieren</u> (ERIMTIENPOR) |
| 4. die Preise steigen | die Preise <u>fallen</u> (LENFAL) |
| 5. der Handel wird zunehmen | der Handel wird <u>abnehmen</u> (AEHBENNM) |

Lernwörter

die Nachfrage, -n	kompliziert	produzieren	die Wirtschaft (Sg)
der Bereich, -e	die Industrie, -n	der Verkehr (Sg)	die Verwaltung, -en
das Produkt, -e	die Konkurrenz (Sg)	eröffnen	entwickeln
die Energie, -n	das Ziel, -e	der Markt, -e	die Entwicklung, -en
der Gewinn, -e	abnehmen	wachsen	gleichberechtigt
fordern	zukünftig	die Generation, -en	steigen
die Umwelt (Sg)	der Ausdruck, -e	fallen	

N Verben	140
O Satz	167
P Nomen	191
Q Adjektive	195
R Präpositionen	201
S Pronomen	206

N Verben

NO Mehr als eine Reise

Ergänzen Sie die Verben in Klammern in der korrekten Form im Präsens.

Lena (1) will (wollen) übers Wochenende zu ihrer Freundin nach Hamburg fahren.

Gleich nach der Arbeit (2) _____ (nehmen) sie ein Taxi zum Bahnhof. Sie (3) _____ (haben) eine Stunde Zeit, um 19 Uhr (4) _____ ihr Zug _____ (abfahren).

Doch es (5) _____ (sein) zu viel Verkehr und ihr Taxi (6) _____ (stehen) im Stau.

Nervös (7) _____ (fragen) Lena den Taxifahrer: „Was (8) _____ (denken)

Sie, wie lange (9) _____ (brauchen) wir noch zum Bahnhof?“ Dieser

(10) _____ (antworten): „Wenn Sie in Eile (11) _____ (sein),

(12) _____ Sie lieber hier _____ (aussteigen) und (13) _____ (gehen)

Sie durch den Park, dann (14) _____ (kommen) Sie schneller zum Bahnhof.

Lena (15) _____ (geben) ihm das Fahrgeld und (16) _____ (laufen) mit ihrem

Rucksack durch den Park. Dabei (17) _____ (fallen) ihr Geldbeutel aus der

Jackentasche, doch sie (18) _____ (bemerken) es nicht. Ein junger Mann

(19) _____ den Geldbeutel _____ (aufheben) und (20) _____ (folgen) ihr.

Kurz vor dem Fahrkartenschalter (21) _____ er sie _____ (ansprechen): „Ich

(22) _____ (glauben), du (23) _____ (brauchen) den hier, wenn du eine

Fahrkarte kaufen (24) _____ (möchten)!“ Erschrocken (25) _____ Lena

ihn _____ (ansehen) und (26) _____ (rufen): „Woher (27) _____ (haben) du meinen

Geldbeutel?“ Der junge Mann (28) _____ (erklären) ihr alles und Lena

(29) _____ (danken) ihm sehr. Dann (30) _____ (verabschieden)

sie sich von ihm und (31) _____ (wollen) ihre Zugfahrkarte kaufen, doch Lena

(32) _____ (gefallen) dem jungen Mann und er (33) _____ (fragen):

„(34) _____ (dürfen) ich dich zum Bahnsteig begleiten?“

Ergänzen Sie die Verben in Klammern im Perfekt.

Lena ist bei ihrer Freundin in Hamburg angekommen und erzählt von ihrer Reise.

- Stell dir vor, ich (35) habe einen wirklich netten Typen kennengelernt (kennenlernen)!
- Ach, wirklich? (36) _____ du mit ihm im selben Zugabteil _____ (sitzen)?
- Nein, noch am Bahnhof! Also, gleich nach der Arbeit (37) _____ ich ein Taxi zum Bahnhof _____ (nehmen). Ich (38) _____ (haben) eine Stunde Zeit, denn um 19 Uhr (39) _____ mein Zug _____ (abfahren).
Doch es (40) _____ (sein) zu viel Verkehr und mein Taxi (41) _____ im Stau _____ (stehen).
- Oje, was für ein Stress! Was (42) _____ du _____ (machen)?
- Ich (43) _____ _____ (aussteigen) und durch den Park zum Bahnhof (44) _____ (laufen). Dabei (45) _____ mein Geldbeutel aus der Jackentasche _____ (fallen), doch ich (46) _____ es nicht _____ (bemerken).
- Meine Güte! Was (47) _____ dann _____ (passieren)?
- Kurz vor dem Fahrkartenschalter (48) _____ mich ein junger Mann _____ (ansprechen). Ich (49) _____ zuerst _____ (erschrecken), doch er (50) _____ mir _____ (erklären), wie er im Park (51) _____ (sehen), dass ich den Geldbeutel (52) _____ (verlieren). Er (53) _____ ihn gleich _____ (aufheben) und ihn mir (54) _____ (zurückbringen).
- Oh, das ist aber richtig nett! Und – (55) _____ er dir _____ (gefallen)?
- Hm, ja! Er (56) _____ mich dann noch zum Bahnsteig _____ (begleiten) und nach meiner Telefonnummer (57) _____ (fragen) ...
- Und, (58) _____ du sie ihm _____ (geben)?
- Ja, und wir (59) _____ schon auf der Zugfahrt stundenlang _____ (telefonieren). Für Montagabend (60) _____ ich ihn zum Essen _____ (einladen)!

Das kann ich schon: Verben im Perfekt

Tipp

Wann brauche ich Perfekt, wann Präteritum?

Präteritum: in schriftlichen Berichten und Erzählungen / in mündlichen sachlichen Berichten und Monologen / immer bei Modalverben und bei *sein* und *haben*

Perfekt: in mündlichen Erzählungen und in Dialogen (außer *sein*, *haben* und Modalverben!)

N1

Dichter gesucht!

Bilden Sie von den folgenden Verben das Präteritum und ordnen Sie die Formen nach Stammvokalen in Gruppen.



Tipp

Lernen Sie die Präteritum-Formen in Gruppen mit denselben Vokal-Veränderungen!

Auch kleine Reime helfen beim Merken, z. B.: ... *und er sah, was dann geschah!*

N2 Wie war das bei dir zu Hause?

Ergänzen Sie die fehlenden Verben in der richtigen Form.

müssen • müssen • müssen • müssen • dürfen • dürfen • dürfen •
können • können • können • sollen • wollen • wollen • wollen •
sein • sein • sein • sein • sein • sein • haben • haben • haben

Annette und Thomas sind frisch verliebt und erzählen sich von ihrer Kindheit und Jugend.

- Musstest (1) du als Kind viel im Haushalt helfen?
- Eigentlich nicht. Ich _____ (2) mein Zimmer aufräumen und ein bisschen in der Küche helfen, aber alles andere _____ (3) nicht meine Sache.
- Da _____ (4) du aber Glück! Ich _____ (5) nur zum Spielen gehen, wenn ich mit meiner Arbeit fertig _____. Ich _____ (7) nach dem Kochen immer die Küche aufräumen und alle zwei Tage das Bad putzen.
- Ja, mein Vater _____ (8), dass ich ihm im Garten helfe, aber ich _____ (9) keine Lust. _____ (10) du denn am Wochenende ausgehen?
- Ja, Samstagabend. Aber ich _____ (11) um Mitternacht zu Hause sein. Und du?
- Das _____ (12) meinen Eltern egal. Hauptsache, ich _____ (13) am nächsten Morgen nicht zu spät am Frühstückstisch! Der Spruch von meiner Mutter _____ (14) immer: „Wer feiern kann, kann auch aufstehen!“
- Stimmt eigentlich ...
- Was _____ (15) du während deiner Schulzeit werden?
- Ich _____ (16) Tiermedizin studieren, aber meine Noten _____ (17) zu schlecht. Ich _____ (18) keinen Studienplatz bekommen. Deshalb _____ (19) mein Vater den Plan, dass ich eine Banklehre machen _____ (20).
- Aber wie _____ (21) du dann doch Tierarzt werden?
- Ich _____ (22) im Ausland und _____ (23) dort studieren. Es _____ (24) für mich einfach kein anderer Beruf sein!

Das kann ich schon: Modalverben im Präteritum / *sein* und *haben* im Präteritum

N3

Urgroßmutters Erzählungen

Ergänzen Sie die fehlenden Verben im Präteritum.

Ja, ja, früher war alles besser ...

1. Jeden Winter gab es viel Schnee. Heute gibt es nur noch manchmal Schnee im Winter.
2. Die Kinder _____ immer höflich. Heute grüßen die Kinder nicht mehr oder rufen nur „Hallo!“
3. In der Straßenbahn _____ die Herren immer _____, wenn eine Dame _____, und _____ ihr den Sitzplatz _____. Heute stehen die Herren nicht mehr auf, wenn eine Dame kommt, und bieten ihr nicht mehr den Sitzplatz an.
4. Früher _____ Mann und Frau erst zusammen, wenn sie verheiratet _____. Heute leben Mann und Frau oft schon zusammen, wenn sie noch nicht verheiratet sind.
5. Damals _____ wir lange Briefe. Heute schreibt man sich nur noch kurze E-Mails.
6. Früher _____ wir nur manchmal ins Kino und _____ dort schöne Filme. Heute sieht man zu Hause jeden Abend Filme im Fernsehen oder geht oft ins Kino.
7. Wir _____ damals viel Rad und _____ oft zu Fuß. Heute fahren die Jugendlichen U-Bahn und Bus oder haben ein Motorrad. Niemand geht zu Fuß.
8. Früher _____ die jungen Frauen hübsche Kleider und Röcke, doch heute tragen sie immer nur Jeans und T-Shirts.
9. Die Menschen _____ sich früher gegenseitig, aber heute hilft einem keiner mehr.
10. Und die Männer _____ mir früher viel besser! Heute gefallen sie mir nicht mehr so gut ...

Tipp

Pluralbildung

Wie auch bei den Modalverben sind im Präteritum die 1. und die 3. Person Singular immer gleich: *ich ging – er ging / ich machte – er machte*

N4

Hermann Hesse – ein Schriftstellerleben

Ergänzen Sie die Verben im Präteritum.

wohnen • bleiben • schreiben • beantworten • sein • zurückziehen • herausgeben • werden • kommen • veröffentlichen • leben • verschicken • besuchen • sein • sterben • lernen • weglaufen • wollen • folgen • heiraten • beginnen • bekommen • schaffen

Kennen Sie „Siddharta“ oder „Der Steppenwolf“? Diese Bücher von Hermann Hesse wurden (1) in der ganzen Welt berühmt.

Hermann Hesse _____ (2) am 2. Juli 1877 in Calw (Württemberg) zur Welt. Er _____ (3) in Deutschland und in der Schweiz die Schule. Mit 14 Jahren _____ (4) er im evangelisch-theologischen Seminar im Kloster Maulbronn, aus dem er ein Jahr später _____ (5). Er _____ (6) nur Dichter werden.

Nun _____ (7) eine Zeit von großen Konflikten mit den Eltern und starken psychischen Problemen, bis er eine Lehre als Buchhändler _____ (8).

Bereits als Jugendlicher _____ (9) er Gedichte und Märchen und mit 23 Jahren _____ (10) er sein erstes Buch. Ab 1904 _____ (11) er als freier Schriftsteller und _____ (12) seine erste Frau, später _____ (13) er noch zweimal verheiratet.

Während des Ersten Weltkriegs _____ (14) Hesse Bücher an deutsche Kriegsgefangene und _____ eine Zeitschrift für sie _____ (15). Er _____ (16) ein Kriegsgegner und _____ sich ins Tessin _____ (17). Dort _____ (18) er mit anderen Künstlern auf dem „Monte Verità“. Er _____ (19) bis zu seinem Lebensende im Tessin. Im Alter _____ (20) Hesse keine größeren Werke mehr, aber er _____ (21) von seinen Lesern unglaublich viele Briefe, circa 35 000. Einen großen Teil davon _____ (22) er persönlich. Am 9. August 1962 _____ (23) Hermann Hesse in Montagnola im Tessin.

Tipp

Wenn Sie sich für Hesses Werke interessieren, beginnen Sie doch mit einem Gedicht! „Im Nebel“ können Sie sicherlich schon verstehen.

N5

Was war hier vorher passiert?

Bitte ordnen Sie die passenden Sätze einander zu.



1. Ein junger Mann stand mit einem Pyjama bekleidet auf der Straße.
2. Ein Baum lag über dem Gleis und der Zug musste anhalten.
3. Eine Frau führte einen Elefanten durch die Stadt.
4. Ein alter Herr rief die Feuerwehr um Hilfe.
5. Im Café saß ein junger Mann am Tisch und schlief.
6. Aus dem Eingang der Universität lief eine junge Frau. Sie sang und lachte.
7. Ein kleines Mädchen stand im Kaufhaus und weinte.

- a) Er war bei einer Zirkusshow weggelaufen.
- b) In der Nacht davor hatte er nur zwei Stunden geschlafen.
- c) Sie hatte ihre Mutter verloren.
- d) Er hatte die Zeitung aus dem Briefkasten geholt und die Tür war hinter ihm ins Schloss gefallen.
- e) Seine Katze war auf einen hohen Baum geklettert und kam allein nicht mehr herunter.
- f) In der Nacht hatte es stark gestürmt.
- g) Gerade hatte sie ihre Diplomprüfung bestanden.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a)						

Tipp

Wann brauche ich das Plusquamperfekt?

Wenn Sie etwas in der Vergangenheit (Präteritum oder Perfekt) erzählen und ausdrücken wollen, dass etwas anderes noch früher passiert ist.

Wie bilde ich das Plusquamperfekt?

Hilfsverb im Präteritum + Partizip Perfekt (*er hatte gemacht / sie war gegangen*)

N6 Ach, deshalb!

Präteritum oder Plusquamperfekt? Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

1. Jutta fuhr mit dem Fahrrad zur Schule. Sie war zu spät aufgestanden, deshalb hatte sie den Schulbus verpasst.

Jutta • mit dem Fahrrad • zur Schule (fahren). Sie • zu spät (aufstehen), deshalb • sie • den Schulbus (verpassen).

2. _____

Christoph • die ganze Nacht (tanzen). Am nächsten Morgen • er • schrecklich müde (sein).

3. _____

Ende Dezember • zwei Meter Schnee (liegen), da • es • eine Woche lang • pausenlos (schneien).

4. _____

Die Mutter • die Küche • putzen (müssen), weil • ihre Kinder • einen Kuchen (backen).

5. _____

Endlich • Hannes • einen neuen Job (bekommen), nachdem • er • zwanzig Bewerbungen (schreiben).

6. _____

Klara • auf das Abendessen (sich freuen). Sie • seit dem Frühstück • nichts mehr (essen).

7. _____

Anna • stolz • mit ihrem neuen Fahrrad (fahren). Sie • es • zum Geburtstag (bekommen).

N7

Die Welt im Jahr 2070

Ergänzen Sie die fehlenden Verben im Futur I.

kämpfen • einsehen • existieren • haben • bringen • sein • verstehen •
geben • kommen • leben • entwickeln

1. Oft frage ich mich, was uns und unseren Kindern die Zukunft bringen wird.
2. _____ die Welt noch so _____, wie wir sie kennen?
3. Ich _____ im Jahre 2070 nicht mehr _____, aber vielleicht _____
meine Kinder Enkelkinder _____.
4. Man kann nur hoffen, dass es keine großen Kriege mehr _____.
5. Doch wahrscheinlich _____ die Menschen einmal um sauberes Wasser
_____.
6. Und _____ die Menschen endlich _____, dass sie die Meere
und den Regenwald schützen müssen?
7. Sicherlich _____ man neue Ideen _____ und es _____ viel
neue Technik _____.
8. Hoffentlich _____ es nicht soweit _____ wie in dieser indianischen
Weissagung:
9. „Wenn der letzte Baum gefällt ist, der letzte Fluss vergiftet ist und der letzte Fisch
gefangen ist, _____ ihr _____, dass man Geld nicht essen kann ...“

Tipp

Wann brauche ich das Futur?

Wenn durch eine Zeitangabe klar ist, dass die Handlung in der Zukunft ist, brauche ich nur das Präsens. Fehlt eine Zeitangabe, brauche ich das Futur. (*Sie wird nach der Schule ein Jahr ins Ausland gehen.*)

Wenn ich etwas nicht sicher weiß, sondern nur vermute, brauche ich das Futur. (*Er wird wohl krank sein.*)

Wie bilde ich das Futur?

werden + Infinitiv

N8 Meine Schwiegermutter geht mir auf die Nerven!

Ergänzen Sie die Sätze mit den Verben in Klammern im Konjunktiv II.

Meine Schwiegermutter ist eine Katastrophe! Immer verbessert sie mich, nichts kann ich ihr recht machen.

1. Wenn ich für meine Tochter Milch warm mache, sagt sie: „Du solltest ihr einen Tee kochen, das ist gesünder!“ (kochen sollen)
2. Wenn ich die Küche aufräume, sagt sie: „Du _____ mal wieder den Keller _____, da sieht es schrecklich aus!“ (aufräumen müssen)
3. Wenn ich meinen Kindern erlaube, einen Film anzusehen, sagt sie: „Bei mir _____ die Kinder nicht so viel _____!“ (fernsehen dürfen)
4. Wenn ich meinem Mann einen grünen Pullover schenke, sagt sie: „Ein roter Pullover _____ ihm viel besser _____! (stehen)
5. Sie sagt, dass sie am liebsten allein im Garten arbeitet. Dann aber fragt sie mich: „_____ du mir nicht mal ein bisschen _____?“ (helfen können)
6. Wenn ich einen Kuchen backe, sagt sie: „Du _____ deinen Kindern nicht so viel Süßes _____!“ (geben sollen)
7. Wenn sie zum Einkaufen geht, sagt sie: „_____ du nicht auch mal zum Einkaufen _____?“ (gehen können)
8. Wenn mein Sohn für eine Klassenarbeit die Note 2 bekommt, sagt sie: „Wenn du mehr mit ihm _____, _____ er eine Eins _____! (lernen / schreiben können)
9. Wenn ich mir am Abend einen Liebesfilm anschau, sagt sie:
„Es _____ besser, wenn du dir einen Dokumentarfilm _____! (sein / anschauen)
Da _____ du etwas _____! (lernen können)
10. Wenn sie mich doch nur endlich in Ruhe _____! (lassen)

Das kann ich schon: Wenn ich höflich um etwas bitte, brauche ich den Konjunktiv II, z.B.: Ich hätte gern ein Glas Wasser. / Würden Sie bitte das Fenster öffnen?

Tipp

Wann brauche ich den Konjunktiv II?

Wenn Sie über irreale Situationen sprechen.

Wie bilde ich den Konjunktiv II?

Bei *sein, haben, werden* und den Modalverben: Verb im Präteritum + Umlaut + Konjunktiv-Endung (*ich wäre / ich hätte / ich würde / ich könnte*)

Bei allen anderen Verben: *würden* + Infinitiv (*ich würde machen*)

Ein paar unregelmäßige Verben werden auch in der Konjunktiv-II-Form gebraucht:
kommen, gehen, tun, lassen, schreiben, bleiben, wissen: *ich käme, ginge, täte, ließe, schriebe, bliebe, wüsste*

N9

Die harte Realität!**Bilden Sie einen irrealen Satz im Konjunktiv II.**

1. Wenn das Wetter schön wäre, würde ich jetzt spazieren gehen.

Aber das Wetter ist nicht schön und ich gehe jetzt nicht spazieren.

2. _____

Aber ich kann nicht singen und bin keine Opernsängerin.

3. _____

Aber ich bin kein Millionär und kaufe keine Villa am Meer.

4. _____

Aber Stefan hat keinen Hund und kann nicht jeden Tag mit ihm joggen gehen.

5. _____

Aber meine Kinder kochen nicht gern und ich muss jeden Tag für die Familie kochen.

6. _____

Aber du lernst nicht viel und hast in der Schule keine guten Noten.

7. _____

Aber wir haben nicht genug Geld und machen im Sommer nicht Urlaub auf den Malediven.



N10 Ach, wenn doch nur ...!

Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

1. Es regnet so stark. Wenn doch endlich der Bus

kommen würde / käme! (kommen)

2. Meine kurzen Haare sind langweilig. Wenn ich

doch lange Haare _____ ! (haben)

3. Jetzt ist er schon fünf Wochen in Afrika.

Wenn mein Schatz mir nur endlich einen Brief

_____ / _____ !

(schreiben)



4. Gestern Abend habe ich wohl zu viel getrunken. O je, wenn mein Kopf nur nicht so weh _____ / _____ ! (tun)

5. Ich glaube, ich habe mich verlaufen.

Wenn ich nur den richtigen Weg

_____ / _____ !

(wissen)

6. Morgen fährt unser nettes Au-pair-Mädchen wieder

zurück nach Hause. Wenn sie doch immer bei uns

_____ / _____ ! (bleiben)



7. Ich bin schon so müde. Wenn unsere Gäste doch

endlich nach Hause

_____ / _____ ! (gehen)

8. Ich will nichts von diesem Typ wissen. Wenn er mich nur endlich in Ruhe

_____ / _____ ! (lassen)

N11

... dann wäre alles anders gekommen!

Ordnen Sie die passenden Satzteile einander zu.

1. Wenn ich meinen Schlüssel nicht vergessen hätte,
2. Wenn der Unterricht nicht so langweilig gewesen wäre,
3. Wenn mein Mann nicht verschlafen hätte,
4. Wenn sie sich besser auf die Prüfung vorbereitet hätte,
5. Wenn der Taxifahrer schneller gefahren wäre,
6. Wenn es am Wochenende nicht geregnet hätte,
7. Wenn ich nicht zwei Tafeln Schokolade gegessen hätte,
8. Wenn ich Geld hätte,
9. Wenn er nicht so viel arbeiten müsste,
10. Wenn Sie nicht so leise sprechen würden,

- a) hätte ich das Flugzeug nicht verpasst.
- b) wären wir zum Schwimmen an den See gefahren.
- c) wäre mir jetzt nicht so schlecht.
- d) würde ich mir ein neues Auto kaufen.
- e) könnte er mehr Zeit mit seinen Kindern verbringen.
- f) könnte ich Sie besser verstehen!
- g) wäre er nicht zu spät zu seinem Meeting gekommen.
- h) könnte ich jetzt in meine Wohnung.
- i) wäre sie nicht durchgefallen.
- j) wäre ich nicht eingeschlafen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
h)									

N12

..., als ob er traurig wäre.

Bilden Sie Antwortsätze und setzen Sie die Verben in die richtige Form.



1. ● Was ist denn mit Peter los?

- Ich weiß nicht. Er sieht aus, als ob er traurig wäre.

er • aussehen • als ob • sein • traurig • er

2. ● Denkst du, das Wetter hält noch? Ich möchte so gern grillen heute Abend!

- Das könnte schwierig werden. _____

es • regnen • aussehen • bald • es • als ob

3. ● Du, wie viel hat dein Freund eigentlich heute Abend getrunken?

- Ich habe nicht darauf geachtet. _____

er • reden • aber • als ob • zu viel • er • getrunken haben • so

4. ● Oh, dein armer Mann ist ja völlig überarbeitet!

- Ach ja? Wenn du mich fragst, _____

Eigentlich hat er ein ganz entspanntes Leben!

nur so • er • tun • als ob • viel Stress • er • haben

5. ● Ach, dein Bruder ist wunderbar! Er geht so gern mit mir ins Konzert!

- Das macht er nur aus Liebe zu dir! _____

nur so • als ob • musikalisch sein • er • tun • er

N13 Öffentliche Bekanntmachungen**Bilden Sie Sätze im Präsens Passiv.**

1. Um 8 Uhr wird die Abendkasse geöffnet.

um 8 Uhr • Abendkasse • öffnen

2. _____

wegen Bauarbeiten • die Linien U3 und U6 • für eine Stunde • schließen

3. _____

ab August • das Theater • renovieren

4. _____

hier • eine neue U-Bahn-Station • bauen

5. _____

die Besucher • im Museum • nicht zu fotografieren • bitten

6. _____

die Ausstellung • am 16. Mai • eröffnen

7. _____

Autos ohne Parkerlaubnis • von der Polizei • abschleppen

8. _____

die Funktion der Kamera • in der Gebrauchsanweisung • erklären

Tipp

Wann brauche ich das Passiv?

Wenn nicht die Person wichtig ist, die handelt, sondern die Aktion oder das Resultat.
(*Der Patient wird heute Nachmittag operiert.*)

Wie bilde ich das Passiv?

werden + Partizip Perfekt

N14 Eine „To-do-Liste“

Machen Sie aus den Notizen ganze Sätze im Präsens Passiv.

Ergänzen Sie müssen, dürfen, sollen oder können.

Frau Weber plant eine Konferenz im nächsten Monat. Sie hat sich schon viele Notizen gemacht und klärt nun mit ihrer Assistentin die Organisation. Was muss alles gemacht werden?

1. Einladungen verschicken
2. Hotelzimmer reservieren
3. Technik nicht vergessen!
4. Referenten: Vorträge vorbereiten
5. Finanzierung klären
6. Konferenzraum buchen
7. Presse benachrichtigen (zwei Tage vor Konferenzbeginn)
8. Tagesordnung entwerfen

1. Die Einladungen müssen dringend verschickt werden.

2. Die Hotelzimmer _____ spätestens Ende der Woche

_____.

3. Die Technik _____ nicht _____ !

4. Die Vorträge _____ von den Referenten möglichst bald

_____.

5. Die Finanzierung _____.

6. Der Konferenzraum _____ heute noch _____.

7. Die Presse _____ erst zwei Tage vor Konferenzbeginn

_____.

8. Die Tagesordnung _____.

N15

Der Viktualienmarkt in München

Aktiv oder Passiv? Ergänzen Sie die Sätze in der richtigen Form. Vorsicht: Manche Lücken bleiben leer!

Der Münchener Viktualienmarkt ist ein großer Platz im Zentrum der Stadt _____ (sein). Seit 1806 _____ hier Obst und Gemüse _____ (verkaufen), aber auch Brot, Fleisch oder Käse _____ es hier _____ (geben).



Mitten auf dem Marktplatz _____ ein großer Maibaum



_____ (stehen). Er _____ am 1. Mai mit einem frischen Kranz _____ (schmücken) und _____ das traditionelle Handwerk in

München _____ (zeigen).

Auch einen gemütlichen Biergarten _____ es hier _____ (geben). Da _____ Bier _____ (trinken), da _____

Würstchen _____ (braten) und Brezeln _____ (essen).

Mit kleinen Brunnen _____ an berühmte bayerische Schauspieler _____ (erinnern).



Am Faschingsdienstag _____ hier den ganzen Tag über Fasching

_____ (feiern). Vormittags _____ man den traditionellen Tanz der Marktfrauen _____ (sehen können), und später _____ es Musik und natürlich jede Menge zu trinken _____ (geben). In den Bäckereien um den

Marktplatz _____ Faschingskrapfen _____ (verkaufen) und zu späterer Stunde – wenn man Glück hat – sogar _____ (verschenken).

Den Touristen _____ von den Stadtführern am Viktualienmarkt viel über die Münchener Geschichte _____ (erzählen) – auf jeden Fall _____ dieser Platz einen Besuch wert _____ (sein)!

N16 Traditionen an Ostern

Setzen Sie die Sätze ins Passiv.

1. Osterfeuer

Am Karfreitag (Freitag vor Ostern) löschte man das Feuer im Ofen aus. Dann holte man in der Osternacht ein neues Licht von einer Kerze in der Kirche, trug es nach Hause und zündete damit das Feuer im Ofen wieder an.

Am Karfreitag wurde das Feuer im Ofen ausgelöscht. Dann _____ in der Osternacht ein neues Licht von einer Kerze in der Kirche _____, nach Hause _____ und damit das Feuer im Ofen wieder _____.

2. Fastenzeit

Zwischen Fasching und Ostern aß man nur das Nötigste, diese Zeit nannte man Fastenzeit. In den Klöstern braute man starkes Bier und trank es in dieser Zeit, weil Getränke das Fasten nicht brachen.

Zwischen Fasching und Ostern _____ nur das Nötigste _____, diese Zeit _____ Fastenzeit _____. In den Klöstern _____ starkes Bier _____ und in dieser Zeit _____, weil durch Getränke das Fasten nicht _____.

3. Eier picken

An Ostern suchten die Kinder bunte hartgekochte Eier im Garten. Dann schlugen sie zwei Eier gegeneinander. Der Gewinner nahm das zerbrochene Ei seines Gegners.

An Ostern _____ von den Kindern bunte hartgekochte Eier im Garten _____. Dann _____ zwei Eier gegeneinander _____. Das zerbrochene Ei des Gegners _____ vom Gewinner _____.

4. Traditionen an Ostern

Heute sind nur noch Reste dieser Traditionen lebendig. Aber immer noch isst man in der Zeit vor Ostern wenig Fleisch und Süßes, zündet beim Osterfrühstück eine Kerze an und schlägt die hartgekochten bunten Eier gegeneinander.

Heute sind nur noch Reste dieser Traditionen lebendig. Aber immer noch _____ in der Zeit vor Ostern wenig Fleisch und Süßes _____, _____ beim Osterfrühstück eine Kerze _____ und _____ die hartgekochten bunten Eier gegeneinander _____.

N17

Der Chef hat schlechte Laune

Setzen Sie die Sätze ins Passiv Perfekt.

Der Chef zählt auf, was von seinen Mitarbeitern nicht erledigt worden ist:

1. *Der Vertrag mit unserem Partner in Hamburg ist nicht geschrieben worden.*

den Vertrag mit unserem Partner in Hamburg schreiben

2.

die Flüge nach London buchen

3.

die Werbebriefe vor 17 Uhr zur Post bringen

4.

den Termin bei der Messe absagen

5.

die Handwerkerrechnung überprüfen

6.

abends die Kaffeemaschine ausschalten

7.

die Bürotür zuschließen

8.

das Angebot für London ins Englische übersetzen

9.

die leeren Kaffeetassen auf den Schreibtischen wegräumen

Tipp

Vorsicht – im Passiv Perfekt bleibt von dem Hilfsverb *werden* nur noch *ist ... worden* (statt *ist geworden!*), z.B.: *Er ist operiert worden.*

N18

Besuch am Checkpoint Charlie in Berlin

Aktiv oder Passiv? Präsens, Präteritum oder Perfekt?

Setzen Sie die Verben in Klammern in die richtige Form.

„Hier, meine Damen und Herren, sehen Sie den bekanntesten Grenzübergang Berlins.“

1. Er wird „Checkpoint Charlie“ genannt (nennen).
2. Durch diesen Punkt _____ die Mauer _____ (verlaufen), die seit 1961 die Bundesrepublik Deutschland von der Deutschen Demokratischen Republik _____ (teilen).
3. Mitten durch Berlin _____ diese Mauer _____ (gehen).
4. Der Checkpoint Charlie _____ nur von Menschen mit politischen Funktionen _____ (benutzen dürfen).
5. Hier _____ vor dem Fall der Mauer auf Flüchtlinge _____ (schießen).
6. 1990 _____ der Kontrollpunkt _____ (abbauen).
7. Heute _____ er im Berliner Alliierten Museum _____ (besichtigen können).
8. Im „Haus am Checkpoint Charlie“ _____ ein Fluchtmuseum _____ (einrichten).
9. Dort _____ Geschichten von abenteuerlichen Fluchtversuchen _____ (erzählen), z. B. von dem 140 Meter langen Tunnel, der unter der Mauer _____ (graben).
10. 1964 _____ durch diesen Tunnel 57 Menschen _____ (fliehen).
Lassen Sie uns nun dieses eindrucksvolle Museum besuchen!“



N19 Szenen aus dem Alltag

Kombinieren Sie die richtigen Satzzeile.

1. Anna sitzt am Schreibtisch und träumt
2. Mama öffnet die Post und ärgert sich
3. Der Nachbar klingelt und bedankt sich
4. Phillip streitet laut
5. Papa beklagt sich
6. Oma ruft an und erkundigt sich
7. Der kleine Peter erzählt
8. Mama sagt zu Phillip: „Entschuldige dich“
9. Papa hat schrecklich Hunger und wartet
10. Onkel Alfons ruft an und lädt alle

- a) für das Blumengießen während seines Urlaubs.
- b) über seinen Chef.
- c) von seinem Tag im Kindergarten, aber keiner hört ihm zu.
- d) bei deinem Bruder!“
- e) nach der Adresse von Onkel Alfons.
- f) von ihrem Biologielehrer.
- g) mit seinem Zwillingsbruder.
- h) auf das Abendessen.
- i) zu seinem 85. Geburtstag ein.
- j) über die Stromrechnung.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
f)									

Tipp

Lernen Sie Verben und Präpositionen immer als feste Verbindungen, zusammen mit dem Kasus, z.B.: *denken an* (+Akk.)

Oft ist es einfacher, sich einen kleinen Satz zu merken, z.B.: *Ich denke an dich.*

N20 Woran denkst du denn?

Markieren Sie die richtigen Lösungen.

1. ● Du bist so schweigsam – woran/worüber denkst du denn die ganze Zeit?
 ■ Ach, ich muss immer *in/an* Martha denken. Gestern hat sie sich *mit/von* diesem Carlos verabredet und ich weiß nicht, was ich *darüber/davon* halten soll.
 ● Mach dir *darüber/daran* keine Gedanken! Du kannst dich bestimmt *auf/an* sie verlassen, so verliebt, wie sie *in/über* dich ist!
 ■ Das beruhigt mich. Schließlich verstehst du etwas *über/von* Frauen ...!

2. ● Bald machen wir Urlaub in Dänemark. Ich hoffe so *darauf/daran*, dass wir gutes Wetter haben!
 ■ Ich drücke euch die Daumen! Du musst dich auch wirklich *vom/beim* Stress der letzten Wochen erholen.
 ● Ja, da hast du recht. Ich träume schon jede Nacht *zu/von* meiner Arbeit.
 ■ Wann fahrt ihr los?
 ● Das hängt *daran/davon* ab, wann ich mit meinem Projekt fertig bin.

3. ● Nimmst du *an/in* der Konferenz nächsten Monat teil?
 ■ Ja, ich wollte schon – und du?
 ● Ich muss mich noch *für/um* ein Flugticket kümmern. Und ich werde *an/gegen* die Organisatoren schreiben, dass sie *dafür/darum* sorgen sollen, mir ein gutes Hotelzimmer zu geben. Das letzte Mal konnte ich wegen des Lärms keine Nacht schlafen und mich am nächsten Tag *auf/über* keinen Vortrag konzentrieren.
 ■ Hast du dich nicht *beim/vom* Hoteldirektor *über/um* den Lärm beschwert?
 ● Doch, aber der konnte nichts *dafür/dagegen* machen. Es gab keine Zimmer mehr.

Tipp

Bei Fragen nach einer Sache oder einem Thema: *wo + (r) + Präposition*

Bei Fragen nach einer Person: *Präposition + wen/wem*

Bei Bezug auf den vorangegangenen Satz oder den nachfolgenden Nebensatz:

da + (r) + Präposition

N21 Ich möchte mehr wissen!

Ergänzen Sie die passenden Fragewörter. Wenn es sich um eine Sache oder eine Person handeln kann, müssen Sie beides ergänzen.

1. ● Ich ärgere mich so wahnsinnig!

■ Über wen oder worüber?

- Über mein schlechtes Prüfungsergebnis!

2. ● Ich habe die ganze Nacht nicht geschlafen und nachgedacht ...

■ _____

- Über alles, was ich in nächster Zeit tun muss.

3. ● Ich sollte dich erinnern!

■ _____

- Das weiß ich doch nicht, das solltest du wissen!

4. ● Hast du dich schon bedankt?

■ _____

- Bei unseren Nachbarn, fürs Blumengießen während unseres Urlaubs!

5. ● Die Butter schmeckt irgendwie komisch.

■ _____

- Nach altem Käse oder so ...

6. ● Ich muss mich dringend erholen.

■ _____

- Von meinem stressigen Deutschkurs!

7. ● Ach, gestern Abend habe ich mich schrecklich verliebt ...

■ _____

- In diesen netten Typen, mit dem ich so lange an der Bar gestanden habe.

N22 Zu wenig Zeit ...

Ergänzen Sie die Sätze.

darüber • um • darauf • an • auf • auf • darüber • von • davon •
dafür • mit • darunter • für • mit • davon • mit • daran

Liebes Tagebuch,

was für schwierige Zeiten! So viel hängt davon (1) ab, ob ich _____ (2) den Schwimmwettkämpfen nächsten Monat teilnehmen darf. Ich bereite mich schon täglich _____ (3) vor und trainiere wie verrückt, aber andererseits muss ich mich auch _____ (4) mein Studium konzentrieren. Das fällt schwer!

Und Joachim beklagt sich _____ (5), dass ich so wenig Zeit _____ (6) ihn habe. Wenn ich mich _____ (7) ihm verabredet habe, freue ich mich immer riesig _____ (8) den Abend, aber dann streiten wir uns doch meistens _____ (9), dass ich mich zu wenig _____ (10) ihn kümmere. Er versteht einfach nichts _____ (11) Leistungssport – aber wenn er _____ (12) mir zusammen sein will, muss er sich _____ (13) gewöhnen! Er kann mich nicht _____ (14) überzeugen, dass ich _____ (15) dem Training aufhöre!

Aber ich leide wirklich _____ (16), denn ich liebe ihn doch ...

Ich glaube, ich muss _____ (17) sorgen, dass er das alles weniger dramatisch sieht.

Tschüs, Tagebuch!

Deine schwimmende und kämpfende Vroni

N23 Auf Händen getragen!

Bilden Sie die Sätze mit den Verben ***brauchen*** und ***lassen***.

Mathilda hat einen reichen Manager geheiratet.
Er hält sie liebevoll davon ab, etwas im Haus zu tun:



1. Koche nicht (brauchen). Das macht unsere Köchin (lassen).

Du brauchst nicht zu kochen, lass das unsere Köchin machen.

2. Gieß nicht die Blumen. Unser Gärtner arbeitet im Garten.

3. Geh nicht zum Einkaufen. Das kann unser Hausmädchen machen.

4. Räum nicht das Wohnzimmer auf. Unsere Hausdame sorgt für Ordnung.

Bald fängt Mathilda auch damit an und sagt zu ihrem Mann:

5. Fahr dein Auto nicht selbst. Unser Chauffeur bringt dich in die Firma.

6. Schreib deine Briefe nicht selbst. Dein Sekretär erledigt das.

Doch dann kommt die große Wirtschaftskrise und sie ändern ihre Meinung:

7. Bezahlen wir nicht so viel Personal. Wir erledigen alle Arbeit selbst.

Tipp

brauchen* ... zu + Negation hat dieselbe Bedeutung wie *nicht müssen

.....

N24 Namensalphabet

Ergänzen Sie zu, wenn es nötig ist.

1. Anton hat Angst, im Dunkeln zu schlafen.
2. Berta würde jetzt gern ans Meer ___ fahren.
3. Corinna hört den ganzen Tag ihre Nachbarin Klavier ___ spielen.
4. Daniel will sich morgen die Haare schneiden ___ lassen.
5. Erich sagt, dass es wichtig ist, sich gesund ___ ernähren.
6. Friedrich findet es interessant, Wirtschaft ___ studieren.
7. Günther versucht Inliner ___ fahren.
8. Hannes beginnt einen Keramikkurs ___ machen.
9. Ilse hilft der alten Dame die Einkaufstasche ___ tragen.
10. Jörg lernt Gitarre ___ spielen.
11. Karin braucht heute nicht ins Büro ___ gehen.
12. Linda freut sich, bald ihre Großmutter ___ sehen.
13. Melissa stellt sich vor, am Meer in der Sonne ___ liegen.
14. Niko bleibt auf seinem Platz ___ sitzen.
15. Oskar soll die Küche allein auf___räumen.
16. Philippa hofft, einen netten jungen Mann kennen ___ lernen.
17. Anneli hat keine Lust, ihre Arbeit fertig ___ machen!

Tipp

Kein Infinitiv mit zu steht

bei Sätzen mit Hilfsverben (z. B.: *Ich würde das nicht tun.*)

bei den Modalverben (z. B.: *Er will seinem Vater helfen.*)

bei *lassen, hören/sehen/fühlen, bleiben, gehen/fahren, helfen und lernen*
(z. B.: *Sie hört ihren Mann nach Hause kommen.*)

N25 ***mir oder mich, das verwechsle ich nicht ...***

Ergänzen Sie die Reflexivpronomen im Dativ oder im Akkusativ.

1. ● Darf ich mir heute kurze Hosen anziehen, Mama?
■ Nein, es ist noch zu kalt. Zieh _____ bitte wärmer an!
2. ● Kann ich _____ heute Nachmittag dein Fahrrad ausleihen?
■ Tut mir leid, das hat _____ gestern schon mein Bruder geliehen.
3. ● Ach, ich brauche so dringend mal Urlaub, aber ich kann _____ nichts Teures leisten!
■ Wenn du _____ das gut überlegst, findest du bestimmt eine günstige Lösung!
4. ● Um 20 Uhr beginnt der Empfang. Möchtest du _____ vorher noch umziehen?
■ Ja, aber ich brauche nicht lange. Treffen wir _____ um zehn vor acht in der Hotelhalle?
5. ● Ich bedanke _____ ganz herzlich für die schönen Blumen!
■ Gern geschehen! Ich bin ganz stolz, dass ich _____ deinen Geburtstag gemerkt habe!
6. ● Ich muss _____ für die Verspätung entschuldigen – es tut mir so leid!
■ Kein Problem, ich bin froh, dass Sie da sind! Ich hatte _____ schon Sorgen gemacht, dass Sie _____ in der fremden Stadt verlaufen haben!
7. ● Stell _____ vor, mein Vater möchte nächsten Monat heiraten – zum vierten Mal!
■ Der verliebt _____ aber schnell! Ich kann _____ noch gut an die letzte Hochzeit erinnern, das ist noch nicht so lange her!



Tipp

Wenn es in einem Satz kein Akkusativ-Objekt gibt, steht das Reflexivpronomen im Akkusativ (z. B.: *Ich wasche mich.*)

Wenn es ein Akkusativ-Objekt gibt, steht das Reflexivpronomen im Dativ (z. B.: *Ich wasche mir die Hände.*)

0 Satz

00 Auf hoher See

Welche Sätze sind korrekt? Kreuzen Sie an.

1. Am Morgen sieht Michael aus dem Fenster und freut sich über den sonnigen Tag.
 Am Morgen Michael sieht aus dem Fenster und freut sich über den sonnigen Tag.
 Am Morgen sieht Michael aus dem Fenster und sich freut über den sonnigen Tag.
2. Endlich ist es wärmer und er kann fahren wieder zu seinem Schiff an den See.
 Endlich es wärmer ist und er kann wieder zu seinem Schiff an den See fahren.
 Endlich ist es wärmer und er kann wieder zu seinem Schiff an den See fahren.
3. Er holt sein Fahrrad aus der Garage und nach zehn Minuten kommt er am See an.
 Er holt aus der Garage sein Fahrrad und kommt er nach zehn Minuten am See an.
 Er holt sein Fahrrad aus der Garage und am See nach zehn Minuten kommt er an.
4. Doch dort ist er allein nicht.
 Doch ist er dort nicht allein.
 Doch dort ist er nicht allein.
5. Eine Ente sitzt auf einem Ei in seinem Schiff und möchte nicht gestört werden.
 Eine Ente sitzt in seinem Schiff auf einem Ei und möchte nicht gestört werden.
 Eine Ente sitzt in seinem Schiff auf einem Ei und möchte gestört nicht werden.
6. Michael überlegt kurz, was er tun kann, und zum Schwimmen geht erst einmal.
 Michael überlegt kurz, was er tun kann, und geht erst einmal zum Schwimmen.
 Michael überlegt kurz, was er kann tun, und geht erst einmal zum Schwimmen.
7. Dann denkt er, dass er lieber eine Radtour macht und die Ente nicht stört.
 Dann denkt er, dass er eine Radtour lieber macht und die Ente nicht stört.
 Dann denkt er, dass er lieber eine Radtour macht und stört die Ente nicht.
8. Nach ein paar Wochen kommt er wieder zum Schiff und sieht mit ihrem Küken am Ufer die Ente schwimmen.
 Wieder kommt er zum Schiff nach ein paar Wochen und sieht die Ente mit ihrem Küken am Ufer schwimmen.
 Nach ein paar Wochen kommt er wieder zum Schiff und sieht die Ente mit ihrem Küken am Ufer schwimmen.
9. Jetzt kann er auf sein Schiff endlich!
 Jetzt kann er endlich auf sein Schiff!
 Auf sein Schiff endlich kann er jetzt!

Das kann ich schon: Grundregeln der Satzstellung

01 Deswegen ist sie so dick!

Kombinieren Sie die passenden Satzteile.

1. Sie hat ein sehr gutes Abitur geschrieben,
2. Mein Sohn geht mir manchmal auf die Nerven,
3. Josef liebt das Theater,
4. Die Katze frisst und schlafst den ganzen Tag,
5. Ich sollte abnehmen,
6. Jürgen arbeitet gern im Garten,
7. Er verdient sehr gut,
8. Meine Tochter liegt mit Grippe im Bett,
9. Ich freue mich auf den Besuch meines Schwiegervaters,
10. Lucia hat einen deutschen Freund,

- a) deshalb besucht er eine Schauspielschule.
- b) deswegen ist sie so dick.
- c) darum blühen dort die schönsten Blumen.
- d) dennoch hat er nie Geld.
- e) trotzdem liebe ich ihn sehr.
- f) jedoch will er eine ganze Woche bleiben.
- g) darum möchte sie gut Deutsch lernen.
- h) trotzdem will sie nicht Medizin studieren.
- i) also gehe ich jetzt jeden Tag zum Laufen.
- j) daher kann sie am Schulausflug nicht teilnehmen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
h)									

Tipp

deshalb, deswegen, darum und *daher* haben die gleiche Bedeutung, ebenso wie *trotzdem* und *dennoch*.

Im Hauptsatz stehen sie auf Position 1 oder 3.

02 So viele Fragen ...

Ergänzen Sie die Relativpronomen.

1. ● Mama, was ist eine Bundeskanzlerin?
■ Das ist eine Frau, die zusammen mit den Ministern Deutschland regiert.
2. ● Und was ist der Tag der deutschen Einheit?
■ Das ist der Nationalfeiertag, _____ Deutschland wegen der Wiedervereinigung feiert.

3. ● Und was ist die Wiedervereinigung?
 ■ Das ist das Ereignis, _____ aus der BRD und der DDR wieder ein Deutschland gemacht hat.
4. ● Und was ist der Reichstag?
 ■ Das ist ein altes, schönes Gebäude in Berlin, in _____ das Parlament arbeitet.
5. ● Mama, was ist das Oktoberfest?
 ■ Das ist ein großes Volksfest, _____ jeden Herbst in München gefeiert wird und bei _____ viel Bier getrunken wird.
6. ● Mama, was für eine Stadt ist Weimar?
 ■ Eine kleine Stadt, _____ in Thüringen liegt und in _____ Goethe und Schiller gelebt und geschrieben haben.
7. ● Weißt du, was der Brocken ist?
 ■ Ja, das ist ein Berg, _____ in Deutschland liegt und auf _____ die Hexen in der Nacht zum ersten Mai die Walpurgisnacht feiern – heißt es in alten Geschichten!
8. ● Huch, gruselig! Und, Mama, ...
 ■ Weißt du was?
 ● Nein?
 ■ Meine Tochter ist das Kind, _____ auf der ganzen Welt die meisten Fragen stellt!

Tipp

Die Relativpronomen sind identisch mit den bestimmten Artikeln, außer im Dativ Plural (*denen*) und im Genitiv (*dessen, deren*)



03 Kennst du eigentlich ...?

Ergänzen Sie die Sätze mit den Relativpronomen aus dem Kasten.

aus dem • in der • das • die • der • die • über das •
mit denen • durch den • aus der • mit dem • die

1. ● Kennst du eigentlich den Film „Casablanca“?

■ Das ist doch der Film,

der 1942 in Marokko spielt.

_____ das Zitat ist: „Schau mir in die Augen, Kleines!“

_____ Humphrey Bogart zum Star wurde.

2. ● Kennst du eigentlich die Oper „Don Giovanni“?

■ Klar, das ist doch die Oper,

_____ Wolfgang Amadeus Mozart geschrieben hat.

_____ so viele berühmte Melodien stammen.

_____ ich schon als Kind einmal war.

3. ● Kennst du eigentlich das Buch „Der Steppenwolf“ von Hermann Hesse?

■ Ja, das ist ein Buch,

_____ ich mit 16 Jahren gelesen und noch nicht ganz verstanden habe.

_____ ich mich später noch einmal beschäftigt habe.

_____ sehr viel geschrieben wurde.

4. ● Kennst du eigentlich die „Toten Hosen“?

■ Natürlich, die haben Songs geschrieben,

_____ ich noch besser Deutsch gelernt habe!

_____ ich eine Zeit lang Tag und Nacht gehört habe.

_____ man wirklich gut verstehen kann.

Tipp

Bei einem Verb mit Präposition bleibt die Präposition vor dem Relativpronomen stehen und bestimmt den Kasus des Relativpronomens

04

Ein altes Familienalbum

Ergänzen Sie die Relativpronomen aus dem Kasten.

die • den • dem • der • die • denen • die • der • der • der



- Opi, erklär doch mal, wer das alles ist!
- Schau mal, das hier ist dein Großonkel Friedrich. Das ist der, der (1) seine Frau nach einem Monat Ehe verlassen hat, obwohl er wirklich nett war! Und hier ist Großmama Theresia, _____ (2) aus Österreich stammte. Sie hatte drei Töchter – die älteste, _____ (3) später der Hof gehörte, hier die mittlere, _____ (4) nach Amerika ausgewandert ist, und hier die jüngste, _____ (5) später so ein schlimmer Reitunfall passiert ist. Auf dem Foto siehst du die Söhne meines Bruders Eckart. Das sind deine Onkel, _____ (6) du nur einmal vor fünf Jahren begegnet bist. Der hier, _____ (7) seine Frau gerade einen Kuss gibt, ist Arzt geworden. Und das ist der Jüngste, _____ (8) ich am liebsten mag. Hier vorne sind noch ganz alte Fotos, _____ (9) bei einem Fotografen gemacht wurden. Der hier in der Mitte, _____ (10) so ernst schaut, ist dein Urgroßvater. Eigentlich siehst du ihm ziemlich ähnlich!

05

Traumpartner**Ergänzen Sie die fehlenden Relativpronomen mit Präposition.**

1. Ich wünsche mir einen Partner, ...

von dem alle Frauen träumen.

_____ ich mich über alles unterhalten kann.

_____ mich auf Händen trägt.

_____ ich alle Wünsche erfüllt bekomme.

_____ ich mich jeden Tag freue.

_____ ich stolz bin.



2. Ich wünsche mir eine Partnerin, ...

_____ ich über alles lachen kann.

_____ ich mich sofort verliebe.

_____ sich auch meine Freunde gut verstehen.

_____ auch Spaß an Sport hat.

_____ Kinder kein Problem sind.

_____ ich über interessante Themen

diskutieren kann.

06

Das Buch, von dem du erzählst hast**Verbinden Sie die beiden Sätze mit einem Relativpronomen.**

1. Leih mir bitte das Buch. Du hast letzte Woche so begeistert von dem Buch erzählt.

Leih mir bitte das Buch, von dem du letzte Woche so begeistert
erzählst hast.

2. Morgen stelle ich dir unseren neuen Mitarbeiter vor. Du wirst ab nächster Woche mit ihm zusammenarbeiten.

3. Endlich hat sich Karl mit der Frau verabredet. Er muss ständig an sie denken.

4. Bitte, Alexander, triff dich nicht mehr mit den Jungen! Du streitest sowieso immer nur mit ihnen.

5. Der Deutschkurs beginnt am 4. Mai. Chantal möchte daran teilnehmen.

6. Ich möchte Ihnen den Institutsleiter vorstellen. Sie dürfen sich gerne mit Fragen und Problemen an ihn wenden.

7. Das hier sind meine Freunde Jim und Joe. Ich habe dir schon viel von ihnen erzählt!

Tipp

Der Relativsatz steht direkt hinter dem Wort, auf das er sich bezieht.

Ausnahme: Wenn nach dem Relativsatz nur noch ein Wort kommen würde, wird das oft vorgezogen:

Sie kaufte in dem Geschäft, das ihre Freundin empfohlen hatte, ein.

besser: *Sie kaufte in dem Geschäft ein, das ihre Freundin empfohlen hatte.*

07

Auf dem roten Teppich

Verbinden Sie die beiden Sätze mit Relativpronomen im Genitiv.

Filmfestspiele in Cannes. Prominente Schauspieler, elegant gekleidet, werden von den Fans bewundert und von den Reportern kommentiert:

1. Hier kommt Johnny Depp. Sein Aufreten wird von einem Aufschrei seiner Fans begleitet.

Hier kommt Johnny Depp, dessen Aufreten von einem Aufschrei seiner Fans begleitet wird.

2. Soeben steigt Natalie Portman aus der Limousine. Ihr fantasievoll geschnittenes Abendkleid betont ihre schmale Figur.

3. Penélope Cruz geht sicher über den roten Teppich. Ihre Absätze sind bestimmt zehn Zentimeter hoch.

4. Mickey Rourke ist in Begleitung einer jungen Schönheit. Seine Lederjacke sieht aus wie eine Schlangenhaut.

5. Angelina Jolie lächelt in die Kameras. Ihre sechs Kinder sind in den USA geblieben.

6. Schließlich fährt auch Woody Allen vor. Seine große Hornbrille ist sein Markenzeichen.

08 Viel Deutsches

Verbinden Sie die passenden Satzteile mit den Relativpronomen **wo** oder **was**.

- | | |
|---|---|
| 1. Berlin ist die Stadt, | a) _____ mich interessiert. |
| 2. Die Schweiz ist ein Land, | b) _____ ihr sehr gut gefallen hat. |
| 3. Über Deutschland habe ich vieles gelesen, | c) _____ ich von Hamburg gesehen habe. |
| 4. „Englischer Garten“ heißt der Park in München, | d) _____ vier Sprachen gesprochen werden. |
| 5. In seiner Heimatstadt gibt es nichts, | e) _____ es am meisten Industrie gibt. |
| 6. Der Hafen ist bis jetzt leider alles, | f) <u>wo</u> das deutsche Parlament regiert. |
| 7. Das Bier ist das, | g) _____ er noch nicht gesehen hätte. |
| 8. Nordrhein-Westfalen ist das Bundesland, | h) _____ die preußischen Könige gelebt haben. |
| 9. Sanssouci heißt das Schloss in Potsdam, | i) _____ ich mich am besten erhole. |
| 10. Sie hat eine lange Reise durch Deutschland gemacht, | j) _____ Bayern in der Welt bekannt gemacht hat. |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
<i>f)</i>									

Tipp

Nach Stadt, Land oder Ortsangabe ist das Relativpronomen **wo**.

Auf *alles, nichts, etwas, vieles* und *das* folgt das Relativpronomen **was**.

09 Erste Bekanntschaft

Ergänzen Sie die Relativpronomen und wo nötig eine Präposition.



1. Erzähl mir etwas aus deiner Kindheit, was du erlebt hast.
2. Hast du eine beste Freundin, _____ du dich immer verlassen kannst?
3. Wie heißt das Land, _____ du am liebsten Urlaub machst?
4. Gibt es etwas, _____ du dich schrecklich ärgerst?
5. Erzähl mir, _____ du am liebsten am Wochenende machst.
6. Gibt es einen Menschen, _____ du ein Jahr auf einer einsamen Insel leben könntest?
7. Hast du Eltern oder Großeltern, _____ du dich kümmert?
8. Erzähl mir von etwas, _____ du Angst hast.
9. Gibt es etwas, _____ du dich nie gewöhnen könntest?
10. Gibt es etwas, _____ du immer lachen musst?
11. Gibt es ein Buch, _____ dich sehr beeindruckt hat?
12. Übrigens – du bist die schönste Frau, _____ ich jemals begegnet bin!

010 Zurück aus dem Urlaub

Markieren Sie die richtige Konjunktion.



Liebe Erika,

seit gestern Abend sind wir wieder zu Hause. *Wenn/Als* (1) wir über die Alpen fuhren, fing es natürlich an zu regnen – willkommen daheim ...!

Wenn/Als (2) du Urlaub hast, musst du auch in die Toskana fahren! *Wenn/Als* (3) wir in unserem Ferienhaus ankamen, haben wir gleich Fahrräder gemietet und die Umgebung erkundet. Es gibt so viel zu sehen! Wir haben immer Städtetouren gemacht, *wenn/als* (4) das Wetter nicht so gut war, und *wenn/als* (5) die Sonne schien, sind wir ans Meer gefahren.

Stell dir vor: *Wenn/Als* (6) wir einen Tag in Florenz verbracht haben, hat Julius seinen Fotoapparat in einem Restaurant vergessen. Er hat dort sofort angerufen, *wenn/als* (7) er es bemerkt hat, und der Apparat war tatsächlich noch da!

Normalerweise passiert ja immer etwas, *wenn/als* (8) wir in Urlaub fahren, aber dieses Mal hatten wir Glück!

So, liebe Erika, *wenn/als* (9) ich alle Koffer ausgepackt habe, besuche ich dich!

Bis bald, deine Karla

011 ... und was hast du heute gemacht?

Verbinden Sie die einzelnen Stichpunkte vom Notizzettel zu ganzen Sätzen.

Ulrich erzählt von einer Konferenz, die den ganzen Tag gedauert hat.

Dann fragt er Karin, was sie heute alles gemacht hat.

1. Tanja in die Schule gegangen
→ Küche aufgeräumt

Nachdem Tanja in die Schule gegangen war,
habe ich die Küche aufgeräumt.

2. Betten gemacht → Ida zum
Kindergarten gebracht

Bevor

3. eingekauft → Kontoauszüge
von der Bank geholt

Nachdem

4. Suppe gekocht und mit Omi
telefoniert

Während

5. Tanja heimgekommen →
zusammen gegessen

Nachdem

6. mit Tanja Hausaufgaben
gemacht → Ida abgeholt

Bevor

7. am Spielplatz auf Ida
aufgepasst und Vokabeln
für Italienisch gelernt

Während

8. nach Hause gekommen →
im Garten Blumen gegossen

Nachdem

9. Abendessen vorbereitet →
mit den Kindern gegessen

Nachdem

10. Ida ins Bett gebracht →
mit Tanja Federball gespielt

Bevor

Tipp

Bei *nachdem* steht der Nebensatz im Plusquamperfekt und der Hauptsatz im Präteritum (oder Perfekt) oder der Nebensatz steht im Perfekt und der Hauptsatz im Präsens.

012 Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln gehen!

Ergänzen Sie die fehlenden temporalen Konjunktionen *nachdem, bevor, seitdem, als, wenn, während, sobald*.

- Was machst du denn am Wochenende, wenn (1) das Wetter schön ist?
- _____ (2) es windig wird, gehe ich zum Segeln. Und du? Kommst du mit?
- Ich muss noch so viel für meine Prüfung lernen. _____ (3) ich irgendetwas unternehmen kann, sollte ich wenigstens drei Stunden gelernt haben.
- Aber würdest du mitkommen, _____ (4) du gelernt hast? Du könntest ja auch auf dem Schiff lernen, _____ (5) wir segeln!
- Ach, ich weiß nicht, _____ (6) ich das letztes Jahr einmal versucht habe, konnte ich mich gar nicht konzentrieren. Eigentlich kann ich nur gut lernen, _____ (7) ich an meinem Schreibtisch sitze.
- Schade. Aber pass auf, ich habe einen guten Plan: Wir stehen früh auf, und _____ (8) du dich an den Schreibtisch setzt, duschst du kalt. _____ (9) du lernst, mache ich uns ein wunderbares Frühstück, und _____ (10) du fertig bist, frühstücken wir und fahren dann zum Segeln. _____ (11) wir einen super Segeltag hatten, kannst du am Abend noch mal lernen.
- Was tät ich nur ohne dich! _____ (12) wir zusammen sind, muss ich gar nicht mehr selber denken ...

Tipp

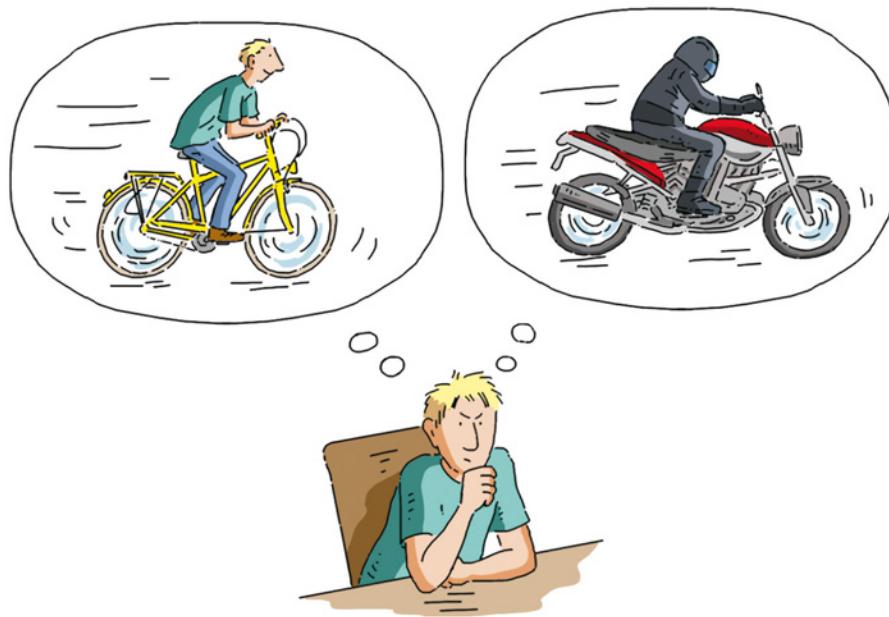
Wenn in der Vergangenheit etwas einmal passierte, gebraucht man *als*.

Wenn in der Vergangenheit etwas wiederholt passierte, gebraucht man *wenn*.

In Gegenwart und Zukunft gebraucht man auch *wenn*.

013 Fahrrad oder Motorrad?

Ergänzen Sie *weil* oder *obwohl*.



Ich glaube, ich möchte ein gutes Fahrrad kaufen,

1. weil ich gerne Sport mache.
2. _____ Rad fahren die Umwelt schont.
3. _____ ein Motorrad viel schneller ist.
4. _____ ich mich dann jeden Tag an der frischen Luft bewege.
5. _____ ich Motorrad fahren viel cooler finde.
6. _____ ich mit einem Motorrad auch weite Reisen machen kann.
7. _____ ich dann bald eine sehr gute Kondition haben werde.
8. _____ Motorrad fahren bequemer ist.

Oder soll ich lieber ein Motorrad kaufen,

9. _____ meine Freundin dagegen ist?
10. _____ ich schon lange davon träume?
11. _____ es viel teurer ist?
12. _____ mit dem Motorrad viele Unfälle passieren?

014 Wie im richtigen Leben

Verbinden Sie die folgenden Sätze mit den Konjunktionen **wenn, falls, weil und da**.

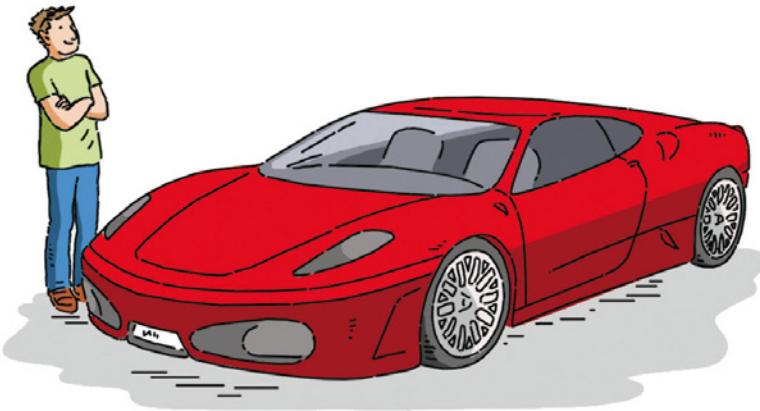
1. ● Markus, ich komme heute vielleicht ein bisschen später zu unserem Meeting, weil ich davor noch einen Zahnarzttermin habe.
 ■ In Ordnung, Jens. Sollen wir denn schon mit der Besprechung anfangen, _____ alle anderen schon da sind?
 ● Klar. _____ ich etwas Wichtiges verpasse, lese ich es im Protokoll nach.
2. ● Immobilienbüro Häusler, guten Tag!
 ■ Guten Tag, hier spricht Gerbach. Ich interessiere mich für die Zwei-Zimmer-Wohnung im Zentrum. _____ sie noch nicht vermietet ist, möchte ich sie gerne anschauen!
 ● Gern, Frau Gerbach. Wir haben zwar einen Interessenten, _____ er sich aber noch nicht entschieden hat, können Sie die Wohnung gerne besichtigen. Hätten Sie morgen Vormittag Zeit?
 ■ _____ es für Sie vor zehn Uhr möglich wäre, dann ja.
 ● Ja, das passt gut. Kommen Sie mit dem Auto?
 ■ Ja, warum?
 ● _____ es kaum Parkplätze gibt. Kommen Sie besser mit dem Bus!
3. ● Du, Brigitte, wollen wir übers Wochenende nach Salzburg fahren?
 ■ Das ist eine super Idee! _____ das Wetter schön ist, könnten wir gleich nächstes Wochenende fahren!
 ● Das übernächste wäre noch besser, _____ der 1. Mai ein Montag ist und wir so drei freie Tage hätten.
 ■ Schade, da kann ich nicht, _____ mein Vater Geburtstag hat.
 ● Na, _____ du einverstanden bist, fahren wir gleich am nächsten Wochenende!

Tipp

da steht bei einem Grund, der allgemein bekannt ist.
weil ist die Antwort auf die Frage *warum?*

015 Verschiedene Ziele und Pläne

Verbinden Sie die beiden Hauptsätze zu einem Haupt- und einem Nebensatz und benützen Sie *damit* oder *um ... zu*.



Georg spart sein ganzes Geld, ...

1. Seine Kinder sollen einmal studieren können.

damit seine Kinder einmal studieren können.

2. Er will sich einen Porsche kaufen.
-

3. Er möchte mit seiner Frau in zwei Jahren eine Weltreise machen.
-
-

4. Sein Haus soll in zehn Jahren renoviert werden können.
-
-

Sebastian baut einen Zaun um seinen Garten, ...

5. Von der Straße soll man nicht hineinschauen können.
-
-

6. Er möchte seine Ruhe haben.
-

Thomas kauft sich einen roten Ferrari, ...

7. Sein Chef soll ihn beneiden.
-

8. Er möchte die Frauen beeindrucken.
-

9. Er möchte sich einen Kindheitstraum erfüllen.
-

10. Er möchte nicht immer nur Porsche fahren.
-

Tipp

Bei gleichem Subjekt im Haupt- und Nebensatz benutzt man *um ... zu* statt *damit*. Das ist stilistisch besser!

016

... um braun zu werden!

Ergänzen Sie *um*, *ohne* oder ... *zu*.

Margit legt sich im Garten in die Sonne, ...

1. um braun zu werden
2. _____ am Schreibtisch zu arbeiten.
3. _____ sich einzukremmen.

Melanie flüstert im Deutschkurs mit ihrer Nachbarin, ...

4. _____ ihr von der letzten Verabredung mit Silvio zu erzählen.
5. _____ aufzupassen.
6. _____ nicht vor lauter Langeweile einzuschlafen.

Brigitta lernt den ganzen Tag, ...

7. _____ Pausen zu machen.
8. _____ morgen den Test zu bestehen.
9. _____ mit ihren Freunden ins Schwimmbad zu gehen.

017 Wie haben die das geschafft?

Ändern Sie die folgenden Sätze in einen Hauptsatz und einen Nebensatz mit *indem*.

- Moritz hat das Abitur durch fleißiges Lernen geschafft.

*Moritz hat das Abitur geschafft,
indem er fleißig gelernt hat.*

- Malte ist durch tägliches Training Schwimmweltmeister geworden.



- Julius ist durch ein langes Studium Architekt geworden.

- Raffaela hat durch tägliches Üben einen Musikpreis gewonnen.

- Vincent ist durch das Schreiben eines Bestsellers reich geworden.

- Alexander hat durch geduldiges Experimentieren eine tolle Erfindung gemacht.

- Tatjana hat durch das Sammeln von Unterschriften gegen die Schließung der Firma protestiert.

- Fritz ist durch das Spielen in Werbespots ein berühmter Filmschauspieler geworden.

018 Die Milchmädchenrechnung

Ergänzen Sie die Konjunktionen *um ... zu, damit, sodass, so ... dass, ohne ... zu*.

Wenn man von einer „Milchmädchenrechnung“ spricht, dann meint man eine Rechnung oder Planung, die von einer Illusion ausgeht und nicht ernst zu nehmen ist.

Hier ist die Geschichte von Jean de la Fontaine:

1. Es war einmal ein Bauernmädchen, das einen großen Eimer Milch in die Stadt trug, um ihn dort auf dem Markt zu verkaufen.
2. Sie träumte davon, mit der Milch _____ viel Geld zu verdienen, _____ sie davon ein paar Hühner kaufen könnte.
3. Die Eier von den Hühnern würde sie sammeln, _____ sie einmal pro Woche auf dem Markt _____ verkaufen.
4. Das gesparte Geld würde sich schnell vermehren, _____ sie davon ein Schwein kaufen könnte.
5. Das Schwein würde sie gut füttern, _____ es dick und fett würde und sie es für viel Geld verkaufen könnte.
6. Sie würde damit _____ viel Geld verdienen, _____ es für den Kauf einer Kuh reichen würde.
7. Und diese Kuh würde täglich Milch geben, _____ sie bald reich wäre.
8. Das Mädchen ging in Gedanken dahin, _____ auf den Weg _____ achten. Sie stolperte und die ganze Milch floss aus dem Eimer ...



Tipp

sodass braucht man, um eine Folge auszudrücken. Wenn man dabei das Adjektiv besonders betonen möchte, benutzt man *so ..., dass*.

019 Befürchtet, erwartet oder erhofft

Verbinden Sie die passenden Satzteile mit *wie* oder *als*.

1. Die Fußballmannschaft spielte besser,
2. Das Ergebnis der Prüfung war so schlecht,
3. Der Bau der Autobahn dauerte länger,
4. Die Folgen des Klimawandels sind schlimmer,
5. Die Karten fürs Konzert sind so schnell verkauft worden,
6. Jakobs neue Freundin ist wirklich so hübsch,
7. Das Restaurant, das du mir empfohlen hast, fand ich nicht so gut,
8. Das Sturmtief dauert länger,
9. Der Zoobesuch hat meinen Kindern mehr Spaß gemacht,
10. Ich kann für das Auto nur so viel bezahlen,

- a) ____ der Lehrer befürchtet hatte.
- b) ____ die Wissenschaftler berechnet hatten.
- c) ____ immer alle gesagt haben!
- d) ____ geplant war.
- e) ____ die Wettervorhersage es angekündigt hatte.
- f) ____ ich dafür gespart habe.
- g) ____ ihr Trainer erwartet hatte.
- h) ____ sie geglaubt hatten.
- i) ____ du gesagt hattest.
- j) ____ es die Agentur gehofft hatte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
g)									

Tipp Das Verhältnis in einem Vergleich ist gleich: *so ... wie*

Das Verhältnis in einem Vergleich ist unterschiedlich: Komparativ + *als*

020 Ich habe noch Hunger!

Ergänzen Sie die Konjunktionen aus dem Kasten.

nachdem • bis • damit • als • obwohl • so ... dass • da • als •
wenn • während • nachdem • weil

1. Ich habe noch Hunger, obwohl ich gerade eine Riesenportion Spaghetti gegessen habe.
2. Franz kocht das Abendessen, _____ Fritz die Zeitung liest.
3. Ich war das letzte Mal in Paris, _____ ich dort Claire besuchte.
4. Der Vogel blickte um sich, _____ er auf dem Dach gelandet war.
5. Das Buch war ___ gut, _____ ich nicht mehr aufhören konnte zu lesen.
6. Ich kann heute leider nicht mit euch ins Kino gehen, _____ ich noch arbeiten muss.
7. Der Gärtner hat die Rosen mit Zweigen bedeckt, _____ sie im Winter nicht erfrieren.
8. _____ Johnny eine Flasche Whiskey getrunken hatte, konnte er nicht mehr klar sprechen.
9. _____ er sich in sie verliebt hat, trug sie einen roten Hut.
10. Ich möchte gern mitfahren, _____ du wieder nach Rom fährst.
11. ____ Charlie Chaplin ein großer Künstler war, wurde sein 100. Geburtstag groß gefeiert.
12. Ich warte, ____ du mit deiner Arbeit fertig bist, und dann gehen wir spazieren.

021 Lehrer Müllers „Weisheiten“**Bilden Sie Sätze mit *je ... desto*.**

Der Lehrer Müller – Spitzname „Sokrates“ – denkt, dass er unglaublich klug ist, und stellt über alle möglichen und unmöglichen Dinge Regeln auf:

1. *Je länger die Schüler am Wochenende schlafen, desto schlechter sind sie in der Schule.*

die Schüler / lang schlafen / am Wochenende • schlecht / in der Schule / sein

2. _____

groß / das Interesse / an Latein • man / viel Geld / später /
in seinem Beruf / verdienen

3. _____

Kinder / viel Sport / machen • groß / werden

4. _____

man / viel Hausaufgaben / machen • klug / werden

5. _____

ein Junge / kurze Haare / haben • gut denken / können

6. _____

die Schüler / wenig sprechen • gut lernen

Tipps

Statt *je ... desto* kann man auch *je ... umso* benutzen.

.....

022 Du oder Sie?

Markieren Sie die richtige Konjunktion.

Manchmal ist es schwierig zu entscheiden, *dass/ob* (1) man jemanden mit „Sie“ oder mit „du“ anreden soll, *obwohl/weil* (2) es Regeln gibt: *Wenn/Als* (3) eine Dame einem Herrn oder eine ältere Person einer jüngeren das Du anbietet, ist alles geklärt. Aber oft kommt man in ein Gespräch, *ohne/anstatt* (4) die Situation grundsätzlich klären zu können.

Dann vermeiden viele lieber eine direkte Anrede, *anstatt/um* (5) ihren Gesprächspartner nicht zu beleidigen. *Ob/Wenn* (6) man siezt, könnte der Angesprochene denken: „Sehe ich so alt aus?“, *sobald/falls* (7) er lieber geduzt würde. Und *ob/wenn* (8) man duzt, könnte er denken: „Habe ich das erlaubt?“

Trotzdem beginnen die meisten Erwachsenen neue Kontakte mit der Anrede „Sie“, *wenn/damit* (9) es keine Probleme gibt. *Falls/Obwohl* (10) beide später das Du wünschen, können sie es ja besprechen.

Wirklich einfach ist es, *während/bevor* (11) man eine Schule oder Universität besucht. *Da/Obwohl* (12) hier nur Gleichaltrige sind, sagen natürlich alle „du“ zueinander.

023 Sind Sie abergläubisch?

Ergänzen Sie die richtigen Konjunktionen aus dem Kasten.

um ... zu • damit • anstatt ... zu • nachdem • falls • während • seitdem • wenn • wenn • um ... zu • bevor • seitdem • damit • wenn

Für ihre Schülerzeitung haben Jens und Dörte zum Thema „Aberglauben“ eine Umfrage organisiert. Hier sind ein paar Antworten der Passanten auf die Frage, ob sie abergläubisch sind:

1. Nein, eigentlich nicht. Aber in meinem Geldbeutel trage ich doch immer einen Glückscsent, damit mir das Geld nicht ausgeht! _____ es doch stimmt, bin ich auf der sicheren Seite!
- 
2. Oh ja, leider! Ich denke, man könnte leichter leben, _____ man nicht abergläubisch wäre.   
- Aber ich meide schwarze Katzen und die Zahl 13, _____ kein Pech _____ haben. Außerdem schenke ich meinen Freunden oft Glücksbringer, _____ sie viel Glück haben.
3. Früher war ich es nicht. Aber _____ ich einen größeren Lottogewinn hatte, _____ ich ein vierblättriges Kleeblatt gefunden hatte, bin ich doch ein bisschen abergläubisch geworden.
- 
4. So ein Blödsinn! Leute sind nur abergläubisch, _____ für die Konsequenzen ihres Handelns nicht selbst verantwortlich _____ sein!
5. Eigentlich nicht. Aber _____ meine Kinder eine Schulaufgabe schreiben, wünsche ich ihnen „Viel Glück!“, _____ sie in die Schule gehen. Und dann schaue ich auf die Uhr, denn _____ sie schreiben, drücke ich ihnen die Daumen und denke fest an sie ...
6. Nicht mehr, _____ ich einen Spiegel zerbrochen habe. Man sagt ja, _____ ein Spiegel zerbricht, hat man sieben Jahre lang Pech. Da habe ich beschlossen, _____ jetzt depressiv _____ werden, glaube ich lieber nicht mehr an so was!

P Nomen



PO Wenn einer eine Reise plant ...

Bestimmter oder unbestimmter Artikel? Markieren Sie.

Vor einer/der (1) Reise muss man an viele verschiedene Sachen denken. Fährt man mit einem/dem (2) Auto oder mit einem/dem (3) Zug? Wer kann in einer/der (4) Zeit eine/die (5) Katze füttern? Wenn man ein/das (6) Sonderangebot gefunden hat, passt es manchmal nicht zu einer/der (7) Urlaubszeit und man muss sich mit einem/dem (8) Chef und einen/den (9) Kollegen einigen. Dann muss man ein/das (10) Hotel aussuchen und ein/das (11) Zimmer buchen. Ein/Das (12) Zimmer sollte ruhig und sauber sein, aber man sieht es nur in einem / im (13) Internet oder in einem/dem (14) Prospekt – eine/die (15) schwierige Entscheidung!

Ergänzen Sie die Pluralform. Vorsicht: Ist ein Umlaut nötig?

Dann das Reisegepäck: Zu viele (16) Koffer__ und (17) Tasche__ sind unpraktisch, also sollten ein paar (18) Hose__, (19) Pullover__ und (20) Kleider__ zu Hause bleiben. Wichtiger sind die (21) Dokument__! Früher musste man (22) Landkarte__ und (23) Stadtpl__n__ mitnehmen, heute haben die (24) Reisende__ alle nötigen (25) Information__ meistens in ihren (26) Handy__.

Dativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie.

Der Tag der Abreise ist gekommen. Nun muss man (27) den Schlüssel (28) d Nachbarn geben, damit der (29) d Blumen gießen, (30) d Briefkasten leeren und im Notfall (31) d Tür öffnen kann. Dann sagt man vielleicht noch (32) d Eltern oder (33) d Geschwistern „Auf Wiedersehen“ und beginnt, meistens ein bisschen aufgeregt, (34) d Reise. Man hofft, dass es (35) k unangenehmen Überraschungen gibt. Allerdings sind das die Abenteuer, die man später gern (36) d Freunden erzählt!

Das kann ich schon: Bestimmter und unbestimmter Artikel / Pluralformen / Dativ-Objekt und Akkusativ-Objekt

P1

Ein Neugeborenes

Ändern Sie die präpositionale Ergänzung mit *von* in eine Genitivergänzung.



Nachbarin: Nein, ist DER aber süß! Wie heißt er denn?

Mutter: Balthasar Eberhard. Das sind die Namen von seinen Großvätern.

Das sind die Namen seiner Großväter.

(1)

Nachbarin: Ach ...! Sieht er ihnen denn ähnlich?

Mutter: Ich glaube ja, er hat die Nase von seinem Großvater Balthasar.

(2)

Nachbarin: Aber er hat doch die Nase vom Vater!

(3)

Vater: Ja, ich habe ja auch die Nase von meinem Vater!

(4)

Nachbarin: Aber der Mund ist ganz sicher der von seiner Großmutter.

(5)

Gerade gestern habe ich sie getroffen.

Mutter: Finden Sie?

Nachbarin: Ja, und die Haarfarbe – auch die von der Großmutter!

(6)

Mutter: Tja, vielleicht ...

Nachbarin: Und das ist der Bruder? Nein, so eine Ähnlichkeit! Das sind doch tatsächlich die Augen von seinem Brüderchen!

(7)

Mutter: Sieht man auch irgendwie, dass es MEIN Kind ist?

Nachbarin: Ja, das runde Gesicht! Das ist doch wirklich wie das von der Mutter!

(8)

Mutter: Auf Wiedersehen, wir müssen jetzt dringend einkaufen gehen!

Tipp

Genitivendungen

Maskulin und Neutrum → Endung **-(e)s + -(e)s** am Nomen
(des/eines/meines Mannes, des/eines/meines Kindes)

Feminin und Plural → Endung **-(e)r**

(der/einer/meiner Frau, der/meiner Eltern)

P2

Ende des Monats

Ergänzen Sie in der richtigen Form, wo es nötig ist.

1. Ende des (der) Monats bekomme ich mein Gehalt. Einen Teil davon überweise ich auf das Konto _____ (mein) Sohn_____, der gerade in Berlin studiert.
2. Der Erfolg _____ (ihr) Buch____ „Harry Potter“ hat J. K. Rowling weltberühmt gemacht.
3. Die Farbe _____ (das) Kleid____ gefiel ihr, allerdings fand sie die Qualität _____ (der) Stoff____ schlecht.
4. Wer ist das? – Das ist der Besitzer _____ (unser) Haus____.
5. Die Eltern _____ (die) Kinder _____ (die) Klasse_ 5a kamen zusammen, um über Herrn Müller_ Vorschlag abzustimmen.
6. Ende _____ (dieses) Jahr____ mache ich mit meinem Mann eine Reise nach Südafrika.
7. Erzähl mir doch mal die Handlung _____ (der) Film__, dann weiß ich, ob ich ihn anschauen möchte!
8. Gestern habe ich Moritz____ Freundin kennengelernt. – Und, wie findest du sie?
9. Birgit_ Schwester kommt heute Abend auch mit ins Kino. – Muss das sein?
10. Der Besitzer _____ (der) Wagen__ mit dem Kennzeichen M-KJ 3456 möchte bitte zum Ausgang kommen! Sie haben die Ausfahrt _____ (die) Garage_ blockiert!
11. Hast du Frau Wagner_ neues Cabrio gesehen? Richtig schick! – Ja, die hat die Erbschaft _____ (ihr) Mann____ schnell ausgegeben.
12. Haben Sie jetzt nach der Pensionierung viel Zeit für sich? – Nein, eigentlich nicht. Den größten Teil _____ (mein) Zeit__ verbringe ich mit der Pflege _____ (unser) Garten_ und der Organisation _____ (das) Büro_ meines Sohnes.

P3

Frisch verliebt

Ergänzen Sie die Endungen, wenn nötig.

- Stella, ich habe mich verliebt! Ich habe im Urlaub einen so netten Franzose 1 kennengelernt, einen Biologe 2!
- Stell dir vor, ich auch! Ich habe mich in einen Italiener 3 verliebt, einen Kollege 4 aus meiner Firma. Er heißt Umberto Tiziano Adriano.
- Ui! So einen langen Name 5 habe ich noch nie gehört!
- Ja, aber er wird Uta genannt – man spricht nur immer die ersten Buchstabe 6 seiner Vornamen.
- Und was ist mit dem Polizist 7, mit dem du letzte Woche verabredet warst?
- Ach, der war langweilig. Der hat den ganzen Abend 8 nur davon erzählt, wie er sich mit einem Demonstrant 9 gestritten hat. Du weißt schon, die Demonstration letzte Woche am Denkmal des Friede 10. Aber was ist jetzt mit deinem Franzose 11?
- Ach du, ich kann keinen klaren Gedanke 12 mehr fassen. Ständig muss ich an Jean denken! Hätte ich mich doch in einen Deutsche 13 verliebt, der wäre wenigstens in der Nähe 14! Ich muss mal dem Direktor 15 unserer Niederlassung in Paris schreiben, vielleicht brauchen die ja eine Praktikantin!
- Aber du hast diesen Chef 16 in Paris doch immer als keinen sehr netten Mensch 17 beschrieben!
- Ja, das stimmt. Ich würde dann eben in die Höhle des Löwe 18 gehen. – Aber muss man nicht dem Ruf seines Herz 19 folgen? ...
- Wie romantisch!



Q Adjektive

Q0 Den gelben oder den blauen?

Ergänzen Sie die Adjektivendungen, wo es nötig ist.

1. ■ Soll ich den gelben oder den blau_ Stoff für mein neues Kleid nehmen?
 ● Beide sind schön_. Aber vielleicht steht dir der gelb_ etwas besser!
2. ■ Heute ist so ein kühl_ Abend. Schade, ich hatte gedacht, es wäre warm_ genug zum Grillen.
 ● Nein, es bläst so ein kalt_ Wind. Lass uns das Grillen aufs Wochenende verschieben, da soll es richtig_ heiß_ werden!
3. ■ Ich habe gerade kein spannend_ Buch zum Lesen. Hast du einen Tipp?
 ● Sicher, ich habe in letzter Zeit viel_ toll_ Bücher gelesen.
4. ■ Ach, ich liebe Verdi-Opern! Sind die nicht einfach_ fantastisch ?
 ● Na, ich weiß nicht ... Die bunt_ Kostüme gefallen mir ja ganz gut_, aber die singen alle so laut_. Und am Schluss ist mindestens einer tot_!
 ■ Du bist ein schrecklich_ Ignorant!
5. ■ Was gibt es heute zum Essen?
 ● Japanisch_ Reis mit gebraten_ Fisch, grün_ Salat und frisch_ Obst.
 ■ Mh, das klingt ja fantastisch_!
6. ■ Nein, diesen schmutzig_ Pullover kannst du wirklich nicht mehr anziehen!
 ● Wieso? Ich trage ihn erst den zweite_ Tag!
 ■ Aber es macht einen seltsam_ Eindruck, wenn du zu einer schön_ Einladung so lässig_ gekleidet_ kommst!
 ● Na gut, dann mache ich mich eben hübsch_ und elegant_!

Das kann ich schon:

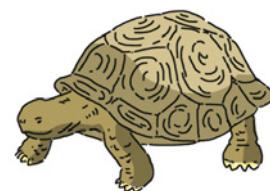
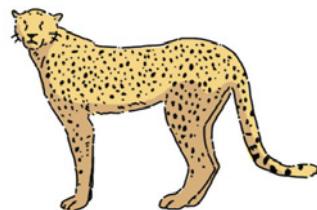
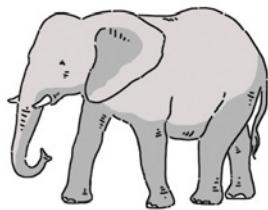
Adjektiv ohne Endung, wenn es allein steht.

Adjektiv mit Endung vor einem Nomen, dabei ist die Endung abhängig vom Artikelwort.

Q1

Wissenswertes über Extreme

Ergänzen Sie die Adjektive in der richtigen Form im Komparativ und Superlativ.



1. ■ Kennst du einen höheren (hoch) Baum als den Mammutbaum „Hyperion“?
● Nein, der ist mit 115,5 Metern der _____ (hoch) Baum der Welt.
2. ■ Kennst du ein _____ (lang) Kreuzfahrt-Schiff als die „Harmony of the Seas“?
● Nein, die ist mit 362 Metern das _____ (lang).
3. ■ Kennst du ein _____ (schwer) Tier als den Elefanten?
● Ja, den Blauwal – aber der Elefant ist mit sieben Tonnen das _____ (schwer) Landtier.
4. ■ Kennst du eine _____ (schnell) Raubkatze als den Geparden?
● Nein, der ist mit 110 km/h überhaupt das _____ (schnell) Landtier der Erde.
5. ■ Gibt es ein Landtier, das _____ (weit) wandert als das Karibu?
● Nein, mit 6 000 km legt das Karibu den _____ (weit) Weg zurück.
6. ■ Gibt es ein Tier, das _____ (alt) wird als die Schildkröte?
● Nein, mit im Durchschnitt 150 Jahren ist die Galapagos-Riesenschildkröte das Tier mit der _____ (hoch) Lebenserwartung.

Tipp

Das Adjektiv steht im Komparativ und Superlativ vor einem Nomen:

Komparativ: Komparativform + Adjektivendung

(hoch: höher → der höhere Baum)

Superlativ: Adjektivendung folgt dem -st

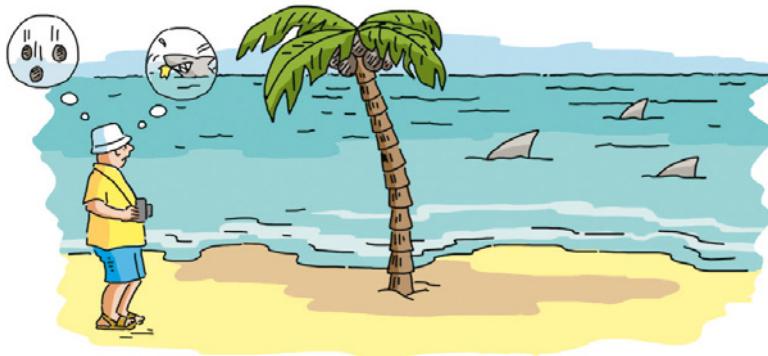
(hoch: am höchsten → der höchste Baum)

Q2 Wusstest du schon ...?

Komparativ oder Superlativ? Ergänzen Sie die Adjektive in der richtigen Form.

Wusstest du schon, ...

1. dass es für die meisten (viel) Kinder keine _____ (langweilig) Beschäftigung als einen Spaziergang gibt?
2. dass es für viele Menschen die _____ (schwer) Entscheidung ihres Lebens ist, zu kündigen und die viel _____ (unsicher) Situation eines Selbstständigen zu wählen?
3. dass die Autos von heute einen deutlich _____ (geringer) Benzinverbrauch als die _____ (alt) haben?
4. dass _____ (teuer) Produkte nicht immer eine _____ (gut) Qualität als andere haben und man oft nur _____ (viel) für die Markennamen bezahlt?
5. dass viele Frauen auch heute noch ein _____ (niedrig) Einkommen als Männer in denselben Berufen und Positionen haben?
6. dass die _____ (häufig) Nachnamen in Deutschland „Müller“ und „Schmid“ sind?
7. dass nur 1 % der Weltbevölkerung ein _____ (hoch) Einkommen als 45 000 Euro im Jahr hat?
8. dass man mit _____ (groß) Wahrscheinlichkeit von einer Kokosnuss erschlagen als von einem Hai angegriffen wird?



Q3

Selbst erlebte Geschichten

Formen Sie den Relativsatz zu einem Partizip Präsens oder Perfekt um und ergänzen Sie die Partizipien in der richtigen Form.

1. Mein Großvater kann stundenlang von Abenteuern erzählen, die er selbst erlebt hat.

Mein Großvater kann stundenlang von seinen selbst erlebten Abenteuern erzählen.

2. Helga trägt nur Kleider, die sie selbst genäht hat.

Helga trägt _____

3. Ich esse am liebsten warmen Apfelkuchen, der noch dampft.

Ich esse am liebsten warmen, _____

4. Der alte Herr verkauft seine Briefmarken, die er über lange Jahre gesammelt hat.

Der alte Herr verkauft seine _____

5. Der Vater trägt seinen Sohn, der schläft, ins Bett.

Der Vater trägt seinen _____

6. Die Bankräuber waren mit einem Auto, das sie gestohlen hatten, auf der Flucht.

Die Bankräuber waren _____

7. Morgen machen wir eine Tour mit unseren Fahrrädern, die wir gerade neu gekauft haben.

Morgen machen wir eine Tour _____

8. Der Fahrer des Lkw hat nach dem Unfall, den er verursacht hat, Fahrerflucht begangen.

Der Fahrer des Lkw hat _____

Q4

Ein Reisender

Bilden Sie Nomen und ergänzen Sie in der richtigen Form.

1. Ein Mann, der reist, ist ein Reisender.
2. Eine Frau mit deutscher Nationalität ist eine _____.
3. Leute, die in einer Firma angestellt sind, sind die _____ dieser Firma.
4. Ein Mann, den niemand kennt, ist ein _____.
5. Wenn man in einer Stadt fremd ist, ist man ein _____.
6. Wenn einer zu viel getrunken hat, ist er ein _____.
7. Leute, die bei einem Unfall verletzt wurden, sind _____.
8. Ein Mann, der gefangen genommen wurde, ist ein _____.
9. Leute in jugendlichem Alter sind _____.
10. Wenn ich Leute nur kenne, aber nicht mit ihnen befreundet bin, sind das meine _____.
11. Einer, der seine Arbeit verloren hat, ist ein _____.
12. Zwei Menschen, die sich verliebt haben, sind _____.
13. Ein Mädchen mit blonden Haaren ist eine _____.
14. Personen, die mit mir verwandt sind, sind meine _____.
15. Ein Mensch, der gestorben/verstorben ist, ist ein _____.

Q5

Die vier Jahreszeiten

**Attributives Adjektiv, Komparativ, Superlativ, Partizip oder nominalisiertes Partizip?
Ergänzen Sie in der richtigen Form.**

Der Frühling ist eine (1) *wunderbare* (wunderbar) Jahreszeit. Überall (2) _____ (blühen, Part. Präs.) Frühlingsblumen, (3) _____ (duften, Part. Präs.) Bäume und (4) _____ (frisch) Grün an den Bäumen – kaum eine Jahreszeit gibt einem (5) _____ (viel, Komp.) Lebensfreude als der Frühling. Nicht umsonst beschließen (6) _____ (verlieben, nominal. Part.) oft, im Mai zu heiraten. Das (7) _____ (gut, Superl.) aber ist, dass noch ein (8) _____ (lang) Sommer vor einem liegt!

Der Sommer bringt (9) _____ (heiß) Tage, die zum Schwimmen in (10) _____ (kühl) Seen einladen. Auch die Nächte sind (11) _____ (warm, Komparativ) und viele (12) _____ (deutsch, nominal. Part.) verbringen ihre Abende gern in (13) _____ (gemütlich) Biergärten oder Straßencafés.

(14) _____ (sicher) Wetter gibt es allerdings nicht, und so machen viele das, was sie (15) _____ (gern, Superl.) machen: in den Urlaub fahren.

Deutschland ist ein Land von (16) _____ (reisen, nominal. Part.)!

Der Herbst mit seinen bunt (17) _____ (färben, Part. Perf.) Blättern kann noch (18) _____ (mild) oder auch (19) _____ (stürmisch) Wetter bringen. Beim Wandern kann man sehen, dass die Natur ein letztes Mal ihr (20) _____ (schön, Superl.) Kleid trägt, bevor der Winter kommt.

Der Winter lässt die Menschen ihr (21) _____ (gemütlich) Zuhause genießen, wenn es draußen schneit, ein (22) _____ (bitterkalt) Wind weht und die (23) _____ (niedrig, Superl.) Temperaturen im (24) _____ (ganz) Jahr herrschen. Glücklich ist, wer eine (25) _____ (gut) Tasse Tee und vielleicht sogar einen (26) _____ (wärmten, Part. Präs.) Kamin hat! Aber es gibt sie auch, die (27) _____ (sonnig) Tage, an denen man auf (28) _____ (lang) Spaziergänge die (29) _____ (verschneien, Part. Perf.) Landschaft genießen kann.

R Präpositionen

RO Energie am Morgen

Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen und Artikel.

1. Wenn am Morgen der Wecker klingelt, springt Doris sofort _____ Bett.
2. Sie geht _____ Badezimmer, stellt sich _____ kalte Dusche und singt so laut, dass sich ihr Mann die Bettdecke _____ Kopf zieht.
3. _____ Küche stellt sie die Kaffeetassen _____ Tisch und nimmt die Milch _____ Kühlenschrank.
4. Dann joggt sie _____ Bäcker und kommt _____ frischen Brötchen zurück.
5. _____ Frühstück sieht sie _____ Fernsehen die Nachrichten und stellt sich dabei _____ den Kopf, weil das gut _____ den Kreislauf sein soll.
6. Nun stellt sie die Espressokanne _____ Herd und klopft laut _____ Schlafzimmertür, um ihren Mann zu wecken.
7. Sie nimmt den fertigen Espresso _____ Herd und trinkt gleich zwei Tassen _____ Zucker.
8. _____ ein paar Minuten kommt ihr Mann und setzt sich _____ Frühstückstisch.
9. Sofort erzählt sie ihm alles, was ihr _____ Kopf geht, doch er versteckt sich lieber _____ seiner Zeitung.

Das kann ich schon:

Adjektiv ohne Endung, wenn es allein steht.

Adjektiv mit Endung vor einem Nomen, dabei ist die Endung abhängig vom Artikelwort.

R1

Trotz des starken Regens

Formen Sie die Nebensätze in präpositionale Ergänzungen mit *wegen* oder *trotz* um.

1. Das Fußballspiel findet statt, obwohl starker Regen fällt.

Das Fußballspiel findet *trotz des starken Regens* statt.

2. Frau Huber geht ins Büro, obwohl sie eine schwere Erkältung hat.

Frau Huber geht _____
ins Büro.

3. Rüdiger hat das Flugzeug verpasst, weil sein Zug Verspätung hatte.

Rüdiger hat _____
das Flugzeug verpasst.

4. Das Konzert musste abgesagt werden, weil die Nachfrage zu gering war.

Das Konzert musste _____
abgesagt werden.

5. Der Torwart kann nicht an der Weltmeisterschaft teilnehmen, weil er eine Verletzung am Knie hat.

Der Torwart kann _____
nicht an der Weltmeisterschaft teilnehmen.

6. Die Fahrradtour wurde nicht abgesagt, obwohl ein heftiges Gewitter niederging.

Die Fahrradtour wurde _____
nicht abgesagt.

7. Linda las den spannenden Roman fertig, obwohl sie Kopfschmerzen hatte.

Linda las den spannenden Roman _____
fertig.

8. Marilyn Monroe war kein glücklicher Mensch, obwohl sie viel Geld und großen Erfolg hatte.

Marilyn Monroe war _____
kein glücklicher Mensch.

R2 Außerhalb unserer Geschäftszeiten

Markieren Sie die richtige Präposition und ergänzen Sie die fehlenden Endungen.

1. Leider rufen Sie *während/außerhalb* unserer *er* Geschäftszeiten an. Diese sind Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr. Auf Wiederhören.
2. *Innerhalb/Während* d____ Gottesdienst____ ist das Fotografieren verboten.
3. Das Projekt sollte *innerhalb/während* ein____ Jahr____ abgeschlossen sein.
4. *Außerhalb/Innerhalb* d____ Unterrichtszeit dürfen die Schüler ihre Handys anmachen.
5. *Innerhalb/Während* ein____ Konzert__ sollte man nicht essen, was man *während/außerhalb* ein____ Kinovorstellung ruhig tun darf.
6. Kredite müssen *außerhalb/innerhalb* ein____ bestimmten Frist zurückgezahlt werden.
7. *Während/Außerhalb* d____ Öffnungszeiten d____ Theaterkasse kann man keine Karten reservieren.
8. Bei manchen Lehrern dürfen die Schüler *innerhalb/während* d____ Unterricht__ keinen Kaugummi kauen.



9. Ein Landarzt muss auch *außerhalb/während* sein____ Sprechzeiten für seine Patienten erreichbar sein, besonders auch *innerhalb/während* d____ Wochenend____.

R3

Der Weg zum Picknickplatz

Ergänzen Sie die Präpositionen aus dem Kasten.

hinter • innerhalb • entlang • auf • in • über • gegenüber •
an • außerhalb • vor • nach • entlang • zu



Für Sonntagnachmittag hat Elfriede ein großes Picknick mit Freunden organisiert, doch eine Freundin kann nicht mit allen zusammen fahren. Sie kommt etwas später nach, kennt aber den Weg zu der Wiese nicht, auf der das Picknick stattfinden soll. Elfriede beschreibt den Weg.

1. Du fährst mit deinem Fahrrad etwa zwei Kilometer den Fluss entlang.
2. Dann, dem Gasthaus „Brückenfischer“ _____, führt ein kleiner Feldweg _____ den Wald hinein.
3. Dem folgst du eine ganze Weile. Noch _____ des Waldes, kurz _____ dem Ende, kommst du _____ einer Kreuzung und fährst _____ links.
4. Diesen Weg _____ fließt ein kleiner Bach.
5. Nach 200 Metern kommst du _____ ein Tor, das in eine große Schafweide hineinführt.
Du darfst mit dem Fahrrad _____ diese Schafweide fahren.
6. Sobald du dich wieder _____ dieser Schafweide befindest, siehst du einen großen, alten Baum _____ einer Wiese.
7. Und wenn du richtig gefahren bist, findest du uns _____ diesem Baum!

Tipp

entlang steht immer nach dem Nomen.

gegenüber kann vor- oder nachgestellt werden, bei einem Pronomen wird es immer nachgestellt.

R4

Ein Ferienhaus in der Toskana

Welche Präposition aus dem Kasten passt? Ergänzen Sie auch die fehlenden Artikel und Endungen.

innerhalb von • wegen • ab • inmitten • bis zum • entlang • während •
um • außerhalb • trotz • gegenüber • an/zu • für • von

Ferienhaus in der Toskana zu vermieten!

Ein malerisches Ferienhaus erwartet Sie, inmitten der (1) traumhaften Landschaft der Toskana gelegen. Es liegt etwas _____ ein____ (2) alten italienischen Kleinstadt, doch alle wichtigen Geschäfte sind schnell zu erreichen. ____ d____ (3) Stadt herum finden Sie duftende Pinienwälder. _____ d____ (4) Haus befindet sich ein schmaler Bach. Wenn Sie dies____ Bach _____ (5) wandern, gelangen Sie _____ ein____ / ____ ein____ (6) einsamen Strand. _____ Ihr____ (7) Haus _____ (8) Meer brauchen Sie etwa eine halbe Stunde zu Fuß.
Auch alle interessanten Kulturschätze der Toskana erreichen Sie
_____ (9) zwei Autostunden.

Für näher gelegene Ziele können Sie _____ Ihr____ Urlaub____ (10) gerne die hauseigenen Fahrräder benutzen.

_____ d____ (11) gemäßigten Mietpreises bietet das Haus allen Komfort. Sogar einen Kamin finden Sie im Wohnraum, was _____ manch____ noch kühl____ (12) Abende im Frühjahr sehr angenehm sein kann.

Das Haus kann ____ d____ (13) letzten Aprilwoche jeweils mindestens ____ (14) zwei Wochen gemietet werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Tipp

innerhalb und *außerhalb* werden manchmal mit *von* kombiniert und stehen dann mit dem Dativ. Dies gilt besonders für die gesprochene Sprache. (*innerhalb des Gartens* → *innerhalb von dem Garten*).

S Pronomen

so

Ein Fortbildungstag

Ergänzen Sie die passenden Reflexiv-, Personal- oder Possessivpronomen bzw. Possessivartikel.

er • Ihnen • mir • unser • meine • ihm • uns • seine • ihren •
mich • unseren • mir • mich • wir • ihr • meine

Zwei Kollegen unterhalten sich über ihren letzten Fortbildungstag.

- Und, wie hat Ihnen (1) der Fortbildungstag gefallen?
- Gut eigentlich! Ich kann _____ (2) vorstellen, dass _____ (3) dieser Tag viel gebracht hat. Schade, dass _____ (4) Chef nicht dabei war. Besonders der Vortrag des Motivationstrainers hätte _____ (5) gut gefallen!
- Das denke ich auch! Wo war _____ (6) eigentlich? Er hat nur _____ (7) Assistentin geschickt.
- Er ist doch die ganze Woche auf Geschäftsreise bei _____ (8) neuen Partnern in Frankreich.
- Richtig, das hatte die Assistentin ja gesagt. _____ (9) Beitrag zur Erneuerung des Betriebssystems fand ich ein bisschen langweilig ...
- Aber enorm wichtig! Ich interessiere _____ (10) auch nicht so für die technischen Einzelheiten, aber _____ (11) Abteilung wartet schon lange auf das neue System.
- Na gut, ändern können _____ (12) es sowieso nicht. Ich muss jetzt nach Hause, _____ (13) Frau wartet schon auf _____ (14)!
- Sagen Sie _____ (15) bitte viele Grüße von _____ (16)!
- Danke, gern!

Das kann ich schon:

Reflexivpronomen, Personalpronomen, Possessivpronomen und Possessivartikel

S1

Einkaufs-Tortur

Ergänzen Sie die Antwort des Mannes mit dem richtigen indefiniten Pronomen.

Das sieht man oft: Eine Frau ist mit ihrem Mann beim Einkaufen. Die Frau ist interessiert bei der Sache, sieht sich alles kritisch an und wählt. Der Mann ist eher gelangweilt und ein bisschen generiert ...



1. ● Welche Schuhe soll ich nehmen, die weißen oder die schwarzen?
■ Ich weiß auch nicht. Nimm doch irgendwelche!
2. ● Welchen Pullover soll ich nehmen, den aus Baumwolle oder den aus Wolle?
■ Ich weiß auch nicht. Nimm doch irgend_____!
3. ● Welches T-Shirt soll ich nehmen, das mit den Blumen oder das mit den Herzchen?
■ Ich weiß auch nicht. Nimm doch irgend_____!
4. ● Welche Hose steht mir besser, die Jeans oder die Cordhose?
■ Sind beide gut. Nimm einfach irgend_____!
5. ● Welchen Anzug nehmen wir für dich, den gestreiften oder den karierten?
■ Ach, ich brauche doch eigentlich gar k_____!
6. ● Und welche Krawatte passt besser dazu?
■ Ist doch egal, nimm einfach irgend_____.
7. ● Was für Socken brauchst du, dunkelblaue oder dunkelbraune?
■ Keine Ahnung. _____ soll ich denn nehmen?
8. ● Und mit was für Schuhen möchtest du zur Konferenz gehen?
■ Ich weiß auch nicht. Ich gehe einfach mit irgend_____!
9. ● Sollen wir einen neuen Mantel für dich kaufen oder passt dir der alte noch?
■ Es sind doch noch zwei im Keller. _____ wird mir schon noch passen!
10. ● Oh, schau mal, so ein schönes Tuch! Welches gefällt dir am besten?
■ Alle! Nimm einfach irgend_____ und dann gehen wir endlich nach Hause ...

S2 Es regnet!

Setzen Sie, wo nötig, **es** ein.

1. Heute regnet **es** schon den ganzen Tag.
2. Mir ist ____ kalt, bitte schließe das Fenster!
3. Spürst du die kalte Luft? ____ wird Winter.
4. Maxi, geh ins Bett, ____ ist schon spät!
5. Ich weiß ____ nicht, wer das ist.
6. Hierbei handelt ____ sich um ein Versehen.
7. ____ kamen über 2 000 Leute zu der Demonstration.
8. ____ werden jedes Jahr neue Hotels gebaut.
9. In der Altstadt wird ____ ein neues Museum eröffnet.
10. Schnell, ich habe ____ eilig!
11. Romeo, ____ wird schon hell!
12. Ich hoffe, dir geht ____ gut!
13. ____ ist mir egal, ob dir das gefällt oder nicht, ich fahre allein in den Urlaub!
14. ____ kann doch nicht wahr sein, dass unser neues Auto schon wieder kaputt ist!
15. Morgen sind ____ schon sieben Jahre, dass wir verheiratet sind.

S3 Ist es wirklich verboten?

Bilden Sie Sätze und verwenden Sie **es**, wo es notwendig ist.

Setzen Sie auch die Verben in die richtige Form.

1. **verboten** • im Museum • sein • , • zu fotografieren • .

Es ist verboten, im Museum zu fotografieren.

2. **gehört haben** • du • , • an der Tür • geklingelt haben • ob • ?

3.

schön • in Deutschland • ? • du • finden

4.

das Schulhaus • in den Ferien • . • renoviert werden

5.

möglich • ? • sein • , • in München • zu finden • ein billiges Hotel

6.

schmecken • ? • dir • wirklich

7.

zur Konferenz • 250 Teilnehmer • erwartet werden • .

8.

man • im Mai • fühlen • können • , • bald • werden • . • Sommer • dass

9.

in den Bergen • . • geschneit haben • die ganze letzte Woche

10.

mir • , • gefallen • sich interessieren • für Musik • so sehr • . • du • dass

Lösungen

Teil 1 Wortschatz

A Kontakte, Informationen zur Person

- A1** (2) aktiv (3) Familienname (4) Vorname
(5) Geburtsdatum (6) Nationalität
(7) Straße (8) Hausnummer (9) Postleitzahl
(10) Wohnort (11) Vorwahl (12) Telefon
(13) Mobiltelefon (14) E-Mail (15) Beiträge
(16) Konto (17) Ermäßigung (18) Unterschrift
- A2** (2) sich vorzustellen (3) nennen
(4) bin von Beruf (5) Im Augenblick
(6) halbtags (7) angestellt (8) arbeitslos
(9) Arbeitsplatz (10) berufstätig
(11) Kindergarten (12) Stelle
(13) Bereich (14) beschäftigt
- A3** 1. vorstellen, Angenehm 2. Studium,
kennenzulernen 3. bekannt machen
- A4** 1. selbstverständlich, melde mich, Messe
2. Visitenkarte, gebe
- A5** (2) privaten (3) Dame (4) Person
(5) älteren (6) Situation (7) Beruf
(8) beachtet (9) erfährt (10) gelten
(11) Bereich (12) Kunden (13) Mitarbeitern
- A6** 2. Faxnummer 3. Partner 4. Geburtsort
5. allein 6. Freundin
- A7** 1. Familie 2. Jugendliche 3. Jugend, Handys
4. Erwachsene 5. Verwandte, Tanten,
Cousinen, Schwiegereltern 6. Geschwister
7. Familienangehörigen
- A8** 2. Europa, europäische 3. Asien, asiatische
4. Afrika, afrikanische 5. Australien,
australische
- A9** 2. Asiatin 3. Afrikaner 4. Europäer
5. Australierin
- A10** 2. Papiere 3. Personalien 4. Senioren,
Dokument 5. verlängern 6. gültig,
ausstellen 7. Heiratsurkunde

8. Bewerbung 9. ausfüllen, erhalten, senden
10. Staatsbürger 11. europäischen, Staaten,
kontrolliert

- A11** 2. Bulgarien 3. Dänemark
4. Deutschland 5. Estland 6. Finnland
7. Frankreich 8. Griechenland
9. Großbritannien 10. Irland 11. Italien
12. Kroatien 13. Lettland 14. Litauen
15. Luxemburg 16. Malta 17. Niederlande
18. Österreich 19. Polen 20. Portugal
21. Rumänien 22. Schweden 23. Slowakei
24. Slowenien 25. Spanien 26. Tschechien
27. Ungarn 28. Zypern

B Familie, Freunde und Beziehungen

- B1** 2. die Ehefrau 3. der Großvater
4. die Cousine 5. die Mutter
6. der Sohn 7. der Cousin 8. die Schwester
9. die Tochter 10. die Großmutter
11. der Bruder 12. der Onkel
13. die Tante 14. die Nichte
15. der Neffe
- B2** 2. Auftrag, Beziehungen 3. pflegt,
Kontakte 4. Zufall, kennengelernt,
gemeinsam 5. zufällig 6. persönlich
7. zusammen 8. vertrauen, Bekannte, eng
9. gewöhnen, duzen 10. sagt, Du 11. siezt
12. Team 13. einander 14. bekannt
- B3** 2. Liebesbeziehung 3. verliebt,
mit zusammen ist 4. leben zusammen
5. unterstützt 6. Partner, Freundin
7. streichelte, zärtlichen Kuss
- B4** 2. Ehe 3. Ehepaar, verheiratet 4. Gatten,
gemeinsamen 5. Gattin 6. Hochzeit
- B5** 1. schwul 2. homosexuelle, lesbische
3. Sex 4. mit schlafen, eine Beziehung hat
- B6** 2. streitet sich 3. lügst 4. sich getrennt
5. beleidigt 6. diskutieren

- B7** 2. Einladung, ausgezeichnet
 3. Veranstaltung, Besuch 4. Schulfest, Besteck
 5. Geburtstagsfeier, absagen
 6. annehmen, zugesagt 7. spendieren,
 lehnte ab 8. mich verabschieden, mich
 bedanken 9. sind zu Besuch
 10. Verabredung, Treffen
 11. gab einen aus 12. nahm an teil
 13. mitbringen 14. Stimmung, uns über
 unterhalten, geführt
- B8** 2. c) 3. g) 4. f) 5. b) 6. e) 7. a)

C Charakter, Eigenschaften und Einstellungen

- C1** 1. streng 2. wütend, blöde 3. nett
 4. zufrieden, zuverlässig, lieb 5. glücklich
 6. Geduld, gerecht, gut gelaunt 7. stolz
 8. komisch 9. neugierig
 10. unsympathisch, Witze 11. unzufrieden
 12. nervös 13. Typ 14. ernster 15. Art

- C2** 2. sympathisch 3. ernst 4. glücklich
 5. passiv 6. schlecht gelaunt 7. lustig
 8. faul 9. dumm

- C3** blonde, Figur, sportlich, starker, treuen,
 ehrlichen, Konzert, Kunst, Literatur
 Attraktiver, Humor, Temperament, schlank,
 hübsche, um gemeinsam, genießen, ernst

- C4** (2) mutig (3) fleißig (4) feige (5) Zweifel
 (6) treu (7) ehrlich

- C5** 2. ein Gesicht 3. groß 4. blass 5. dünn
 6. doof 7. schick

- C6** 2. danken 3. Brief 4. eine Diskussion
 5. einen Brieffreund 6. eine Antwort
 7. eine Post

- C7** 1. mit Absicht 2. ärgere mich
 3. sich wohlgefühlt 4. Laune 5. hasse
 6. Freude 7. beschlossen 8. freut sich auf
 9. sich über gefreut 10. bin enttäuscht,
 Hoffnungen 11. Mit, ist zufrieden
 12. aufgeregzt 13. fürchtet sich
 14. regte sich auf 15. sich entschlossen,
 freiwillig

D Körper und Gesundheit

- D1** 2. die Nase 3. der Mund 4. der Hals
 5. der Arm 6. der Bauch 7. das Bein
 8. das Knie 9. der Fuß 10. die Haare (Pl)
 11. das Auge 12. das Ohr 13. die Zähne (Pl)
 14. die Schulter 15. der Rücken
 16. die Brust 17. die Hand
 18. der Zeh / die Zehe

- D2** 2. eincremen 3. sehen 4. atmen
 5. schminken 6. föhnen 7. niesen
 8. sprechen 9. hören

- D3** 1. die Lunge 2. das Herz 3. die Leber
 4. der Magen 5. der Darm

- D4** 2. Der Darm 3. Die Lunge 4. Die Leber
 5. Der Magen

- D5** (2) müde (3) wach (4) ausgeruht
 (5) einschlafen (6) aufgeregzt (7) Schlaf
 (8) Ruhe (9) Klo (10) muss mal (11) geträumt
 (12) aufgewacht (13) Traum (14) fühle wohl
 (15) Stress (16) durstig (17) Termin
 (18) schwitze (19) Fieber (20) Zustand
 (21) krankzumelden

- D6** 2. taub, gehörlos 3. stumm 4. blind
 5. Körperbehindert

- D7** 2. Herr Wagner kauft einen Rasierapparat,
 eine neue Zahnbürste und Zahnpasta.
 3. Lisa braucht einen Lippenstift, eine
 Nagelbürste und eine Nagelschere.
 4. Paula muss in der Drogerie Binden,
 Tampons und eine Sonnencreme kaufen.
 5. David will sich einen neuen Föhn und
 Kontaktlinsen besorgen.

- D8** (2) erwartete Kind (3) Schwangerschaft
 (4) Müdigkeit (5) krankschreiben (6) kräftig
 (7) Hebamme (8) brachte zur Welt (9) Geburt
 (10) Kraft (11) erholte

- D9** (2) Erkältung (3) Husten (4) Schmerzen
 (5) huste (6) Infektion (7) Antibiotikum
 (8) Tablette (9) Rezept (10) schmieren ein
 (11) untersuchen (12) Sprechstunde
 (13) Überweisung (14) Vertretung (15) Praxis
 (16) Termin (17) Quartal (18) Versicherungs-
 karte (19) Wartezimmer

- D10** 1. gebrochen 2. Besuch, Abteilung
3. Operation, Spritze 4. Spezialist, Bericht
5. Aufgaben, pflegen 6. Krankenkasse
7. Pflaster, Salben 8. Spray 9. Wunde, blutete,
Tropfen 10. Ansteckungen, schützen
11. runtergestürzt, verbrannt.
- D11** (2) irgendwann (3) tötet (4) Team
(5) Autors (6) herausgefunden (7) täglich
(8) Bier (9) betrunken (10) Vermutlich
(11) geschüttelt (12) kontrollieren
(13) empfehlen (14) reduzieren (15) ernst
(16) positiv
- D12** 1. Feuerzeuge 2. Tabak 3. Machen aus
4. Pfeife, Filter 5. leichte, Gesundheit
6. Zigaretten, Automaten
- E Wohnen und Hausarbeit**
- E1** (2) Studentenwohnheim (3) ausziehen
(4) Appartement (5) leisten (6) Semester
(7) Wohngemeinschaft. (8) Einfamilienhaus
(9) Erdgeschoss (10) vergrößert (11) Stock
(12) entstanden (13) vermieteten
(14) allerdings (15) Mieter (16) Altersheim
(17) umziehen (18) Eigentumswohnung
(19) Hochhaus (20) Lage (21) in der Nähe
(22) Hof (23) Spielplatz (24) Kellerabteil
(25) Tiefgarage
- E2** 2. In den Nebenkosten sind Heizung,
Wasser und Hausmeisterkosten enthalten.
3. Den Mietvertrag müssen Mieter und
Vermieter unterschreiben. 4. In unserem
Wohnblock wohnen viele Familien mit
Kindern. 5. Sie hat ein Zimmer zur Unter-
miete bei einer alten Dame.
- E3** 2. mieten 3. umziehen/übersiedeln
4. einziehen 5. liegt
- E4** (2) Wohnung (3) genau (4) Ecke (5) ruhig
(6) Nebenstraßen (7) Lift (8) Toilette
(9) Kaution (10) üblichen (11) Nebenkosten
(12) liegen (13) besichtigen (14) zeigen.
- E5** 2. inklusive. 3. unbequem. 4. gemütlich.
5. abschließen. 6. dreckig. 7. wunderschön.
8. praktisch. 9. dunkel. 10. funktioniert.
11. modern 12. inbegriffen.
- E6** (2) Baugenehmigung (3) Baufirma
(4) Pläne (5) Architekten (6) Wohnfläche
(7) Erdgeschoss (8) Eingang (9) Gästetoilette
(10) Flur (11) Küche (12) Esstisch
(13) Wohnbereich (14) Offene (15) zwar
(16) riecht (17) aufräumen.
- E7** (2) Schlafzimmer (3) Kinderzimmer
(4) Badezimmer (5) Badewanne
(6) Fenstern (7) entschieden
(8) Dachgeschoss (9) Gästezimmer
(10) Dusche (11) Keller (12) Räumen
(13) erkennt (14) einrichten
(15) Handwerkern (16) Elektriker
(17) geplant
- E8** 2. der Schreibtischstuhl 3. das Sofa
4. das Kissen 5. der Teppich 6. die Vase
7. das Bett 8. der Schrank 9. der Sessel
10. die Lampe 11. das Fenster
12. der Vorhang 13. das Regal
14. die Garderobe 15. der Spiegel
16. der Hocker 17. das Bild 18. die Bank
19. der Tisch 20. der Stuhl
- E9** 2. die Kaffeemaschine 3. das Geschirr
4. die Uhr 5. der Elektroherd
6. der Backofen 7. der Kühlschrank
8. die Spülmaschine 9. die Spülbecken
10. der Wasserhahn
- E10** 2. der Spiegel 3. die Zahnbürste
4. die Badewanne 5. die Badeente
6. das Waschbecken 7. das Handtuch
8. das Toilettengesäß 9. die Toilette /
das Klo
- E11** 1. Trinkwasser 2. Öl, Gas 3. Ofen, Holz
4. Zentralheizung, Kohle 5. Strom
6. Stecker, Steckdosen 7. Stromleitungen
8. Kabel 9. Elektrogeräte, elektrische
10. brennt, Glühbirne
- E12** 2. heizen 3. drücken 4. einstecken
- E13** 2. Boden wischen 3. backen 4. braten
5. spülen 6. abtrocknen 7. aufräumen
8. Wäsche aufhängen 9. Betten machen
10. Fenster putzen 11. bügeln 12. fegen
- E14** (2) trennen (3) Mülltonnen (4) Papier
(5) Kompost (6) Abfall (7) Kunststoff (8) Glas
(9) Metall

E15 (2) Mülleimer (3) entsorge (4) Mülltonne
(5) ordentlich (6) Witze (7) Essensreste
(8) Gartenabfälle (9) werfe weg

F Natur, Wetter und Jahreszeiten

F1 (2) Ort (3) Strandrand (4) umgezogen
(5) Zentrum (6) Fabrik (7) dort (8) Industrie
(9) auf dem Land (10) in der Nähe von
(11) Bach (12) Umgebung (13) Bauernhöfe
(14) Wiesen (15) fühlen uns wohl

F2 (2) Im Süden (3) Im Westen (4) Im Norden

F3 (2) Landschaft (3) Berge (4) Kohle (5) Luft
(6) Smog (7) Fluss (8) Ufer (9) blonden
(10) kämmt (11) sanken (12) Stelle

F4 (2) Meer (3) Insel (4) Küste (5) Nordsee
(6) wandern (7) Strand (8) Praktikum
(9) Organisation (10) Nationalpark
(11) schützt

F5 2. der Zweig 3. der Ast 4. das Nest
5. das Gras 6. die Wurzel

F6 2. wachsen, abschneiden 3. pflücken
4. pflücken 5. blühen

F7 2. Flossen 3. beißen 4. Bienen
5. schwimmen 6. angeln 7. Insekten
8. Hühner 9. Krokodile 10. Hunde

F8 2. das Küken 3. die Maus 4. das Lamm
5. die Kuh 6. das Fohlen 7. das Kalb
8. die Henne 9. das Ferkel 10. der Stier
11. das Pferd 12. der Stall 13. das Schwein
14. der Maulwurf 15. das Schaf

F9 2. der Elefant 3. der Bär 4. der Pinguin
5. das Krokodil 6. der Löwe 7. die Schlange
8. die Schildkröte 9. der Affe

F10 1. b) 2. b) 3. b) 4. b)

F11 2. bewölkt 3. Regenschauer 4. Regen
5. Gewitter 6. Schneeregen 7. Schnee
8. Nebel

F12 (2) frisch (3) kühl (4) sonnig (5) Rasen
(6) blühen (7) besonders (8) macht aus
(9) riecht (10) Sommer (11) Gras (12) ist
gewachsen (13) Bauern (14) Wiesen
(15) Schwimmbad (16) Sonne (17) Hitze
(18) Grad (19) Schatten (20) kommt vor

(21) Gewitter (22) Nebel (23) Temperaturen
(24) angenehm (25) Allerdings (26) regnen
(27) blasen (28) früh (29) sinken
(30) gefrieren (31) Spaziergänge (32) Blätter
(33) Pilze (34) Tage (35) Nächte (36) nass
(37) schneit (38) Schnee (39) Stadion
(40) See (41) friere (42) Kamin (43) Glatteis
(44) gefährlich (45) glatt (46) Stau

F13 1. vorhergesagt, Wolke 2. Wettervorhersage,
Tief, Sonnenschein, bleibt 3. Donner, Blitz
4. Frost 5. geschneit, glatt, Glatteis, Salz

F14 2. bewölkt 3. gefriert 4. Hitze 5. frieren

G Reisen und Verkehr

G1 (2) kommt dahin (3) Auto (4) Fähre
(5) verbringen (6) Sehenswürdigkeiten
(7) Wanderungen (8) flexibler (9) Ferienwohnung
(10) Internet (11) Appartement
(12) entfernt (13) Ferien (14) Flieger
(15) Swimmingpool (16) gebucht
(17) entspannend (18) mich kümmern

G2 1. das Moped, das Motorrad, der Reisebus,
der Bus, das Taxi, das Auto, das Fahrrad
2. die Straßenbahn, die U-Bahn, die S-Bahn,
der Zug 3. das Boot, das Schiff, die Fähre
4. der Hubschrauber, das Flugzeug

G3 1. Schnellzug 2. Taxistand 3. Haltestelle
4. Endstation 5. Station 6. Verspätung,
Durchsage

G4 1. ich suche, wo ist 2. komme ich 3. Gibt es
4. brauche ich 5. links, rechts, immer
geradeaus 6. das weiß ich nicht, ich bin fremd
hier, ich kenne mich in der Gegend hier nicht
aus, ich bin nicht von hier 7. Empfang

G5 (2) Sehenswürdigkeiten (3) Denkmäler
(4) Prospekt (5) Veranstaltungen
(6) Ausstellungen (7) Galerien
(8) Reiseführer (9) sehenswert
(10) Eintrittskarten (11) Warteschlange
(12) Führungen (13) besichtigt
(14) Tickets (15) ausschließlich (16) online
(17) reservieren (18) Informationen
(19) geschehen

G6 1. Motels 2. Fremdzimmern 3. Campingplatz,
Zelt 4. Jugendherberge, untergebracht
5. Übernachtung

- G7** (2) günstig (3) Einzelzimmer (4) Doppelzimmer (5) inklusive (6) Frühstücksbuffet (7) Vollpension (8) Halbpension (9) reservieren?
- G8** 1. Empfangshalle 2. Füllen aus, Daten 3. Lift, Gast 4. Zimmerservice, Gericht 5. Frühstücksraum 6. Vollpension, Speisesaal 7. Aussichtsterrasse, Swimmingpool, Hotelbar
- G9** 2. wecken 3. stören 4. das Zimmermädchen
- G10** (2) zwar (3) Richtung (4) Haltstelle (5) umsteigen (6) aussteigen (7) dich beeilst (8) Verbindung (9) kriegst (10) Steig ein (11) klappt (12) verpasst (13) erst (14) hol ab
- G11** 2. die Stewardess / die Flugbegleiterin 3. der Busfahrer 4. der Zugführer 5. der Zugbegleiter 6. der Kellner 7. der Koch 8. das Zimmermädchen 9. der Portier 10. der Matrose 11. der Kapitän 12. die Reiseleiterin
- G12** (2) Erste (3) Zweite (4) Verbindung (5) Hauptbahnhof (6) Rückfahrt (7) reservieren (8) Fensterplatz (9) macht (10) Fahrschein (11) Wagen (12) Sitz (13) Reise
- G13** 2. entwerten 3. Abteil 4. Speisewagen
- G14** 1. Schließfach, Gepäckaufbewahrung, Verspätung 2. Rucksack, liegen lassen, Fundbüro 3. E-Book, eingepackt 4. transportieren, Gepäckannahme, gebe auf
- G15** 2. Waggon 3. retour 4. Schlafwagen
- G16** (2) Pass (3) Gepäck (4) Handgepäck (5) Band (6) wiegt (7) Übergepäckgebühren (8) Bordkarte (9) Boarding (10) Gate (11) rechtzeitig (12) Sicherheitskontrolle (13) Beginns (14) Passagiere
- G17** 2. abfliegen 3. Ankunft 4. landen 5. Verspätung 6. Buchung 7. Start 8. planen
- G18** 2. Ihr Lufthansaflug 342 nach München ist zum Einstiegen bereit. 3. Bitte legen Sie Ihre Sicherheitsgurte an. 4. Unsere voraussichtliche Flugzeit beträgt zwei Stunden.
- G19** 1. stürzte, Mountainbike 2. kommt, gelaufen, fährt 3. anschnallen 4. Leihwagen, nirgendwo 5. halten 6. Parkplätze 7. abholen 8. Kreuzung 9. überholen 10. bremste rechtzeitig 11. Werkstatt 12. Gehweg, Strafzettel 13. Fußgängerzone, schieben 14. Schild, stehen bleiben
- G20** 1. Einbahnstraße 2. Verkehr 3. gesperrt 4. Stau 5. Umleitung, Nebenstraßen 6. Ausfahrt 7. Geschwindigkeitsbeschränkungen, geblitzt 8. Unfall, Ampel, rufen 9. Tankstelle, volltanken 10. Verkehrskontrolle 11. gesperrt 12. Strafe 13. stoppte, Geschwindigkeit
- G21** 2. das Visum beantragen 3. das Visum wird ausgestellt / das Visum bekommen 4. einreisen 5. das Visum läuft ab 6. das Visum verlängern lassen 7. ausreisen
- G22** (2) Waren (3) Staaten (4) Grenzen (5) verdächtige (6) Fahrzeuge (7) verhindern (8) Verbrecher (9) Drogenhändler
- G23** 1. Zoll bezahlen 2. Zollbeamte, Waren 3. Ausweis 4. gültig 5. Stempel 6. Einreisegenehmigung 7. Ausland 8. Ausländern, Mitbürgern 9. sich ausweisen 10. ausführen 11. exportiert 12. Währung 13. Staatsangehörigkeit, Papiere

H Essen und Trinken

- H1** (2) Frühstück (3) Kaffee (4) Kakao (5) Müsli (6) Honig (7) Vormittags (8) Mittagessen (9) Nudeln (10) Soße (11) Gemüse (12) Sandwich (13) Pizza (14) Kantine (15) Nachmittag (16) Obst (17) Abendessen (18) Wurst
- H2** 2. ernähren, Hausmeister, Kiosk 3. hungrig
- H3** (2) gekochte (3) gebacken (4) gebratene (5) gegrillte (6) Knoblauch (7) vom Grill
- H4** 2. Stück 3. Schachtel 4. Schale 5. Päckchen 6. Paket 7. Packung 8. Kasten/Kiste 9. Flasche 10. Glas 11. Tasse 12. Schluck 13. Dose 14. Becher 15. Tüte
- H5** 2. Beilage 3. Hauptspeise 4. Öl 5. scharfen, Senf 6. Zucker, da drüber 7. nachschenken

- H6** 2. g) 3. b) 4. e) 5. f) 6. h) 7. c) 8. a)
- H7** 2. roh 3. weich 4. bitter 5. kühl 6. kalt, warm
7. trocken 8. zäh, braten 9. hart 10. fett
11. faul 12. haltbar bis 13. salzig, mild
14. gewürzt 15. vegetarisch 16. biologisches
- H8** 2. Aprikosen 3. Zwiebeln
- H9** 1. Menüs 2. Bar 3. Café, Mensa 4. Gasthaus
5. Raststätte 6. Lokal empfehlen
7. Gaststätte 8. habe Lust, Imbiss-Stand
- H10** 1. Jugendliche 2. betrunken 3. Schnaps
4. Wein 5. einschenken 6. Weinkarte
7. Bier 8. Reichst, beschwipst 9. Limonade
10. heißes Getränk, Gewürzen 11. Getränke
12. Mineralwasser
- H11** das Bonbon, die Schokolade, das Eis,
die Torte, der Kuchen
- H12** 2. zubereitet, Topf, gibst dazu, rührst,
schüttest dazu, kocht, umrühren,
nachschütten 3. gekühlt lagern
4. einfrieren, tiefgekühlten 5. gefroren
- H13** 2. Teig 3. Bratkartoffeln 4. Scheibe
5. Weinglas
- H14** 2. der Suppenteller 3. der kleine Teller
4. die Kaffeekanne 5. die Kaffeetasse
6. die Untertasse 7. die Salatschüssel
8. die Pfanne 9. der Deckel 10. der Topf
- I** **Geschäfte und Einkaufen**
- I1** (2) mitbringe (3) Tomaten (4) Soße (5) Hackfleisch (6) Metzgerei (7) Rind (8) Schwein
(9) Wurst (10) nimm mit (11) Feiertag
(12) Schinken (13) Würstchen (14) Grillen
(15) Bäcker (16) bestimmt (17) Einkaufsliste
(18) merken
- I2** 1. Markt 2. Läden, Marken 3. Drogerie
4. Kaufhaus 5. selten, Buchhandlung
6. Kiosk
- I3** 2. Kekse 3. Forellen 4. Fleisch
- I4** 2. d) 3. e) 4. a) 5. c) 6. g) 7. f)
- I5** 1. beachten 2. Verkäufer 3. Schlange
4. reduziert, Ware 5. aufheben, Garantie
6. hole 7. Schaufenster 8. Selbstbedienung,
bediene 9. Preisschild 10. Tüte 11. Prozent,
Rabatt 12. ausgeben 13. reklamieren
14. etwas gegen 15. günstig
- I6** (2) Tüte (3) Waren (4) Produkte
(5) komisch (6) Bananen (7) Tomaten
(8) direkt (9) Eingang (10) frisch
(11) genauso (12) Spezielle (13) lecker
(14) Angebot (15) Kunde (16) sich wohlfühlt
(17) je, desto (18) Regal (19) Höhe
(20) günstigeren (21) Händler (22) Extra
(23) sogenannte (24) Zigaretten (25) auffällt
(26) passen auf (27) Schild (28) Sonderangebot (29) preiswerter (30) höheren
(31) häufiger (32) Vorsicht (33) sogar
(34) Vergleichen
- I7** 1. leihen 2. Geldschein 3. Münze
4. Bargeld, Scheck 5. Währung, Franken
6. Banknote 7. Kreditkarte, bar
8. Überweisungen, Gebühren 9. Kleingeld
- I8** 2. niedrig 3. günstig 4. gratis
- I9** 2. eine Uniform 3. Jeans 4. Unterwäsche
5. ein Regenmantel 6. die Badetücher, deine
Badehose, meinen Bikini 7. Stiefel 8. Hut
9. Schal
- I10** 1. Faden 2. Seide 3. reiner Wolle
4. Baumwolle 5. Jackentasche
- I11** 2. eleganten, schicken 3. schmutzig, dreckig
4. bunt, sportlich 5. kurzes, einfaches,
elegantes 6. altmodisch 7. bunt, farbig,
einfarbig
- I12** 2. passt, medium 3. Kabine 4. trägt
5. umziehen 6. passt zu 7. anhatte
8. anprobieren
- I13** 1. Schmuck, Kette 2. Uhr, gestohlen 3. echt
4. Silber, Gold 5. Batterie
- I14** 2. der Klebstoff 3. die Schraube
4. die Schnur 5. der Nagel 6. die Schere
7. der Hammer 8. die Zange
9. der Schraubenzieher 10. die Bohrmaschine
11. die Säge 12. der Dübel
13. der Haken 14. der Pinsel
15. die Wasserwaage

- J Post, Behörden, Bank, Polizei und Feuerwehr**
- J1 2. der Absender 3. die Briefmarke
4. die Adresse / die Anschrift 5. die Postleitzahl 6. das Päckchen 7. das Paket
8. die Ansichtskarte 9. der Briefträger
10. der Briefkasten 11. der Schalter
- J2 1. ausfüllen 2. aufgeben 3. schicken, schwer, Höchstgewicht, Formular 4. Ausland
5. abholen, Abholschein 6. Postlagernd, Empfänger 7. bekommen, kriegen, Schalter 8. erhalten, Express 9. Postfach
10. ausreichend frankieren, kleben, Europas, Cent
- J3 2. erkundigen 3. verkürzen 4. ausstellen
5. informieren 6. einhalten 7. erlauben
8. stellen 9. versäumen 10. ausstellen, bewilligen 11. anmelden
- J4 2. Botschaft, Ausland 3. Ausländer 4. um Asyl bitten 5. Fundbüros 6. Dokumente
- J5 2. Heb ab, Ruhe 3. ausgeschaltet, während
4. Faxgerät 5. Handy, telefonieren 6. Anruf
7. Spreche mit, sich verwählt 8. Verbindung
9. per, erreichen 10. Anrufbeantworter, Nachricht, rufe zurück 11. auflegen
12. Vorwahl, wählen 13. Auskunft
- J6 1. checken 2. vereinbart, gesendet
3. online, erledigen, Senden 4. Laptop
5. Stecker 6. Kabel 7. Leitungen
8. Ortsgespräche 9. verbinde 10. den Hörer
11. Der Tarif 12. googeln 13. chatte
14. den Link
- J7 (2) Geldautomaten (3) Geheimzahl
(4) bezahlt (5) Geld abheben (6) eingegeben
(7) EC-Karte
- J8 2. bei der Bank, am Geldautomaten, am Schalter 3. eröffnen, haben 4. einlösen, auszahlen lassen, ausstellen 5. bekommen, bezahlen 6. machen, abbezahlen, haben
- J9 1. Verkehr 2. Parkverbot 3. gestohlen, Anzeige 4. Sicherheit, Polizeikontrollen
5. Strafzettel 6. stehen bleiben
7. Feuerwehr 8. Krankenwagen 9. Tote
- J10 2. bekommen 3. holen 4. bestrafen
5. retten 6. töten 7. haben 8. verhindern
- K Schule, Ausbildung und Beruf**
- K1 (2) bereits (3) auf vorbereitet
(4) Grundschule (5) dauert (6) in der Regel
(7) Noten (8) Fächern (9) entweder
(10) Gymnasium (11) Schuljahr
(12) Ausbildung (13) Lehre (14) Betrieb
(15) Jugendlichen (16) Realschulabschluss
(17) studieren (18) Abitur (19) Universität
(20) Schulsystem (21) unterschiedlichen
- K2 2. der Rucksack 3. der Klebestift
4. die Tafel 5. der Schwamm
6. das Whiteboard 7. der Beamer
8. das Heft 9. die Mappe 10. der Block
11. der Bleistift 12. der Radiergummi
13. der Spitzer 14. der Schnellhefter
15. das Federmäppchen 16. das Lineal
17. das Geodreieck
- K3 2. das Arbeitsblatt 3. der Kugelschreiber
4. der Ordner 5. die Wasserfarben
6. der Filzstift 7. das Flipchart
- K4 2. lernen 3. lesen 4. aufschreiben
5. notieren 6. ankreuzen 7. mitschreiben
8. rechnen 9. zeichnen 10. malen
11. singen 12. zuordnen
- K5 2. anmelden 3. Erklärst 4. abschreiben
5. aufpasst, konzentrierst, Hausaufgaben
6. Notiert 7. melde dich 8. Korrigierst
9. unterrichte 10. Schulfach, Glauben, Unterricht
- K6 2. Englisch 3. Geographie 4. Physik
5. Biologie 6. Geschichte 7. Latein
8. Chemie 9. Religion
- K7 2. Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung. 3. Hilfsmittel wie Handys oder Wörterbücher dürfen nicht benutzt werden.
4. Schreiben Sie eine Einleitung und einen Schluss zu der Geschichte. 5. Kreuzen Sie die richtige Lösung auf dem Antwortbogen an.
6. Sie lesen Kommentare zu einem Artikel.
7. Lösen Sie sieben Aufgaben. 8. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.

- K8** 2. Das Modul Hören besteht aus vier Teilen.
3. Schreiben Sie etwas zu allen vier Punkten.
4. Übertragen Sie die Lösungen auf den Antwortbogen. 5. Erklären Sie den Inhalt und die Struktur Ihrer Präsentation.
6. Achten Sie auf den Textaufbau.
7. Reagieren Sie auf die Rückmeldung.
- K9** 1. bestanden 2. Resultat 3. schaffen
4. bewerten 5. Kursteilnehmer, Prüfung
6. vorbereitet 7. durchschnittlich
8. Zertifikat 9. Examen 10. Diplom, anerkannt
11. Zeugnis, Hochschule
12. schriftlich, mündlich 13. löse
14. Referat 15. benotet
- K10** 2. die Stimme 3. Das Fremdwort
4. eine Zusammenfassung 5. ein Wörterbuch
6. Begründen 7. übersetzen 8. nennen
9. fließend 10. fällt mir leider nicht ein
11. korrigieren 12. seine Muttersprache
13. Deutsch als Zweitsprache
- K11** 2. Kenntnisse 3. Direktor 4. Semester
- K12** 2. der Automechaniker 3. die Arzthelferin
4. der Bäcker 5. die Hausfrau
6. die Polizistin 7. der Bauarbeiter
8. die Stewardess 9. die Sekretärin
- K13** 2. Raumpflegerin/Putzfrau 3. Lehrer
4. Verkäufer 5. Friseurin (CH: Coiffeurin)
- K14** 1. der Taxifahrer / die Taxifahrerin
2. der Arzt / die Ärztin, der Krankenpfleger /
die Krankenschwester 3. der Florist /
die Floristin, der Metzger / die Metzgerin
4. der Architekt / die Architektin,
der Installateur / die Installateurin, der Maler /
die Malerin, der Elektriker / die Elektrikerin
- K15** 2. Stelle, selbstständig 3. Beamte 4. Job
5. Arbeitsplatz 6. Angestellte 7. kenne mich
aus, Computerspezialist 8. berufstätig
- K16** 2. anstrengend 3. angenehm 4. gefährlich
5. geistig arbeiten
- K17** 1. Aufgaben 2. Organisation
3. Bereich, verkauft 4. leitet 5. Projekt
6. Sitzung 7. entwickelt 8. Verantwortung
9. Stress
- K18** 2. Betrieb 3. Werkstatt 4. Firma 5. Fabrik
6. Kasse
- K19** 2. wechseln 3. Stellenangebot, mich um
bewerben 4. gekündigt 5. arbeitslos
6. sich vorstellen 7. Aufträge, Entlassungen
- K20** 1. Streik, fordern, Lohnerhöhung 2. streiken
3. Überstunden 4. verdient 5. sinken
6. steigen
- K21** (1) Azubis, Bewerbung, Gehaltsvorstellung
(2) Praktikum (3) Vollzeit, schriftlich
- K22** (2) interessiert (3) zurzeit (4) Erfahrungen
(5) Fähigkeiten (6) Ziele (7) beginnen
(8) Vorstellungsgespräch
- K23** 2. mailen, ausdrucken 3. speichern, kopieren
4. einlegen, brennen 5. anlegen
- K24** 2. Tastatur 3. Maus 4. Modem 5. Netz
6. checken 7. twittere 8. Laufwerk

L Freizeit und Kultur

- L1** 2. Feiertag, Kurzurlaub machen
3. verbringen, Gebirge 4. habe Ferien
5. Urlaub genommen 6. ist im Urlaub
7. Wochenende 8. Freizeit 9. Feierabend
10. In den Ferien 11. Dienst 12. Ferien
- L2** 2. Karten spielen 3. Ski fahren 4. Tennis
spielen 5. Handball spielen 6. Volleyball
spielen 7. Golf spielen 8. joggen 9. klettern
10. rudern 11. segeln 12. tauchen
- L3** 1. Bilder 2. erkennen, vergrößern
3. hat gezeichnet 4. Fotografen
5. Handy, Akku 6. Basteln, Schere
7. Kunst, Ausstellung 8. Farben
- L4** 2. Glück 3. werfen 4. Spielzeug
5. Computerspiele 6. Puppe
- L5** 2. im Vorverkauf, an der Abendkasse
3. bestellen, kaufen, reservieren
4. geschlossen, zu 5. auf, geöffnet
6. Tickets, Eintrittskarten 7. sehr günstig,
sehr teuer, frei 8. war begeistert,
applaudierte, klatschte
- L6** 2. Garderobe 3. Reihe, Mitte 4. Schlangen
5. Notausgang

- L7** 1. Klavier 2. Orchester 3. Konzert, klassische
4. Oper 5. Sängerin, Musikgruppe
6. Noten 7. Musik 8. Band 9. Stimme
10. Ballett 11. Eintrittskarten, Stehplätze,
Sitzplätze, ausverkauft 12. Lied, Hit
13. Zuschauer, Musiker
- L8** 2. Kultur 3. Kunst 4. Literatur 5. Diskussion
6. öffentlich 7. Gesellschaft
- L9** 1. Theater 2. bekanntes 3. Vorstellung
4. Rolle 5. Handlung
- L10** 1. ansehen 2. Schauspieler 3. Film
4. Hauptdarsteller 5. DVD 6. Stars
- L11** (1) beantragt (2) beachten (3) Vorschriften
(4) Aufnahme (5) Höhe (6) Millimeter
(7) Behörden (8) kontrolliert (9) strengen
(10) notwendig (11) vergleicht
(12) gespeichert
- L12** 2. -turm 3. Denkmal 4. Gebäude 5. -kirche
6. Schloss
- L13** 2. Mannschaft 3. Spiel, Tor 4. Trainer
5. Training 6. Verein, trainieren
7. Sportplatz. 8. Spieler, Profi 9. geschossen
10. Team 11. Gegner, siegen 12. steht, führt
13. Ergebnis, unentschieden 14. fit
- L14** 2. Versammlung 3. Klub, ab und zu
4. treffen, Fahrgemeinschaften 5. Verein,
treibe Sport
- L15** 2. gesendet 3. hört 4. zuschauen
5. spreche 6. aufgenommen 7. empfangen
- L16** 2. der Bildschirm 3. die Fernbedienung
4. der CD-Player 5. der Lautsprecher
6. der Radioapparat
- L17** 2. Chatten, Chatroom 3. Blogs, bloggt
4. User 5. twittern, Follower
- L18** 2. Spielfilme, privaten, Werbung
3. Nachrichtensendung 4. Wetterbericht
5. Serie, Krimi 6. Studio 7. Bericht
- L19** 2. Taschenbuch 3. Bücherei 4. Dichter,
Schriftsteller 5. Inhalt 6. Titel 7. Journalist
- L20** 2. bekannt 3. hässlich 4. ernst 5. super
6. schlecht
- M** **Politik und Gesellschaft**
- M1** 1. Unglück 2. gefährlich 3. Lage, ernst
4. aktuellen 5. Gleichberechtigung
6. kritisch 7. Neuigkeiten, Informationen
8. Schlagzeilen, Katastrophen
- M2** 2. wollen, fordern, verlangen 3. lösen
4. machen, fordern
- M3** (2) Volk (3) Demokratie (4) Bürger (5) Recht
(6) Staaten (7) Politiker (8) vertreten
(9) Wahlen (10) geheim (11) zwingen,
(12) wählen (13) überträgt (14) Vertreter
(15) auf Zeit
- M4** 2. vier 3. vertreten 4. eine Partei.
5. entschieden
- M5** 2. Mehrheit 3. die Regierung 4. Wahlpflicht
5. abstimmen 6. freiwillig
- M6** 2. loben 3. demonstrieren 4. streiken
5. reformieren 6. verhandeln 7. kritisieren
- M7** 2. a) 3. e) 4. f) 5. g) 6. b) 7. c)
- M8** 2. Außenminister 3. Innenminister, zuständig
4. Parlament 5. Bundeskanzlerin, Amt
6. berät 7. stimmt ab, Mehrheit, zustimmen
8. Parteien, CDU, CSU, SPD
- M9** (1) ursprünglichen (2) Arbeiter (3) Ziele
(4) Gerechtigkeit (5) unterstützen
(6) Sozialsystems
- M10** (2) Bundesländern (3) Programm
(4) christlichen (5) verpflichtet
(6) konservative (7) Unternehmen
(8) Staat (9) Schulden (10) Umweltschutz
(11) friedliche (12) Kulturen (13) Gesellschaft
(14) entstanden
- M11** 1. niedrige 2. Unterstützung 3. gerechten,
unterstützen, fair 4. arm, durchschnittlichen
- M12** (2) Organisation (3) Frieden (4) regelmäßig
(5) Konflikte (6) Lösungen (7) Rolle
(8) Krieg (9) Vorschläge (10) lösen
(11) schickt (12) Soldaten (13) kämpfen
(14) Streit (15) Gegnern
- M13** (2) weltweit (3) Soldaten (4) töten
(5) eingesetzt (6) militärisches (7) Waffen
(8) schießen

M14 (2) Bereiche (3) produzieren (4) Handel
(5) Versicherungen (6) Landwirtschaft
(7) Autoindustrie (8) Nahrungsmittelindustrie

M15 1. Angebot, Produkt, Ware 2. eröffnet,
Konkurrenz 3. finanzielle 4. Zinsen
5. Energie, reduzieren 6. Forschung,
entwickelt 7. Markt

M16 (2) kommt aus (3) gefordert
(4) zukünftiger (5) Generationen
(6) Regionen (7) Entwicklung
(8) Umwelt (9) wirtschaftlichen

M17 2. der Import 3. importieren 4. fallen
5. abnehmen

N2 (2) musste (3) war (4) hattest (5) durfte
(6) war (7) musste (8) wollte (9) hatte
(10) Durftest (11) musste (12) war (13) war
(14) war (15) wolltest (16) wollte (17) waren
(18) konnte (19) hatte (20) sollte
(21) konntest (22) war (23) konnte/durfte
(24) durfte/konnte

N3 2. grüßten 3. standen auf, kam, boten an
4. lebten, waren 5. schrieben 6. gingen,
sahen 7. fuhren, gingen 8. trugen 9. halfen
10. gefielen

N4 (2) kam (3) besuchte (4) lernte (5) weglief
(6) wollte (7) folgte (8) begann (9) schrieb
(10) veröffentlichte (11) lebte (12) heiratete
(13) war (14) verschickte (15) gab heraus
(16) war (17) zog zurück (18) wohnte
(19) blieb (20) schuf (21) bekam
(22) beantwortete (23) starb

N5 2. f) 3. a) 4. e) 5. b) 6. g) 7. c)

N6 2. Christoph hatte die ganze Nacht getanzt.
Am nächsten Morgen war er schrecklich
müde. 3. Ende Dezember lagen zwei Meter
Schnee, da es eine Woche lang pausenlos
geschneit hatte. 4. Die Mutter musste die
Küche putzen, weil ihre Kinder einen Kuchen
gebacken hatten. 5. Endlich bekam Hannes
einen neuen Job, nachdem er zwanzig
Bewerbungen geschrieben hatte. 6. Klara
freute sich auf das Abendessen. Sie hatte seit
dem Frühstück nichts mehr gegessen.
7. Anna fuhr stolz mit ihrem neuen Fahrrad.
Sie hatte es zum Geburtstag bekommen.

N7 2. Wird sein 3. werde leben, werden
haben 4. geben wird 5. werden kämpfen
6. werden verstehen 7. wird entwickeln, wird
existieren 8. wird kommen 9. werdet
einsehen

N8 2. müsstest aufräumen 3. dürften fernsehen
4. würde stehen 5. könntest helfen
6. solltest geben 7. Könntest gehen
8. lernen würdest, könnte schreiben
9. wäre, anschauen würdest, könntest
lernen 10. lassen würde

N9 2. Wenn ich singen könnte, wäre ich eine
Opernsängerin. 3. Wenn ich Millionär wäre,
würde ich eine Villa am Meer kaufen.
4. Wenn Stefan einen Hund hätte, könnte er
jeden Tag mit ihm joggen gehen.

Teil 2 Grammatik

N Verben

N0 (2) nimmt (3) hat (4) fährt ab (5) ist
(6) steht (7) fragt (8) denken (9) brauchen
(10) antwortet (11) sind (12) steigen aus
(13) gehen (14) kommen (15) gibt (16) läuft
(17) fällt (18) bemerkt (19) hebt auf
(20) folgt (21) spricht an (22) glaube
(23) brauchst (24) möchtest (25) sieht an
(26) ruft (27) hast (28) erklärt (29) dankt
(30) verabschiedet (31) will (32) gefällt
(33) fragt (34) Darf (36) Hast gesessen
(37) habe genommen (38) hatte (39) ist
abgefahren (40) war (41) hat gestanden
(42) hast gemacht (43) bin ausgestiegen
(44) gelaufen (45) ist gefallen (46) habe
bemerkt (47) ist passiert (48) hat angesprochen
(49) bin erschrocken (50) hat erklärt
(51) gesehen hat (52) verloren habe
(53) hat aufgehoben (54) zurückgebracht
(55) hat gefallen (56) hat begleitet
(57) gefragt (58) hast gegeben (59) haben
telefoniert (60) habe eingeladen

N1 1. *i* → *a*: sprang, sang, gelang
2. *ie* → *o*: flog, fror, verlor, zog, schloss, floss
3. *ei* → *ie*: blieb, schrieb, lieh, schrie
4. *ei* → *i*: schnitt, stritt
5. *e* → *a*: aß, las, sah, geschah
6. *a* → *u*: trug, schlug

5. Wenn meine Kinder gerne kochen würden, müsste ich nicht jeden Tag für die Familie kochen.
 6. Wenn du viel lernen würdest, hättest du in der Schule gute Noten. 7. Wenn wir genug Geld hätten, würden wir im Sommer Urlaub auf den Malediven machen.
- N10** 2. hätte 3. schreiben würde (schriebe)
 4. tun würde (täte) 5. wissen würde (wüsste)
 6. bleiben würde (bliebe)
 7. gehen würden (gingen) 8. lassen würde (ließe)
- N11** 2. j) 3. g) 4. i) 5. a) 6. b) 7. c) 8. d) 9. e)
 10. f)
- N12** 2. Es sieht aus, als ob es bald regnen würde. 3. Aber er redet so, als ob er zu viel getrunken hätte. 4. tut er nur so, als ob er viel Stress hätte. 5. Er tut nur so, als ob er musikalisch wäre.
- N13** 2. Wegen Bauarbeiten werden die Linien U3 und U6 für eine Stunde geschlossen.
 3. Ab August wird das Theater renoviert.
 4. Hier wird eine neue U-Bahn-Station gebaut.
 5. Die Besucher werden gebeten, im Museum nicht zu fotografieren. 6. Die Ausstellung wird am 16. Mai eröffnet. 7. Autos ohne Parkeraubnis werden von der Polizei abgeschleppt. 8. Die Funktion der Kamera wird in der Gebrauchsanweisung erklärt.
- N14** 2. müssen reserviert werden 3. darf vergessen werden 4. sollen vorbereitet werden 5. muss geklärt werden 6. muss gebucht werden 7. kann benachrichtigt werden 8. muss entworfen werden
- N15** Der Münchener Viktualienmarkt ist ein großer Platz im Zentrum der Stadt. Seit 1806 wird hier Obst und Gemüse verkauft, aber auch Brot, Fleisch oder Käse gibt es hier. Mitten auf dem Marktplatz steht ein großer Maibaum. Er wird am 1. Mai mit einem frischen Kranz geschmückt und zeigt das traditionelle Handwerk in München. Auch einen gemütlichen Biergarten gibt es hier. Da wird Bier getrunken, da werden Würstchen gebraten und Brezeln gegessen. Mit kleinen Brunnen wird an berühmte bayerische Schauspieler erinnert. Am Faschingsdienstag wird hier den ganzen Tag über Fasching gefeiert. Vormittags kann man den traditionellen Tanz der Marktfrauen sehen und später gibt es Musik und natürlich jede Menge zu trinken. In den Bäckereien um den Marktplatz werden Faschingskrapfen verkauft und zu späterer Stunde – wenn man Glück hat – sogar verschenkt. Den Touristen wird von den Stadtführern am Viktualienmarkt viel über die Münchener Geschichte erzählt – auf jeden Fall ist dieser Platz einen Besuch wert!
- N16** 1. wurde geholt, getragen, angezündet
 2. wurde gegessen, wurde genannt, wurde gebraut, getrunken, gebrochen wurde
 3. wurden gesucht, wurden geschlagen, wurde genommen 4. wird gegessen, wird angezündet, werden geschlagen
- N17** 2. Die Flüge nach London sind nicht gebucht worden. 3. Die Werbebriefe sind nicht vor 17 Uhr zur Post gebracht worden.
 4. Der Termin bei der Messe ist nicht abgesagt worden. 5. Die Handwerkerrechnung ist nicht überprüft worden. 6. Abends ist die Kaffeemaschine / Die Kaffeemaschine ist abends nicht ausgeschaltet worden. 7. Die Bürotür ist nicht zugeschlossen worden. 8. Das Angebot für London ist nicht ins Englische übersetzt worden. 9. Die leeren Kaffeetassen auf den Schreibtischen sind nicht weggeräumt worden.
- N18** 2. ist verlaufen, geteilt hat 3. ist gegangen
 4. durfte benutzt werden 5. ist geschossen worden 6. ist abgebaut worden
 7. kann besichtigt werden 8. ist eingerichtet worden 9. werden erzählt, gegraben worden ist 10. sind geflohen
- N19** 2. j) 3. a) 4. g) 5. b) 6. e) 7. c) 8. d)
 9. h) 10. i)
- N20** 1. an, mit, davon, darüber, auf, in, von
 2. darauf, vom, von, davon
 3. an, um, an, dafür, auf, beim, über, dagegen
- N21** 2. Über wen oder worüber? 3. Woran?
 4. Bei wem und wofür? 5. Wonach?
 6. Wovon? 7. In wen?

N22 (2) an (3) darauf (4) auf (5) darüber
(6) für (7) mit (8) auf (9) darüber (10) um
(11) von (12) mit (13) daran (14) davon
(15) mit (16) darunter (17) dafür

N23 2. Du brauchst nicht die Blumen zu gießen, lass unseren Gärtner im Garten arbeiten!
3. Du brauchst nicht zum Einkaufen zu gehen, das kannst du unser Hausmädchen machen lassen! 4. Du brauchst nicht das Wohnzimmer aufzuräumen, lass unsere Hausdame für Ordnung sorgen! 5. Du brauchst dein Auto nicht selbst zu fahren, lass unseren Chauffeur dich in die Firma bringen! 6. Du brauchst deine Briefe nicht selbst zu schreiben, lass deinen Sekretär das erledigen! 7. Wir brauchen nicht so viel Personal zu bezahlen, lass uns alle Arbeit selbst erledigen!

N24 2. – 3. – 4. – 5. zu 6. zu 7. zu 8. zu
9. zu / – 10. zu / – 11. zu 12. zu
13. zu 14. – 15. – 16. zu 17. zu

N25 1. dich 2. mir, sich 3. mir, dir
4. dich, uns 5. mich, mir 6. mich, mir, sich
7. dir, sich, mich

0 Satz

00 2. Endlich ist es wärmer und er kann wieder zu seinem Schiff an den See fahren. 3. Er holt sein Fahrrad aus der Garage und nach zehn Minuten kommt er am See an. 4. Doch dort ist er nicht allein. 5. Eine Ente sitzt in seinem Schiff auf einem Ei und möchte nicht gestört werden. 6. Michael überlegt kurz, was er tun kann, und geht erst einmal zum Schwimmen. 7. Dann denkt er, dass er lieber eine Radtour macht und die Ente nicht stört. 8. Nach ein paar Wochen kommt er wieder zum Schiff und sieht die Ente mit ihrem Küken am Ufer schwimmen. 9. Jetzt kann er endlich auf sein Schiff!

01 2. e) 3. a) 4. b) 5. i) 6. c) 7. d) 8. j) 9. f)
10. g)

02 2. den 3. das 4. dem 5. das, dem
6. die, der 7. der, dem 8. das

03 1. aus dem, durch den
2. die, aus der, in der
3. das, mit dem, über das
4. mit denen, die, die

04 (2) die (3) der (4) die (5) der (6) denen
(7) dem (8) den (9) die (10) der

05 1. mit dem, der, von dem, über den, auf den
2. mit der, in die, mit der, die, für die, mit der

06 2. Morgen stelle ich dir unseren neuen Mitarbeiter vor, mit dem du ab nächster Woche zusammenarbeiten wirst. 3. Endlich hat sich Karl mit der Frau verabredet, an die er ständig denken muss. 4. Bitte, Alexander, triff dich nicht mehr mit den Jungen, mit denen du sowieso immer nur streitest! 5. Der Deutschkurs, an dem Chantal teilnehmen möchte, beginnt am 4. Mai. 6. Ich möchte Ihnen den Institutsleiter vorstellen, an den Sie sich gerne mit Fragen und Problemen wenden dürfen. 7. Das hier sind meine Freunde Jim und Joe, von denen ich dir schon viel erzählt habe.

07 2. Soeben steigt Natalie Portman aus der Limousine, deren fantasievoll geschnittenes Abendkleid ihre schmale Figur betont. 3. Penélope Cruz, deren Absätze bestimmt zehn Zentimeter hoch sind, geht sicher über den roten Teppich. 4. Mickey Rourke, dessen Lederjacke wie eine Schlangenhaut aussieht, ist in Begleitung einer jungen Schönheit. 5. Angelina Jolie, deren sechs Kinder in den USA geblieben sind, lächelt in die Kameras. 6. Schließlich fährt auch Woody Allen vor, dessen große Hornbrille sein Markenzeichen ist.

08 2. d) Die Schweiz ist ein Land, wo vier Sprachen gesprochen werden. 3. a) Über Deutschland habe ich vieles gelesen, was mich interessiert. 4. i) „Englischer Garten“ heißt der Park in München, wo ich mich am besten erhole. 5. g) In seiner Heimatstadt gibt es nichts, was er noch nicht gesehen hätte. 6. c) Der Hafen ist bis jetzt leider alles, was ich von Hamburg gesehen habe. 7. j) Das Bier ist das, was Bayern in der Welt bekannt gemacht hat. 8. e) Nordrhein-Westfalen ist das Bundesland, wo es am meisten Industrie gibt. 9. h) Sanssouci heißt das Schloss in Potsdam, wo die preußischen Könige gelebt haben. 10. b) Sie hat eine lange Reise durch Deutschland gemacht, was ihr sehr gut gefallen hat.

- 09** 2. auf die 3. wo / in dem 4. worüber 5. was
6. mit dem 7. um die 8. wovor 9. woran
10. worüber 11. das 12. der
- 10** (2) Wenn (3) Als (4) wenn (5) wenn (6) Als
(7) als (8) wenn (9) wenn
- 11** 2. Bevor ich Ida zum Kindergarten
gebracht habe, habe ich die Betten gemacht.
3. Nachdem ich eingekauft hatte, habe ich die
Kontoauszüge von der Bank geholt.
4. Während ich Suppe gekocht habe, habe ich
mit Omi telefoniert. 5. Nachdem Tanja heim-
gekommen war, haben wir zusammen
gegessen. 6. Bevor ich Ida abgeholt habe,
habe ich mit Tanja Hausaufgaben gemacht.
7. Während ich am Spielplatz auf Ida
aufgepasst habe, habe ich Vokabeln für
Italienisch gelernt. 8. Nachdem ich nach
Hause gekommen war, habe ich im Garten
Blumen gegossen. 9. Nachdem ich das
Abendessen vorbereitet hatte, habe ich mit
den Kindern gegessen. 10. Bevor ich mit
Tanja Federball gespielt habe, habe ich Ida ins
Bett gebracht.
- 12** (2) wenn (3) bevor (4) nachdem
(5) während (6) als (7) wenn (8) bevor
(9) Während (10) sobald (11) Nachdem
(12) Seitdem
- 13** 2. weil 3. obwohl 4. weil 5. obwohl
6. obwohl 7. weil 8. obwohl
9. obwohl 10. weil 11. obwohl 12. obwohl
- 14** 1. wenn, Falls/Wenn 2. Falls, da, Wenn, Weil
3. Falls/Wenn, da, weil, wenn
- 15** 2. um sich einen Porsche zu kaufen.
3. um mit seiner Frau in zwei Jahren eine
Weltreise zu machen. 4. damit sein Haus in
zehn Jahren renoviert werden kann.
5. damit man von der Straße nicht hinein-
schauen kann. 6. um seine Ruhe zu haben.
7. damit sein Chef ihn beneidet. 8. um die
Frauen zu beeindrucken. 9. um sich einen
Kindheitstraum zu erfüllen. 10. um nicht
immer nur Porsche zu fahren.
- 16** 2. anstatt 3. ohne 4. um 5. anstatt 6. um
7. ohne 8. um 9. anstatt
- 17** 2. Malte ist Schwimmweltmeister geworden,
indem er täglich trainiert hat. 3. Julius ist
Architekt geworden, indem er lange studiert
hat. 4. Raffaela hat einen Musikpreis
gewonnen, indem sie täglich geübt hat.
5. Vincent ist reich geworden, indem er einen
Bestseller geschrieben hat. 6. Alexander
hat eine tolle Erfindung gemacht, indem er
geduldig experimentiert hat. 7. Tatjana hat
gegen die Schließung der Firma protestiert,
indem sie Unterschriften gesammelt hat.
8. Fritz ist ein berühmter Filmschauspieler
geworden, indem er in Werbespots gespielt
hat.
- 18** 2. so dass 3. um zu 4. sodass 5. damit
6. so dass 7. sodass 8. ohne zu
- 19** 2. a) wie der Lehrer befürchtet hatte.
3. d) als geplant war. 4. b) als die
Wissenschaftler berechnet hatten.
5. j) wie es die Agentur gehofft hatte.
6. c) wie immer alle gesagt haben.
7. i) wie du gesagt hattest. 8. e) als die
Wettervorhersage es angekündigt hatte.
9. h) als sie geglaubt hatten. 10. f) wie ich
dafür gespart habe.
- 20** 2. während 3. als 4. nachdem
5. so dass 6. weil 7. damit 8. Nachdem
9. Als 10. wenn 11. Da 12. bis
- 21** 2. Je größer das Interesse an Latein ist, desto
mehr Geld verdient man später in seinem
Beruf. 3. Je mehr Sport Kinder machen, desto
größer werden sie. 4. Je mehr Hausaufgaben
man macht, desto klüger wird man. 5. Je
kürzere Haare ein Junge hat, desto besser
kann er denken. 6. Je weniger die Schüler
sprechen, desto besser lernen sie.
(Anmerkung: Statt „je ..., desto“ kann man
auch „je ..., umso“ benutzen.)
- 22** (2) obwohl (3) Wenn (4) ohne (5) um
(6) Wenn (7) falls (8) wenn (9) damit
(10) Falls (11) während (12) Da
- 23** 1. Falls 2. wenn, um ... zu, damit 3. seitdem,
nachdem 4. um ... zu 5. wenn, bevor,
während 6. seitdem, wenn, anstatt ... zu

P Nomen

- P0** (2) dem (3) dem (4) der (5) die (6) ein
(7) der (8) dem (9) den (10) ein (11) ein
(12) Das (13) im (14) einem (15) eine
(17) Taschen (18) Hosen (19) Pullover
(20) Kleider (21) Dokumente (22) Landkarten
(23) Stadtpläne (24) Reisenden
(25) Informationen (26) Handys
(28) dem (29) die (30) den (31) die (32) den
(33) den (34) die (35) keine (36) den

- P1** (2) die Nase seines Großvaters Balthasar
(3) die Nase des Vaters (4) die Nase meines
Vaters (5) der seiner Großmutter
(6) die der Großmutter (7) die Augen
seines Brüderchens (8) das der Mutter

- P2** 1. meines Sohnes 2. ihres Buches
3. des Kleides, des Stoffes 4. unseres Hauses
5. der Kinder der Klasse, Herrn Müllers
6. dieses Jahres 7. des Films
8. Moritz' 9. Birgits 10. des Wagens, der
Garage 11. Wagners, ihres Mannes
12. meiner Zeit, unseres Gartens, des Büros

- P3** (2) Biologen (3) Italiener (4) Kollegen
(5) Namen (6) Buchstaben (7) Polizisten
(8) Abend (9) Demonstranten (10) Friedens
(11) Franzosen (12) Gedanken
(13) Deutschen (14) Nähe (15) Direktor
(16) Chef (17) Menschen (18) Löwen
(19) Herzens

Q Adjektive

- Q0** 1. blauen, neues, schön, gelbe 2. kühler,
warm, kalter, richtig heiß 3. spannendes, viele
tolle 4. einfach, bunten, gut, laut, tot, schreck-
licher 5. Japanischen, gebratenem, grünen,
frisches, fantastisch 6. schmutzigen, zweiten,
seltsamen, schönen, lässig
gekleidet, hübsch, elegant

- Q1** 1. höchste 2. längeres, längste
3. schwereres, schwerste
4. schnellere, schnellste 5. weiter, weitesten
6. älter, höchsten

- Q2** 1. langweiligere 2. schwerste, unsicherere
3. geringeren, älteren
4. teurere, bessere, mehr
5. niedrigeres 6. häufigsten
7. höheres 8. größerer

- Q3** 2. selbst genähte Kleider. 3. noch dampfen-
den Apfelkuchen. 4. über lange Jahre
gesammelten Briefmarken. 5. schlafenden
Sohn ins Bett. 6. mit einem gestohlenen Auto
auf der Flucht. 7. mit unseren gerade neu
gekauften Fahrrädern. 8. nach dem von ihm
verursachten Unfall Fahrerflucht begangen.

- Q4** 2. Deutsche 3. Angestellten 4. Unbekannter
5. Fremder 6. Betrunkener 7. Verletzte
8. Gefangener 9. Jugendliche 10. Bekannten
11. Arbeitsloser 12. Verliebte 13. Blonde
14. Verwandten 15. Verstorbener

- Q5** (2) blühende (3) duftende (4) frisches
(5) mehr (6) Verliebte (7) Beste (8) langer
(9) heiße (10) kühlen (11) wärmer
(12) Deutsche (13) gemütlichen
(14) Sicheres (15) am liebsten
(16) Reisenden (17) gefärbten (18) mildes
(19) stürmisches (20) schönstes
(21) gemütliches (22) bitterkalter
(23) niedrigsten (24) ganzen (25) gute
(26) wärmenden (27) sonnigen (28) langen
(29) verschneite

R Präpositionen

- R0** 1. aus dem 2. ins, unter die, über den
3. In der, auf den, aus dem 4. zum, mit
5. Vor dem, im, auf, für 6. auf den, an die
7. vom, ohne 8. Nach, an den
9. durch den, hinter

- R1** 2. trotz einer/ihrer schweren Erkältung
3. wegen der Verspätung seines Zuges
4. wegen zu geringer Nachfrage 5. wegen
einer Verletzung am Knie 6. trotz des
heftigen Gewitters 7. trotz der/ihrer Kopf-
schmerzen 8. trotz ihres vielen Geldes und
ihres großen Erfolges

- R2** 2. Während, -es, -es 3. innerhalb, -es, -es
4. Außerhalb, -er
5. Während, -es, -s, während, -er
6. innerhalb, -er
7. Außerhalb, -er, -er 8. während, -es, -s
9. außerhalb, -er, während, -er, -en

- R3** 2. gegenüber, in 3. innerhalb, vor, zu, nach
4. entlang 5. an, über 6. außerhalb, auf
7. hinter

- R4** (2) außerhalb, -er (3) Um, -ie
(4) Gegenüber, -em (5) -en, entlang
(6) an, -en/zu, -em (7) Von, -em (8) bis zum
(9) innerhalb von (10) während, -es, -s
(11) Trotz, -es (12) wegen, -er, -er
(13) ab, -er (14) für

S Pronomen

- S0** (2) mir (3) uns (4) unser (5) ihm (6) er
(7) seine (8) unseren (9) Ihnen (10) mich
(11) meine (12) wir (13) meine (14) mich
(15) ihr (16) mir

- S1** 2. -einen 3. -eins 4. -eine 5. -einen 6. -eine
7. Welche 8. -welchen 9. Einer 10. -eins

- S2** 2. - 3. Es 4. es 5. - 6. es 7. Es 8. Es
9. - 10. es 11. es 12. es 13. Es 14. Es
15. es

- S3** 2. Hast du gehört, ob es an der Tür geklingelt
hat? 3. Findest du es in Deutschland schön?
4. Das Schulhaus wird in den Ferien renoviert./
In den Ferien wird das Schulhaus renoviert.
5. Ist es möglich, in München ein billiges Hotel
zu finden? 6. Schmeckt es dir wirklich?
7. Es werden zur Konferenz 250 Teilnehmer
erwartet. / Zur Konferenz werden
250 Teilnehmer erwartet. 8. Im Mai kann man
fühlen, / Man kann im Mai fühlen, dass es bald
Sommer wird. 9. In den Bergen hat es die
ganze letzte Woche geschneit. / Die ganze
letzte Woche hat es in den Bergen geschneit. /
Es hat die ganze letzte Woche in den Bergen
geschneit. 10. Es gefällt mir, dass du dich so
sehr für Musik interessierst.